



**STAATLICHE
AKADEMIE DER
BILDENDEN KÜNSTE
STUTT GART**

Jahresbericht 2017

Das Rektorat dankt allen Kolleginnen und Kollegen sowie den Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart für ihre Kollegialität, ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Inhalt

1

Editorial

- S. 04** Sonja Fendel, Prof. Tobias Wallisser,
Prof. Dr. Barbara Bader

2

Ein Jahr im Rückblick

- S. 06** Prof. Dr. Barbara Bader, Martin Böhnke

3

Fachgruppen

- S. 10** 3.1 Fachgruppe Architektur | Prof. Matthias Rudolph,
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
S. 12 3.2 Fachgruppe Design | Prof. Marcus Wichmann
S. 13 3.3 Fachgruppe Kunst/Künstlerisches Lehramt |
Prof. Andreas Opiolka
S. 15 3.4 Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung |
Prof. Johannes Gfeller, Prof. Roland Lenz

Institute

- S. 18** 4.1 Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung |
Prof. Uli Cluss
S. 19 4.2 Institut für Konservierungswissenschaften |
Prof. Volker Schaible
S. 20 4.3 Weißenhof-Institut | Prof. Tobias Wallisser,
Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Karin Schulte

4

Verwaltung

5.1 Berichte der Sachgebiete

- S. 22** 5.1.1 Sachgebiet Gebäude | Thomas Kieninger
S. 22 5.1.2 Sachgebiet Personal | Siegfried Jeschke
S. 24 5.1.3 Sachgebiet Studium | Silke Heimlicher

5.2 Berichte der Stabsstellen

- S. 24** 5.2.1 Hochschulkommunikation | Kristina Pauli
S. 26 5.2.2 International Office | Sonja Fendel
S. 26 5.2.3 Veranstaltungen | Marion Butsch

5.3 Zentrale Einrichtungen

- S. 27** 5.3.1 Bibliothek | Dr. Ulrike Büttner
S. 28 5.3.2 Rechenzentrum | Daniel Scharf
S. 28 5.3.3 Sammlung und Archiv | Prof. Dr. Nils Büttner

5

6

Organe, Gremien und Ausschüsse

- S. 30** 6.1 Hochschulrat | Prof. Dr. Irene Brückle
- S. 31** 6.2 Promotions- und Habilitationsausschuss |
Prof. Dr. Nils Büttner
- S. 32** 6.3 Personalrat | Armin Hartmann

7

Beauftragte und Ombudspersonen

- S. 34** 7.1 Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder
chronischen Erkrankungen | Rita Afani
- S. 34** 7.2 Gleichstellungsbeauftragte | Karin Schulte
- S. 37** 7.3 Ombudsperson für gute wissenschaftliche Praxis |
Prof. Dr. Gerhard Eggert
- S. 37** 7.4 Ombudsperson für Lehre | Prof. Andreas Opiolka

Anhang

03

8

- S. 52** 8.1 Drittmittelprojekte/Förderprojekte
- S. 55** 8.2 Stipendien
- S. 56** 8.3 Preise und Auszeichnungen
- S. 58** 8.4 Veranstaltungen
- S. 67** 8.5 Publikationen
- S. 72** 8.6 Besetzung der Gremien

- S. 74** Glossar
- S. 76** Impressum

1

Editorial

Die Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ist eine weltoffene und vielfältige Kunsthochschule. Differenzierte Sichtweisen, Meinungsvielfalt und internationaler Austausch bilden die Grundlage einer zeitgemäßen Forschungs- und Lehrtätigkeit und der gestalterisch-künstlerischen Praxis.

Dieses Selbstverständnis war impulsgebend dafür, dass der Jahresbericht 2017 zum ersten Mal einem spezifischen Thema gewidmet ist: der Internationalität. Und wie Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, sicherlich sofort bemerkt haben, erscheint dieser insgesamt in einem neuen Gewand. Das Gesamtkonzept dafür hat unsere Kommunikationsbeauftragte Kristina Pauli entwickelt; für die Gestaltung des Berichtsteils zeichnet Dominik Schnabelrauch von der AKA Agentur verantwortlich. Die vielfältigen fotografischen Einblicke haben wir Nadine Bracht aus der Werkstatt für fotografische Medien der Fachgruppe Kunst zu verdanken, und die Textbeiträge stammen aus den Federn der Vorsitzenden, Beauftragten und sonst mit besonderen Funktionen versehenen Mitgliedern unserer Kunsthochschule.

Internationalität und Diversität sind keine neuen Themen und sie sind auch keine Trends, die früher oder später wieder verschwinden werden. Durch den gesellschaftlichen und demografischen Wandel, die Globalisierung und die erhöhte akademische Mobilität haben sie in den vergangenen Jahren gesamtgesellschaftlich und auch hochschulisch an bleibender Bedeutung gewonnen. Die Zahlen Studierender und Lehrender mit individuellen Bildungsbiografien, diversen kulturellen Prägungen und unterschiedlichen sozialen Hintergründen werden weiter zunehmen – sowohl in der Architektur, der Bildenden Kunst, im Design, im Künstlerischen Lehramt als auch in den Kunstwissenschaften und der Restaurierung.

Die seit Jahren ungebrochen hohen Aktivitäten im International Office und die Ergebnisse des HRK Audits Internationalisierung der Hochschulen (2016/2017) sowie des DAAD-Datenprofils 2017 zeigen, dass diese Befunde in vielerlei Hinsicht bereits jetzt auf die ABK

Stuttgart zutreffen, besonders im zweiten und dritten Studienabschnitt. Auf der Basis persönlicher und beruflicher Netzwerke, aus Überzeugung und mit Passion sind in den vergangenen Jahren – at home und abroad – eine beeindruckende Anzahl individueller Initiativen und Aktivitäten entstanden, die unsere Kunsthochschule bereichert haben. Davon werden Sie sich anlässlich des vorliegenden Jahresberichts 2017 selbst überzeugen können. Flankierende Maßnahmen wie beispielsweise der Sprachenverbund VESPA der Stuttgarter Hochschulen unterstützen diese Aktivitäten. Big in our smallness – mit dieser Haltung hat es die ABK Stuttgart in Sachen Internationalität weit gebracht.

Klar ist aber auch, dass uns diese Erfolge gelegentlich an die Kapazitätsgrenzen unserer relativ kleinen Hochschule treiben. Die unzureichende Ausstattung an digitalen Verwaltungsinstrumenten und Mittelbaustellen kumulieren zeitweilen in gelebter Hochschularchitektur, die von allen Beteiligten eine große Portion intrinsischer Motivation, Nachsicht und Humor erfordern – etwa, wenn zu Semesterbeginn die internationalen Erasmus-studierenden eintreffen, ein double degree-Masterstudiengang eingerichtet, die Webseite ins Englische übersetzt, eine große internationale Konferenz organisiert oder neue Summer Schools auf die Beine gestellt werden sollen. Die 2017 beschlossene Einführung von Studiengebühren für internationale Studierende aus Nicht-EU-Staaten verursachen ebenfalls administrative Zusatzaufwände, die durch die minimalen Mehreinnahmen nicht aufgefangen werden können.

Weil wir dennoch überzeugt sind, an der ABK Stuttgart in Sachen Internationalität auf dem richtigen Weg zu sein, haben wir uns für die Jahre 2018 bis 2022 eine Reihe strategischer Entwicklungsziele, insbesondere für die Internationalisierung at home vorgenommen: Internationalität soll zukünftig stärker mit Geschlechtergleichstellungspolitik und Diversity-Strategien verbunden werden, dies z. B. indem Professuren, wenn immer möglich, mit international erfahrenen Frauen besetzt, interkulturelle Aspekte verstärkt in die Curricula aufgenommen und englisch- bzw. zweisprachige Lehrangebote im

zweiten und dritten Studienabschnitt erweitert werden. Ab April 2018 werden zudem unsere Webseite komplett zweisprachig aufgeschaltet sein und die zentralen Informationsbroschüren auch in englischer Sprache vorliegen. Spätestens 2020 soll die Einführung eines Campus Management Systems abgeschlossen sein, welches dem International Office die Abwicklung der internationalen Mobilitäten erleichtert. Und schließlich arbeiten wir auf eine englische Hochschulbezeichnung hin, die einerseits den internationalen Gepflogenheiten entspricht und andererseits das umfassende Spektrum unterschiedlicher Disziplinen der ABK Stuttgart abbildet.

Schließlich dürfen zwei internationale Großveranstaltungen in der näheren und weiteren Zukunft nicht unerwähnt bleiben: zum einen die ELIA Academy for Teaching and Learning in Higher Arts Education 2019, eine alle zwei Jahre stattfindende Konferenz der europäischen Kunst- und Musikhochschulen. Diese konnte die ABK gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst nach Stuttgart holen. Zum anderen die Internationale Bauausstellung 2027, die anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der benachbarten Weißenhofsiedlung in der Stadt und Region Stuttgart stattfinden wird. In deren Entwicklung ist die Fachgruppe Architektur bereits jetzt in vielfältiger Weise eingebunden, und es bleibt das erklärte Ziel der ABK Stuttgart, bis zur IBA 2027 die geplante Zusammenführung aller Hochschulbereiche auf dem Campus Weißenhof zu realisieren.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, wir wünschen Ihnen bei der Lektüre des Jahresberichts 2017 und seinem besonderen Fokus auf das Thema Internationalität viel Freude. Sie werden sehen: Die ABK Stuttgart ist nicht nur Teil des Weißenhofs, der Stadt und der Region Stuttgart, sondern auch Teil dieser Welt.

Sonja Fendel, International Office
Prof. Dipl.-Ing. Tobias Walliser M.Sc., Prorektor
für Internationales und Campuserwicklung
Prof. Dr. Barbara Bader, Rektorin

2

Ein Jahr im Rückblick

Gremien und Ämter

06 Eine wesentliche Prägung gewann das Jahr durch die feierliche Amtseinführung der Rektorin Prof. Dr. Barbara Bader am 3. April 2017, die gleichzeitig das Ende der nahezu einjährigen kommissarischen Leitung der ABK Stuttgart durch den Kanzler und die Prorektoren markierte. Nachdem das Rektorat in der jüngeren Vergangenheit mit zwei externen Personen bestellt gewesen war, hält nun wieder eine Professorin aus dem Haus dieses Amt für sechs Jahre inne. Mit der Amtsübernahme der neuen Rektorin einher ging die Neubesetzung des Rektoratsteams: Nachdem Prof. Volker Lehnert nach langjähriger Amtszeit als Prorektor auschied, wurde neben den bisherigen Prorektoren Prof. Dr. Nils Büttner (Forschung und Nachwuchsförderung) und Prof. Tobias Wallisser (Internationales und Campusentwicklung), Prof. Birgit Brenner als Prorektorin für Lehre und künstlerische Praxis berufen. Als zusätzliches Rektoratsmitglied mit Antrags- und Stimmrecht und den Schwerpunkten Gleichstellung, PR und Projekte wurde die Akademische Mitarbeiterin Karin Schulte eingesetzt.

Mit der Übernahme des Hochschulratsvorsitzes durch die Architektin Jórunn Ragnarsdóttir sowie der Neuwahl von Armin Hartmann, Technischer Lehrer in der Werkstatt für Modellbau und Möbeltechniken der Fachgruppe Architektur, und Esther Petri, Leiterin des Bereichs Kultur- und Kreativwirtschaft bei der MFG Innovationsagentur Baden-Württemberg, ist der Hochschulrat nach einer längeren Interimsphase ebenfalls wieder komplett und stabil aufgestellt.

Im Zuge dieser Neubesetzungen wurde der Anteil an Frauen sowie an Mitgliedern des Mittelbaus und der Werkstätten in den Leitungs- und Aufsichtsgremien der ABK Stuttgart bewusst erhöht. Den Hintergrund dazu bilden zwei Ziele: einerseits ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis auf allen Ebenen der Hochschule zu erreichen und andererseits die für die Akademie wichtigen, nicht-professoralen Statusgruppen stärker an den zentralen Entscheidungs- und Kommunikationsprozessen zu beteiligen.

Hochschulentwicklung

Zwei hochschulpolitische Ereignisse waren 2017 für den Hochschulstandort Baden-Württemberg und damit auch für die ABK Stuttgart in besonderem Maße prägend und werden dies vermutlich auch für die kommenden Jahre bleiben. Zum einen die Einführung von Studiengebühren für Personen, die ein Zweitstudium absolvieren sowie für Studierende aus Nicht-EU-Ländern – ein Thema, das uns sehr beschäftigt und im vorliegenden Jahresbericht wiederholt auftaucht. Zum anderen das Urteil des Landesverfassungsgerichtshofs zur Auswirkung von Freiheits von Forschung und Lehre für die Partizipationsrechte von Professorinnen und Professoren. Das daraus resultierende Hochschulweiterentwicklungsgesetz wird die Gremien- und Entscheidungsstrukturen der Akademie in noch unbekanntem Maße verändern und verläuft teilweise konträr zu unseren eigenen Absichten und Zielen, etwa der bereits genannten stärkeren Einbindung des akademischen und technischen Mittelbaus.

2017 stand auch im Zeichen der Struktur- und Entwicklungsplanung für die Jahre 2018–2022, welche die Akademie im Auftrag des MWK alle fünf Jahre erarbeitet, beschließt und schließlich durch das Ministerium bewilligen lässt. Den Startschuss für den SEP 2018–2022 gab eine Auftaktveranstaltung im Juni, anlässlich derer alle Statusgruppen, Einrichtungen und Organisationseinheiten eingeladen waren, aus ihrer Perspektive mittelfristige hochschulübergreifende Entwicklungsfelder und Ziele zu definieren. Dabei kristallisierten sich fünf, für den weiteren Prozess leitende Globalthemen heraus: Internationalität/Diversität, Interdisziplinarität, digitale Öffnung und Digitalität, Verbesserung der Infrastruktur und Realisierung eines Campus Weißenhof und schließlich die Professionalisierung von Hochschulstrukturen und zentralen Einrichtungen. Die nachfolgenden aufwändigen (Leitbild-) Diskussionen und teilweise intensiv geführten Debatten in den einzelnen Fachgruppen und später im Rektorat, dem Senat und dem Hochschulrat mündeten schließlich in einem Strategiepapier, das von den Gremien mit großmehrheitlicher

Zustimmung beschlossen wurde. Für das große und nachhaltige Engagement aller Beteiligten möchten wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken.

Personalentwicklung

Im Zuge des seit einigen Jahren laufenden Generationenwechsels gibt es auch für das Jahr 2017 eine ganze Reihe an neuberufenen Professorinnen zu verzeichnen: in der Fachgruppe Architektur sind dies Prof. Marianne Mueller (Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie), Prof. Fabienne Hoelzel (Entwerfen und Städtebau), und Vertretungsprofessorin Lisa Ochsenbein (Grundlagen des Konstruierens/Raum, Möbel, Material); in der Fachgruppe Kunst ist es Prof. Dr. Magdalena Eckes (Fachdidaktik Kunst und Bildungswissenschaften). Wir heißen die neuen Professorinnen willkommen und freuen uns, dass sich die Akademie mit diesen Neuzugängen nicht nur in deren direkten Expertisefeldern, sondern auch auf übergeordneter strategischer Ebene – Stichworte: Frauenförderung, Interdisziplinarität, Internationalität – weiter verstärken konnte.

Vakante Positionen von Werkstattlehrerinnen und Werkstattlehrern konnten aufgrund der weiterhin nicht angepassten Laufbahnverordnung und weiterer rechtlicher Grundlagen nicht besetzt werden.

Nach mehreren Jahren unbesetzter Stellen in der Hochschulverwaltung konnte im Laufe des Jahres 2017 der vollständige Stellenbestand besetzt werden. Die erheblichen versäumten Arbeiten können nun in einer angepassten Zuständigkeitsstruktur nach und nach aufgeholt werden.

Infrastruktur und Gebäude

Der Zustand des Campus Weißenhof sowie der zahlreichen Außenstellen entfaltet nach wie vor in einigen Bereichen erhebliche Einschränkungen für den Betrieb. Das wesentliche Ziel der Vorjahre, die Herstellung eines

Labors für Lehre und Forschung im Kern der Restaurierungsstudiengänge konnte erneut nicht entscheidend vorangebracht werden. Auch durch Bundesmittel zu realisierende Bauten wie das FLAG-Lehrlabor werden wegen der anhaltenden Verschleppung von Bauunterhalt und Bauentwicklung die Hochschule in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben erheblich behindern. Immerhin blieb der Einsturz einer Decke im Bildhauerbau (Gebäude C) ohne nennenswerte Sachschäden und mit viel Glück auch ohne Personenschaden. Die bauliche Situation der Außenstellen ist mit Blick auf die oft anspruchsvollen technischen Voraussetzungen für den Betrieb in weiten Teilen nach wie vor schwierig. Insbesondere die Experimentierbühne im Heusteigtheater und die Außenstelle Esslingen begegnen erheblichen Mängeln für die konkrete Nutzung.

Allen Bereichen gemein sind erhebliche Probleme bei der Anbindung von Datendiensten und Telefon. Die Telefonanlage ist zum Ende des Berichtszeitraumes planerisch immerhin in Angriff genommen worden. Der vollständige Ausfall kann bei zügigem Fortgang der Arbeiten vielleicht noch abgewendet werden. Die Versorgung der Gebäude mit ihren Lehr- und Forschungseinrichtungen mit zeitgemäßen und stabilen Datendiensten bereitet allen Mitarbeitenden und Studierenden und vor allem den Kollegen des Rechenzentrums erhebliche Probleme. Hier sind auch im Wege der Neuimplementierung einer Telefonanlage weitgehende Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

Die Bündelung der Ressourcen muss auch aus diesem Grund mit dem Ziel der Verwirklichung der Zusammenführung aller Hochschulbereiche auf dem Campus Weißenhof unbedingt weiter verfolgt werden.

Verwaltung und Zentrale Einrichtungen

Die Hochschulverwaltung führt mit einer neuen Besetzungssituation die weitere Strukturierung nach Sachgebieten fort und differenziert ihre Prozesse aus. Zentrales Ziel ist die Verbesserung der Verwaltungsdienstleistungen für Forschung und Lehre durch mehr Transparenz bei gleichzeitig schnelleren Entscheidungen und Umsetzungen. Die erheblich angewachsenen Anforderungen in allen Regulierungsbereichen für die Arbeit der Hochschulverwaltung und der Hochschule als ganzer schränken die Kolleginnen und Kollegen zunehmend ein. Daher wird die weitere Zusammenführung von Zuständigkeiten und digitalen Arbeitsmitteln fortgeführt. Einen wesentlichen Beitrag dazu wird das lange angestrebte und nun vor der Umsetzung stehende Campus Management System leisten. Im Bereich der Inventarisierung, des bargeldlosen Abrechnungsverkehrs und des Beschaffungswesens konnten erste Synergien realisiert werden.

Die Zentrale Einrichtung Rechenzentrum kann mit den gegebenen personellen und infrastrukturellen Bedingungen nicht mehr alle Dienste so zur Verfügung stellen, wie es für einen modernen Hochschulbetrieb erforderlich wäre. Dennoch sind eine weitere Professionalisierung der Netzdienste und insbesondere die Einbindung in verschiedene Dienste des Deutschen Forschungsnetzes gelungen. Um weitere Investitionen in die Hardware und Netzinfrastruktur sowie Software kam die Hochschule daher auch im Jahr 2017 nicht herum. Dieser Prozess wird auch in den Folgejahren fortgeführt werden müssen.

Finanzen und Daten

Die Haushaltssituation der Hochschule hat sich erwartungsgemäß entwickelt. Der vorübergehende Rückgang der allgemeinen Mittelzuweisungen konnte durch entsprechende Freihaltung von Stellen aufgefangen und die Budgets in allen Bereichen stabilisiert werden. Gleichzeitig ist es gelungen, dringende Investitionen zu ermöglichen. Die Stabilisierung der Budgets hat die Rücklagen der Hochschule indes praktisch aufgebraucht. Der erwartete Verlauf der Auswirkungen des Hochschulfinanzierungsvertrages sollte die Situation in den kommenden Jahren leicht entspannen.

*Martin Böhnke, Kanzler
Prof. Dr. Barbara Bader, Rektorin*





Fachgruppen

3.1 Fachgruppe Architektur

Studiengänge:

Architektur (Bachelor of Arts in Architecture)
Architektur (Master of Arts in Architecture)

Bericht der Fachgruppe Architektur –

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph,
 Vorsitzender der Fachgruppe
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.,
 Vorsitzender der Studienkommission

Studium

Die bewährten Studieninformationsveranstaltungen wie der „Studieninformationstag“ und das „Testgelände“ wurden auch im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt, um Studieninteressierten Einblick in Struktur und Wesen des Architekturstudiums an der ABK zu gewähren. Die Informationsveranstaltungen sind geprägt von hohem Zulauf und von durchweg positiver Rückmeldung.

Im Rahmen der Neustrukturierung des Aufnahmeverfahrens hat die Anzahl an Bewerbungen stark zugenommen. Die beiden Studiengänge konnten insofern ihre Anziehungskraft weiter ausbauen.

Der Studiengang Architektur hat sich 2017 an der für das Jahr 2027 geplanten Internationalen Bauausstellung in Stuttgart in Form von Lehrveranstaltungen und transdisziplinären öffentlichen IBA-Workshops beteiligt und plant, diese Beteiligung fortzusetzen. Die internationalen Kooperationen mit ausländischen Hochschulen, insbesondere die im Rahmen des Erasmus-Programms, wurden erfolgreich weitergeführt. In Ergänzung dazu nimmt der Studiengang Architektur der ABK Stuttgart als erste deutschsprachige Hochschule am internationalen Netzwerk Atelier International d'Architecture Construite teil, in dessen Rahmen jährliche Entwurfslehrveranstaltungen mit anschließendem Studierendenwettbewerb erfolgen. Eine neue Kooperation mit der Architectural Association

befindet sich in Vorbereitung. Ebenso wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der EiABC in Addis Abeba, Äthiopien, geschlossen mit dem Ziel, einen gemeinsamen Masterstudiengang vorzubereiten. Weiter ist festzustellen, dass die Themenstellungen im Rahmen der Architekturausbildung zunehmend internationaler werden, beispielsweise in Form von städtebaulichen Entwicklungsprojekten in Afrika.

Die angesehene öffentliche Vortragsreihe „Jour fixe“, mit je vier Vorträgen externer Gäste pro Semester, wurde erfolgreich und auf hohem Niveau fortgesetzt. Die Veranstaltungen werden von der Architektenkammer als Fortbildung anerkannt und zeichnen sich durch hochkompetente nationale und internationale Referentinnen und Referenten, eine hohe Vortragsqualität und eine große Zahl an Besucherinnen und Besuchern aus.

Lehre

Studienkommission und Fachgruppe haben sich im Berichtsjahr sehr intensiv mit der Weiterentwicklung der Studienstrukturen auseinandergesetzt. Zur inhaltlichen Fortentwicklung der Ausbildung mit dem Ziel einer angestrebten Profilschärfung wurden die Zielsetzungen einer Architekturlehre an einer Kunstakademie reflektiert, begleitet durch die breite Analyse von vergleichbaren Hochschulen im internationalen Kontext in Bezug auf Lehre und Forschung.

Die Umsetzung der inhaltlichen Zielsetzungen führte zur Überlegung der Restrukturierung der Bachelor- und Masterstudiengänge Architektur, insbesondere zur Umgestaltung des Bachelorstudiengangs von bisher sechs Semestern auf zukünftig acht Semester. Beim Masterstudiengang soll die Dauer von vier Semestern beibehalten werden.

Durch die Einführung eines achtsemestrigen B.A. können insbesondere im Grundjahr die interdisziplinären, fachgruppenübergreifenden Studieninhalte breiter angelegt werden. Es wird außerdem Raum für

Internationalisierung in Form von Auslandsstudien und -praktika geschaffen. Der Masterstudiengang wird dadurch freigespielt für eine neue inhaltliche Gestaltung des Studiums mit Entwurfsschwerpunkt vor dem Hintergrund einer Kunsthochschule. Dies ermöglicht eine stärkere Ausbildung der Identität des Studiums an der ABK Stuttgart und damit eine klarere Abgrenzung zu anderen Studiengängen an Universitäten und Hochschulen. Es entsteht die Möglichkeit zur Entwicklung eines speziellen Masterformats, das interdisziplinäre Spielräume beinhaltet, neue digitale Werkzeuge und Techniken miteinbezieht und Forschungsthemen bearbeiten kann. Es geht um eine in Deutschland einmalige Möglichkeit, das Profil für zukünftige Architektinnen und Architekten als Vermittelnde bzw. Kommunikatorinnen und Kommunikatoren zwischen Kunst und Technik, Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften neu zu formulieren. In diesem Zusammenhang war ein weiteres, intensiv diskutiertes Zukunftsthema der Gremien die angestrebte Digitalisierung der Lehre.

Die Qualitätssicherung der Lehre durch die Studierendenevaluation ist in beiden Studiengängen in breiter Form Praxis geworden. In Ergänzung dazu gibt es weiterhin die qualitätssichernden Abschlussgespräche zwischen Lehrenden und Studierenden.

Der Generationenwechsel in der Fachgruppe Architektur ist in vollem Gange. Die Fachgruppe hat dabei durch Koordination der Verlängerungswünsche einzelner Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber eine möglichst hintereinandergeschaltete Verteilung der Stellenausschreibungen erzielt. In den vergangenen Jahren konnten bereits etliche Stellen erfolgreich neu besetzt werden, insbesondere die Nachfolge von Prof. Andreas Quednau mit Prof. Fabienne Hoelzel, Zürich, und die Nachfolge von Prof. Nicolas Fritz mit Marianne Mueller, London/Berlin. Die Stelle von Prof. Peter Litzlbauer wurde für ein Jahr übergangsmäßig kompetent mit Vertretungsprofessorin Lisa Ochsenbein, Zürich, besetzt. Für die Nachfolge von Prof. Dr. Sokratis Georgiadis sowie die Nachfolge von Prof. Peter Litzlbauer wurden Berufungskommissionen gebildet, die ihre Arbeit bereits aufgenommen haben.

Mit der Definition und Neubesetzung der freigewordenen Professuren hat die Fachgruppe ihr künstlerisches Profil beibehalten und nachhaltig ergänzt. Die fachgruppenübergreifende Zusammenarbeit in den Berufungskommissionen wurde verbessert, was vor allem bei der Besetzung der aktuellen Berufungskommissionen von Bedeutung war. Gleichzeitig wurde der Frauenanteil in der Professorenschaft deutlich erhöht.

Forschung

Eine Steigerung der Forschungsaktivitäten der Fachgruppe hat sich unter anderem durch die im Rahmen des MWK-Förderprogramms „Reallabore – BaWü Labs für eine Forschung für Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg“ eingeworbenen Drittmittel für das Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“ entwickelt, das sich mit Möglichkeiten der Nutzungsintensivierung des Gebäudebestandes durch Mehrfachnutzung befasst.

Ebenfalls konnten gemeinsam mit der Hochschulleitung Mittel der MWK-Förderlinie „Strukturmodelle in der Orientierungs- und Studieneingangsphase“ akquiriert werden, die vor allem für die Entwicklung und Durchführung von Workshops der Grundklassen zur Stärkung einer frühen Interdisziplinarität im Verbund der Künste erfolgreich eingesetzt wurden.

Die Integration von Forschung in der Architektur wird vor allem auch innerhalb von derzeit laufenden Promotionen im Studiengang praktiziert. Ziel ist es die Forschung im Fachbereich Architektur weiter auszubauen.

Personalveränderungen bei den Professuren siehe Kapitel 5.1.2 Sachgebiet Personal (Seite 23).

3.2 Fachgruppe Design

Studiengänge:

Industrial Design (Diplom)
Kommunikationsdesign (Diplom)
Textildesign (Diplom)

Bericht der Fachgruppe Design –
Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann,
Vorsitzender der Fachgruppe

Studium

12 Die drei in der Fachgruppe Design zusammengefassten Studiengänge Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign können gleichbleibend hohe Bewerberinnen- und Bewerber- sowie Studierendenzahlen vorweisen. Zur hohen Attraktivität der Designstudiengänge trägt die offene Anlage des Studiums bei, das in der deutschen Hochschullandschaft immer mehr zum positiven Alleinstellungsmerkmal wird und den Studierenden ein selbstbestimmtes Arbeiten jenseits zu starker Standardisierung und Verschulung ermöglicht. Ebenso förderlich ist, dass die Studiengänge nach wie vor mit dem Diplom abgeschlossen werden.

Die hohe Zahl an Bewerberinnen und Bewerbern und der erfolgreiche Einstieg unserer Absolventinnen und Absolventen ins Berufsleben zeigen, dass sich die Beibehaltung des Diploms und die einstufige Studienstruktur bewährt haben. Der Erfolg der Studierenden bei internationalen Wettbewerben macht schließlich deutlich, dass die Designstudiengänge an der ABK Stuttgart außerordentlich angesehen sind und sich von der steigenden Konkurrenz insbesondere im Bereich der privaten Akademien absetzen können.

Lehre

Mit der Berufung von Prof. Dr. Daniel Martin Feige zum Wintersemester 2015/2016 für die neugeschaffene Professur „Philosophie und Ästhetik unter besonderer Berücksichtigung des Designs“ wurde das theoretische Lehrangebot für die Designstudierenden wie für Studierende der anderen Fachgruppen an der Akademie erweitert und gestärkt. Prof. Dr. Daniel Martin Feige wird zugleich Promotionen und potentiell auch Habilitationen gemäß der derzeitigen Promotions- und Habilitationsordnung betreuen.

Um im ersten Studienjahr für Studierende der Architektur und des Industrial Designs ein sich ergänzendes Lehrangebot anbieten zu können, wird die Zusammenarbeit beider Grundklassen weiterhin forciert mit dem Ziel, die Besonderheiten und Potentiale einer gemeinsamen Ausbildung für Architektinnen und Architekten sowie Industrial Designerinnen und Designer an der ABK zu stärken. Die Professuren sollen aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen in beiden Fachgruppen verortet bleiben.

In der Fachgruppe Design stehen in den nächsten Jahren personell einige Veränderungen an. Dazu zählt die Nachfolge der Professuren von Winfried Scheuer zum Sommersemester 2018, Alfred Seiland zum Sommersemester 2019 und Hans-Georg Pospischil zum Wintersemester 2021. Alle drei Stellen sollen in der grundsätzlichen Ausrichtung inhaltlich fortgeführt und unter Berücksichtigung jüngster medialer wie technologischer Entwicklungen in den Ausschreibungen zeitnah besetzt werden. Die Fachgruppe Design strebt dabei insgesamt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Neben den oben genannten Neubesetzungen der vakant werdenden Professuren beabsichtigt die Fachgruppe Design in der kommenden Zeit eine Beteiligung am Weißenhof-Programm, um einigen wenigen herausragenden Designerinnen und Designern eine Möglichkeit zu bieten, nach Abschluss des Diploms in Form einer Variante des Meisterschülerprogramms der Bildenden Kunst im dritten Studienabschnitt das Studium fortzusetzen und zu vertiefen.

Forschung

In Gestalt der Professur für „Philosophie und Ästhetik unter besonderer Berücksichtigung des Designs“ beabsichtigt die Fachgruppe in Kooperation mit den anderen Theorieprofessuren und mit der Universität Stuttgart sowie der HMDK Stuttgart die Vernetzung und Lehre durch die Einführung eines gemeinsamen wissenschaftlichen Masterstudiengangs in Ästhetik. Zugleich ist die Fachgruppe bestrebt, die Internationalisierung auch hinsichtlich der Erweiterung bereits bestehender Kooperationen, wie etwa jene im Rahmen des Erasmus-Programms, auszubauen. Nicht zuletzt durch die starke Präsenz einiger Mitglieder der Fachgruppe in den sozialen Medien wird auch über diese Kanäle eine Akquise internationaler Studierender angestrebt.

Mit der Professur für „Philosophie und Ästhetik unter besonderer Berücksichtigung des Designs“ bringt sich die Fachgruppe Design darüber hinaus in die Arbeit des Weißenhof-Instituts ein; für den Zeitraum 2018 bis 2022 sind unter anderem die Herausgabe einer Schriftenreihe zur Architektur- und Designtheorie sowie die Veranstaltung von Workshops und Vortragsreihen seitens des Weißenhof-Instituts in Kooperation mit den Fachgruppen Architektur und Design geplant. Für die Organisation zeichnen die Vorsitzenden des Weißenhof-Instituts verantwortlich.

Das Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK unter der Leitung von Prof. Uli Cluss plant schließlich unter anderem mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig sowie der Hochschule für bildende Künste Hamburg die Gründung eines Verlages der Kunsthochschulen. Die Herausgabe der ersten Titel ist für 2018 geplant.

3.3 Fachgruppe Kunst/ Künstlerisches Lehramt

Studiengänge:

Bildende Kunst (Diplom)
Bühnen- und Kostümbild (Diplom)
Künstlerisches Lehramt (Staatsexamen)
Künstlerisches Lehramt mit
Bildender Kunst (Bachelor of Fine Arts)
Verbreitungsfach Künstlerisches Lehramt/
Intermediales Gestalten (Staatsexamen)
Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst
(Meisterschüler/in im Weißenhof-Programm)

Bericht der Fachgruppe Kunst/ Künstlerisches Lehramt –

Prof. Andreas Opiolka,
Vorsitzender der Fachgruppe

Der Jahresbericht 2017 zum Thema Internationalität der Fachgruppe Kunst basiert auf an den derzeitigen Fachgruppenvorsitzenden in den vergangenen Wochen weitergeleiteten Informationen. Der Bericht erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und Korrektheit. Gleichzeitig hat dieser nur bedingte Aussagekraft und unterliegt gewissermaßen Zufälligkeiten, da die unter den einzelnen Kapiteln wiedergegebenen Informationen von Jahr zu Jahr schwanken. So gibt es z. B. Klassen, die ihre Jahresarbeitsexkursionen seit Jahren regelmäßig im Ausland durchführen, die aber ausgerechnet im Jahr 2017 ausschließlich im Inland unterwegs waren. Soweit möglich, findet im Kontext dieser Reisen in der Regel auch ein Besuch der künstlerischen Ausbildungsstätten und Hochschulen vor Ort statt. Ebenso werden die Angebote der lokalen Kunstszene wahrgenommen und erste Kontakte über die jeweiligen Studierenden geknüpft.

Inwieweit die Einführung von Studiengebühren für Studierende aus Nicht-EU-Staaten in Baden-Württemberg sich nachhaltig negativ auf die internationale Nachfrage der ABK Stuttgart auswirkt, muss abgewartet und genau

beobachtet werden. Grundsätzlich bedauert die Fachgruppe Kunst diese politische Entscheidung und sieht das gemeinsame Studieren von inländischen und internationalen Studierenden in den künstlerischen Klassen und Studiengängen der Fachgruppe Kunst, welches eine Selbstverständlichkeit ist und problemlos funktioniert, leider in Frage gestellt.

Studium

Die Reform des Diplomstudiengangs Bildende Kunst war 2017 eine der wichtigsten Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Fachgruppe Kunst. Ziel dieser modularisierten Diplomreform war es – auch hinsichtlich der Internationalität – die Anschlussfähigkeit nach Innen und Außen mit diesem Abschlussgrad weiterhin zu ermöglichen. In diesem Zuge wurden die hausintern schon vorhandenen Begrifflichkeiten, Organisationsformen und ECTS-Punkte-Verteilungen von B.F.A./M.Ed. im Künstlerischen Lehramt mit der neuen Diplomordnung vereinheitlicht und angeglichen.

Die internationalen Austauschprogramme der ABK Stuttgart werden von den Studierenden der Studiengänge der Fachgruppe Kunst gerne, erfolgreich und rege in Anspruch genommen und sind von Jahr zu Jahr sehr gefragt. Die Studienerfahrungen im Ausland sind neben den positiven Effekten hinsichtlich der Fremdsprachenkompetenz, Kommunikation und des Kennenlernens anderer Kulturen und Studienformen auch dahingehend erhellend, als dass ein künstlerisches Studium in Deutschland im Gegensatz zum künstlerischen Studium im Ausland besonders frei und offen strukturiert und die Arbeitsplatzsituation an unserer Hochschule ausgesprochen gut ist. Die Rückkehrenden wissen dies meist sehr zu schätzen. Detaillierte Informationen hierzu finden sich im Bericht des International Office von Sonja Fendel, Kapitel 5.2.2 (Seite 26).

Im Berichtsjahr 2017 haben einige Grund- und Fachklassen der Fachgruppe Kunst internationale Exkursionen nach Krakau, Venedig, Wien, Madrid, Istanbul, und

Budapest unternommen. Internationale Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen konnten unter anderem mit Studierenden der Fachklasse von Prof. Christian Jankowski im Rahmen der Projekte „Horst & Maria“ an der Kulturakademie Tarabya, der 6. Sinop Biennale in Sinop, sowie der 15. Istanbul Biennale in der Türkei realisiert werden.

In den Grund- und Fachklassen der Fachgruppe Kunst waren 2017 Studierende aus Südkorea, China, Griechenland, Frankreich, Israel, Italien, Japan, Litauen, Luxemburg, USA, Bosnien, Georgien, Iran, Portugal, Russland, Serbien, Spanien, Taiwan, Türkei und aus dem Vietnam vertreten. Studierende aus dem Iran, aus Japan und Ungarn belegten das Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst.

Im Kontext der internationalen Beziehungen der ABK Stuttgart wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, der neben Sonja Fendel vom International Office und der Studentin Therese Friedemann auch Michael Nijs, Akademischer Mitarbeiter im Studiengang Bühnen- und Kostümbild angehören. Im Rahmen der Veranstaltung „Danke, Mama Europa!“ im Juli 2017 berichteten Studierende der ABK Stuttgart über das Studium an Partnerhochschulen im Ausland. Da der Termin dieses erstmals in dieser Form organisierten Treffens sich offensichtlich als ungünstig herausstellte, sollen vergleichbare Veranstaltungen künftig auf einen Zeitpunkt im Dezember angeboten werden.

Lehre

Unabhängig vom Austausch der Dozierenden über Austauschprogramme fanden im Berichtsjahr 2017 folgende internationale Lehraktivitäten statt: regelmäßige Kollaborationen des Verbreiterungsfachs IMG mit der Akademie Schloss Solitude mit den Gastprofessorinnen Teresa Solar Abboud und Maria Salgado; Prof. Alexander Roob war in der Fondation Vincent van Gogh in Arles, Frankreich, mit einem Vortrag im Rahmen des Symposiums „Van Gogh – Pre Pop“ vertreten, und Prof. Bettina Walter fungierte als Jurymitglied bei den Diplomprüfungen an der École nationale supérieure des arts décoratifs in Paris, Frankreich.

Hochschulkontakte

Neben bereits bestehenden Hochschulkontakten konnten von Prof. Holger Bunk in Zusammenarbeit mit Sonja Fendel vom International Office, im Jahr 2017 neue Hochschulkontakte mit Namibia und Südafrika auf den Weg gebracht werden. Für den Studiengang Bühnen- und Kostümbild wird es darüber hinaus einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule in Brüssel geben. Die Fachgruppe Kunst hat für die Studiengänge der Bildenden Kunst grundsätzlich ebenfalls Interesse an einer Kooperation mit der Hochschule in Brüssel signalisiert.

Personalveränderungen bei den Professuren siehe Kapitel 5.1.2 Sachgebiet Personal (Seite 23).

3.4 Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung

Studiengänge:

Konservierung und Restaurierung archäologischer, ethnologischer und kunsthandwerklicher Objekte (Bachelor of Arts/Master of Arts)
Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen (Bachelor of Arts/Master of Arts)

Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut (Bachelor of Arts/Master of Arts)

Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (Bachelor of Arts/Master of Arts)

Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI) (Master of Arts)

Darüber hinaus als Angebote für alle Studiengänge der ABK Stuttgart:

Lehrstühle für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, Kunstgeschichte der Gegenwart, Kunsttheorie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften

Bericht der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung –

Prof. Johannes Gfeller,
Vorsitzender der Fachgruppe
Prof. Dipl.-Rest. Roland Lenz,
Vorsitzender der Studienkommission

Studium

Die wichtigsten Themen der Sitzungen der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung im Berichtsjahr 2017 waren – unabhängig von ihrer internationalen Relevanz – die baulichen Maßnahmen des Labors, der Seminarräume sowie die Umbaumaßnahmen im zweiten Obergeschoss des Altbaus. Nach jahrelangem Stillstand kam im Laufe des Jahres endlich und verbindlich Bewegung in das Vorhaben und Aufträge seitens des Amts für Vermögen und Bau Baden-Württemberg konnten erteilt werden. Auch die Notwendigkeit einer Gesamtplanung unter dem Vorhaben „Haus der Restaurierung“ auf dem Campus wurde darüber hinaus anerkannt.

Im Bereich IT konnte weiterhin keine Verbesserung erzielt werden: Die Produktivitätseinbußen waren erheblich, die Arbeitsmöglichkeiten und Lehre sind eingeschränkt und damit die „Digitale Agenda“ grundsätzlich nicht erfüllbar. Der Zugang zum internationalen Hochschul- und Wissenschaftsnetzverbund „eduroam“ war eine positive Neuerung für die Gäste oder Sendebotinnen und -boten der ABK.

Die Einführung von Studiengebühren für außereuropäische Studierende konterkariert das Streben nach Internationalität.

Ferner erfolgten im Sommersemester 2017 die reaktionellen Arbeiten am SEP 2018–2022 sowie die erforderlichen Anpassungen, die bis zum Jahresende durchgeführt wurden. Die Verfahrensregelungen für die Nachfolgen infolge des Ruhestands der Professuren von Dr. Gerhard Eggert, Dr. Hans Dieter Huber und Volker Schaible fanden entsprechend Berücksichtigung.

Lehre

Bei den Sitzungen der Studienkommission standen unter anderem folgende Themen im Fokus: Die Begleitung der Evaluation der Lehrveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Silke Heimlicher, der Leiterin des Sachgebiets Studium; die Notwendigkeit des Nachweises von Sprachkenntnissen, in deren Kontext es auch die Diskussion um das Level deutscher Sprachkenntnisse zu führen galt. Die Studienkommission hat sich anstelle des Levels C1 für B2 ausgesprochen.

Weiterhin behandelt wurde die Frage nach der Weiterentwicklung der Studiengänge und der Lehre in Bezug auf die für den SEP 2018–2022 zu formulierenden Vorhaben, zu welchen die Erweiterung des Studienangebots durch die Einführung eines Bachelorstudiums im Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information gehörte.

Die Überprüfung und Schaffung von Lehrangeboten wie z. B. Einführungsvorlesungen für das erste Semester, zur Erwerbstätigkeit während des Studiums und zu Fragen zur Selbständigkeit, die Vorbereitung der anstehenden Re-Akkreditierung 2020 und die Beteiligung am Hochschultreffen der deutschsprachigen Restaurierungsstudiengänge in Wien mit Vertreterinnen und Vertretern von Hochschulen aus der Schweiz und Österreich standen auf der Agenda.

Hinsichtlich der Auswahl von Lehrbeauftragten, insbesondere internationaler Referentinnen und Referenten ist festzustellen, dass von rund 100 Lehrbeauftragten im Berichtsjahr 14 Lehrende außerhalb Deutschlands wohnhaft waren, von welchen vier in englischer Sprache unterrichten. Weitere Lehrpersonen kommen aus der Schweiz oder Österreich bzw. sind insbesondere in der Schweiz, Österreich und Großbritannien tätige deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Durch die Deckelung des Budgets für Lehraufträge stehen nationale Lehraufträge in Konkurrenz zu den durch die Reisekosten bedingt teureren internationalen Lehraufträgen.

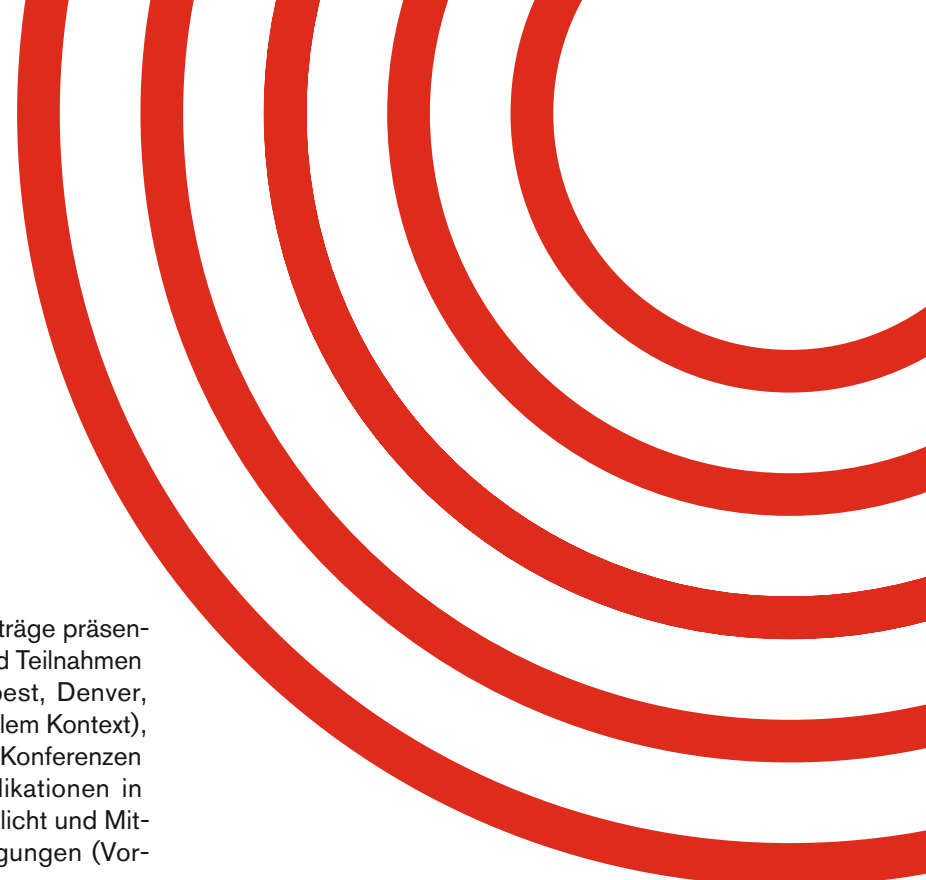
Der Studiengang KNMDI kooperierte im Berichtsjahr 2017 mit rhizome.org, New York und leitete zwei Konservierungsprojekte im Bereich Netzkunst ein, die Anfang 2018 begonnen werden können. Für den Studiengang KNMDI beworben haben sich sechs Interessentinnen und Interessenten aus dem Nahen und dem Fernen Osten, ein Bewerber aus Bangladesch wurde aufgenommen und eine Interessentin belegt seit Herbst 2017 einen Intensivsprachkurs.

Acht ausländische Studierende waren im Berichtsjahr in vier von fünf Studiengängen vertreten. Exkursionen wurden nach Wien und Athen mit Präsentation der Bachelorarbeiten der ABK Stuttgart zur Metallrestaurierung im Partnerstudiengang der Technological Educational Institute of Athens (TEI) unternommen. Weiter beteiligten sich Lehrende und Studierende der Restaurierung an der internationalen Tagung „Faculty of Conservation and Restoration of Works of Art of the Academy of Fine Arts in Warsaw“, mit Beiträgen aus laufenden Projekten der ABK Stuttgart.

Forschung

Den Anträgen von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. Dr. Gerhard Eggert für je ein Forschungssemester wurde entsprochen. Berichten lässt sich darüber hinaus von der Beteiligung der Restaurierungsstudiengänge an der Ausschreibung der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Die fünf Studiengänge der Konservierung und Restaurierung sowie das Labor für Archäometrie waren auch im Berichtsjahr 2017 allesamt in ihren jeweiligen Fachbereichen international vernetzt. Im Folgenden werden aus Platzgründen nur summarisch Destinationen außerhalb Deutschlands bzw. in englischer Sprache angegeben, in denen Lehrstuhlinhaberinnen und -inhaber, Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mitarbeitende zumeist aus Drittmittelprojekten (DFG und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt,



Reisestipendium des DAAD) Tagungsbeiträge präsentierten: Im Berichtsjahr zu verzeichnen sind Teilnahmen an Konferenzen in Athen, Bern, Budapest, Denver, Gent, Kopenhagen, Mainz (in internationalem Kontext), Oslo, Venedig, und Warschau. Von den Konferenzen abgesehen wurden internationale Publikationen in Großbritannien und in den USA veröffentlicht und Mitgliedschaften in internationalen Vereinigungen (Vorstand, Beirat etc.) weiterhin gepflegt.

Studierende des Studiengangs Gemälderestaurierung waren im Sommer 2017 mit dem Projekt „Konservierung und Restaurierung der Innenausstattung des Schlosses Bantry“ in Südengland zu Gast. Ende November wurde das in Kooperation mit der Universität Konstanz eingereichte Projekt zur Durchführung eines Graduiertenkollegs unter dem Titel „Rahmenwechsel“ seitens der Volkswagenstiftung angenommen und mit insgesamt 1,8 Millionen Euro gefördert. Als Start des Projekts ist das Wintersemester 2018/2019 vorgesehen.

Lehrende und Studierende der Restaurierungsstudiengänge veröffentlichten im Berichtsjahr darüber hinaus zahlreiche weitere innerdeutsche Tagungsbeiträge und Publikationen; Kooperationsprojekte wie beispielsweise das DFG-Kooperationsprojekt des Studiengangs Papierrestaurierung in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Karlsruhe zu Giovanni Battista Piranesi und seine Werkstatt (2016–2018) wurden durchgeführt. Erwähnenswert ist an dieser Stelle nicht zuletzt auch die Beteiligung des Studiengangs Wandmalerei-restaurierung an der Ausstellung „Mit Religion kann man nicht malen. Adolf Hölzel in Ulm“ im Museum Ulm und der Pauluskirche in Ulm von September 2017 bis Januar 2018 (mit Publikation).

Eine detaillierte Auflistung der Drittmittel- und Förderprojekte der Fachgruppe sowie der Publikationen ist dem Anhang des Jahresberichts im Kapitel 8.1 (Seite 52 ff.) bzw. Kapitel 8.5 (Seite 67 ff.) zu entnehmen.

4

Institute

4.1 Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung

Bericht des Instituts für Buchgestaltung und Medienentwicklung –

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss, Leitung

2017 entwickelte oder unterstützte das Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung fünf vorrangig akademiebezogene Publikationen, die die Konventionen der Buchgestaltung reflektieren und zu erweitern suchen. Neben diesen Büchern wurden experimentelle Druckprojekte am Risographen des Instituts realisiert, ein Förderprogramm für Studierende aufgelegt, sowie Messeauftritte in Leipzig („It's a book“, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig) und Stuttgart („Wetterleuchten“, Literaturhaus Stuttgart) umgesetzt. Zwei Projekte sollen hervorgehoben werden:

Zum einen die Publikation „Christian Jankowski: Horst & Maria. Die perfekten Bewohner.“ mit Horst und Maria, den beiden fiktiven Charakteren, die von Christian Jankowski und 27 weiteren Künstlerinnen und Künstlern ins Leben gerufen wurden. Das Duo trägt stets Partnerlook: blonde Perücken und identische Outfits. Nur Name und der leicht ungleiche Haarschnitt weisen auf einen Genderunterschied hin. Während ihres sechsmonatigen Aufenthalts in der Kulturakademie Tarabya in Istanbul in der Türkei wurden Horst und Maria von allen 28 Künstlerinnen und Künstlern performt, gelebt und „bewohnt“. Alle Beteiligten trugen ihren individuellen Teil zu einem kollektiv geführten Tagebuch und einer Fotoserie bei.

Die Gestaltung der 552 Seiten starken Dokumentation mit umfangreichen literarischen und dokumentarischen Materialien wurde von Maurice Beretitsch und Mathias Krebser am Institut entwickelt, verlegt wurde das Buch vom renommierten Kunstbuchverlag Walter König in Köln. Book releases mit Performances und Lesungen fanden bei der Istanbul Biennale und in der Buchhandlung König in Stuttgart statt.

Nennenswert ist zum anderen die Kooperation deutscher Kunsthochschulen zum Thema Buchgestaltung. Seit 2017 kooperiert das Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, den Kunstakademien Hamburg (HFBK) und Düsseldorf sowie mit dem in Leipzig ansässigen Verlag Spector Books. In der ersten Runde fand ein Workshop mit neun Studierenden und deren Buchkonzepten in Hamburg an der HFBK statt. Eine Jury, bestehend aus Professorinnen und Professoren der genannten Hochschulen, wählte die Diplomarbeit von Sven Tillack (ABK Stuttgart) zur Realisierung aus. Zwei weitere Konzepte sollen weiterentwickelt und im Juni 2018 erneut begutachtet werden: „Crispy, soft & tender, Vol 1“, Cristina Zickert (HGB Leipzig) und „Handbuch“, Theresa Rudolf (HGB Leipzig). Die Mitglieder der Forschungsk Kooperation sind Ingo Offermanns, Professor für Grafik an der HFBK Hamburg, John Morgan, Professor für Entwurf, Typographie und Buchkunst an der Kunstakademie Düsseldorf, Uli Cluss, Professor für Kommunikationsdesign an der ABK Stuttgart, Ludovic Balland, Professor für Typografie im Studiengang Buchkunst/Grafikdesign, sowie Markus Dreßen und Jan Wenzel, Spector Books. Die Kooperation geht 2018 in die zweite Runde.

4.2 Institut für Konservierungswissenschaften

Bericht des Instituts für Konservierungswissenschaften –

Prof. Dipl.-Rest. Volker Schaible, Leitung

Öffentlichkeitsarbeit

Im Frühjahr 2017 ist Band 28 der „Weißen Reihe“, die Publikation der Dissertationsschrift von Tilly Laaser, „Mahler und Illuminier-Büchlein von Friedrich Brentel dem Älteren, 1642 – eine kunsttechnologische Quellschrift des 17. Jahrhunderts im Vergleich mit Werken ihres Autors“, erschienen. Daneben wurden im Rahmen unserer Vortragsreihe wieder interessante Themen aus den Bereichen Gemälderestaurierung, Konservierung und Restaurierung von archäologischen Funden und Papierrestaurierung behandelt.

Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Das DBU-geförderte Forschungsprojekt von Dr. Britta Schmutzler zum Thema „Besonderes Eisen(r)n bewahren – Modellhafte Korrosionsstabilisierung bedeutender, anthropogen umweltgeschädigter archäologischer Eisensfunde: Evaluierung der Methode im Labormaßstab und anschließende Umsetzung am Beispiel national bedeutender römischer Eisenobjekte des Fundortes Güglingen (Baden-Württemberg)“ DBU AZ 32425/01 (vgl. Seite 53) wird voraussichtlich im März 2018 abgeschlossen sein.

Das Forschungsprojekt „Riemenschneider-Retabel“, Creglingen, wurde im Berichtsjahr 2017 abgeschlossen und die Ergebnisse wurden anlässlich der internationalen Tagung „Riemenschneider in situ“ vom 22.06. bis 24.06.2017 in Rothenburg o.T. und dem Mainfränkischen Museum in Würzburg vorgestellt. Eine umfassende Publikation der Ergebnisse wird im Frühjahr 2018 erscheinen.

Ein im Rahmen einer Masterarbeit angesiedeltes Projekt zum Thema P. P. Rubens „Weibliches Portrait – Fragment eines verlorenen Rubensgemäldes – Werkstattarbeit oder spätere Kopie?“ ist abgeschlossen und wurde in der Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung (Werner'sche Verlagsgesellschaft, Worms) publiziert.

In Zusammenarbeit mit dem Kollegen Prof. Dr. Nils Büttner wurden im Berichtsjahr insgesamt acht Gemälde durch das Institut einer Echtheitsprüfung unterzogen.

Einnahmen und Ausgaben des Instituts im Jahr 2017

Gemäß den Beschlüssen des Beirats wurden sämtliche geplanten Anschaffungen für 2017 umgesetzt. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre lassen sich die laufenden Kosten (Mitgliedsbeiträge, Periodika und Buchbinderarbeiten) in Höhe von ca. 2.000 Euro zzgl. einer Rücklage für die Vortragsreihe von ca. 2.000 Euro auf insgesamt 4.000 Euro zusammenfassen. Eine ebenso große Summe wurde für die Anschaffung von Fachliteratur für die Fachbibliothek in der Birkenwaldstraße und für die Erweiterung der Materialsammlungen investiert. Darüber hinaus wurde das eigene Personal in einer Weiterbildung durch die Firma Analyticon für den speziellen Einsatz des mobilen Geräts zur Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) für die Untersuchung von Kunstobjekten geschult.

Rückblick und Ausblick

Auch das Berichtsjahr 2017 war leider wieder von den seit Jahren bestehenden Einschränkungen durch einen nach wie vor nicht bestehenden Laborbereich geprägt. Diese Situation behindert weiterhin interessante Projekte der kunsttechnologischen und konservierungstechnischen Forschung und Entwicklung. Eine Lösung dieses Problems ist hoffentlich bald in Sicht.

4.3 Weißenhof-Institut

Bericht des Weißenhof-Instituts –

*Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc.,
kommissarische Leitung*

Prof. Dr. Daniel Martin Feige,

kommissarische stellvertretende Leitung

Dipl.-Ing (FH) Karin Schulte,

Akademische Mitarbeiterin

Im Jahr 2017 wurde das Weißenhof-Institut kommissarisch von Prof. Tobias Wallisser und Prof. Dr. Daniel Martin Feige zusammen mit AM Karin Schulte geleitet. Eine Neustrukturierung der Satzung ist in Bearbeitung und soll die Übergangsperiode baldmöglichst beenden. Bis dahin werden die Aktivitäten gemäß der Satzung fortgeführt und erste Schritte in Richtung einer neuen Definition der Ausrichtung wurden unternommen.

Die Satzung des Weißenhof-Instituts definiert dessen Aufgaben wie folgt: „[Das Weißenhof-Institut] dient der wissenschaftlichen Forschung, künstlerischen Entwicklungsvorhaben und der Lehre. Die Veranstaltung von Symposien und Seminaren, das Kuratieren und Gestalten von Ausstellungen sowie die Förderung von innovativen Entwicklungsvorhaben in Kooperation mit der Wirtschaft oder anderen Hochschulen und die Vorbereitung und Herausgabe von Fachpublikationen sind Teil der Institutsarbeit.“

Im Jahr 2017 hat das Institut seine Aktivitäten zum einen auf das Angebot interdisziplinärer Lehrveranstaltungen und zum anderen auf die Vorbereitung zur Publikation einer Schriftenreihe konzentriert.

Im Transcript-Verlag, einem wissenschaftlichen Fachverlag in Deutschland, bei dem am meisten und am sichtbarsten in den Themenfeldern Architektur und Design publiziert wird, wird es eine „Schriftenreihe des Weißenhof-Instituts zur Architektur- und Designtheorie“ geben; herausgegeben vom Weißenhof-Institut, vertreten durch

Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Prof. Tobias Wallisser und AM Karin Schulte.

Architektur und Design sind Gegenstände, die in der Geschichte der philosophischen Ästhetik seit ihrer Genese als eigenständige Teildisziplin im 18. Jahrhundert tendenziell vernachlässigt worden sind. Am Paradigma der Kunst wie einer selbstgenügsamen sinnlichen Erfahrung orientiert hat die ästhetische Tradition Probleme gehabt, den zumeist auch praktischen Charakter von architektonischen Werken und Designgegenständen angemessen zu denken.

Die Schriftenreihe des Weißenhof-Instituts zur Architektur- und Designtheorie versammelt Beiträge zu grundlegenden wie spezielleren philosophischen Fragen, die mit der Architektur und dem Design verbunden sind. Im Dialog mit der ästhetischen Praxis wie mit Nachbarwissenschaften möchte die Reihe damit Grundlagenarbeit in der begrifflichen Explikation leisten und diese zugleich im Lichte jüngerer Entwicklungen in Architektur und Design kritisch erproben.

Der erste Band zu „Philosophie des Designs“, herausgegeben von Daniel Martin Feige, Florian Arnold und Markus Rautzenberg, erscheint Ende 2018. In den letzten Dekaden wird der Stellenwert des Designs immer mehr auch außerhalb der im engeren Sinne designtheoretischen Debatten deutlich. Wer heute über kulturelle Praktiken nachdenkt, muss immer auch über die Art und Weise nachdenken, auf die Designgegenstände an ihnen Anteil haben. Design zeigt sich dabei als potentiell janusköpfig: als Teil der Lösung wie Ursache von Problemen. Angesichts dieser unbestrittenen Relevanz des Designs ist es erstaunlich, dass die Philosophie es als Gegenstand eher stiefmütterlich behandelt hat. Der vorliegende Sammelband „Philosophie des Designs“ möchte dieses Desiderat derart beheben, dass er philosophische Beiträge versammelt, die grundlegende Bestimmungen dessen, was Design philosophisch ist, vorschlagen. Es geht darum, nötige Grundlagenarbeit, eine Auf- und Ausarbeitung der noch relativ jungen Disziplin der Designphilosophie zu leisten, das Gebiet zu durchforsten und zu kartographieren.

Der zweite Band der Schriftenreihe mit dem Thema der „Ästhetik der Architektur“ möchte insgesamt die Frage thematisieren, was es für die Grundbegriffe der Ästhetik heißen würde, sie ausgehend von der Architektur und damit einer immer auch funktionalen Kunst neu zu denken: Bedürfen Begriffe wie Kunst, Sinnlichkeit, ästhetisches Urteil und ästhetische Erfahrung einer Reformulierung, um den ästhetischen Eigenarten der Architektur angemessen Rechnung zu tragen?

Gestaltet werden die Bände durch Studierende der Klasse Prof. Uli Cluss am Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart, die in einem studentischen Ideenwettbewerb ermittelt wurden. Weitere Bände sind in unregelmäßigem Turnus geplant.

2017 fanden auch verschiedene Projekte mit Studierenden statt: Der „Neubau 67“, ein Kiosk von 1967, entworfen vom slowenischen Architekten Sasa Mächig, der dem Institut gehört, wurde als inszenierter Verkaufskiosk beim „Sommerrundgang“ genutzt. Die „Raumpatrouille 112“ entwickelte Ideen zur Raum-Neuorganisation, Raum-Neustrukturierung und -möblierung der Räume der Fachgruppe Architektur. Dieses Projekt geht weiter und soll im Jahr 2018 fortgesetzt und hoffentlich auch realisiert werden. Beim erstmals ausgeschriebenen interdisziplinären Realisierungswettbewerb „Ludwigswelten“, einem Wettbewerb für Szenografie im öffentlichen Raum im Rahmen der „Raumwelten“ in Ludwigsburg, entwickelten mehrere vom Weißenhof-Institut betreute Studierenden-Gruppen kreative szenografische Konzepte zur Bespielung des öffentlichen Raumes. Eine der Gruppen wurde mit ihrem Projekt „TechWiese“ nominiert und schaffte es unter die letzten fünf. Außerdem unterstützte das Weißenhof-Institut das interessante Seminar „Dare'n'do“ von AM Natalie Weinmann, in dem Studierenden des höheren Semesters das experimentelle und evolutionsbasierte Gestalten und dessen Relevanz nähergebracht wurde.

5 Verwaltung

5.1 Berichte der Sachgebiete

5.1.1 Sachgebiet Gebäude

Bericht des Sachgebiets Gebäude –
Thomas Kieninger, Leitung

Im Berichtsjahr 2017 entschied die Hochschulleitung der ABK Stuttgart sich für personelle Veränderungen im Sachgebiet. Zwei wichtige unbesetzte Stellen wurden wiederbesetzt: Im Juli, pünktlich zum „Rundgang“, hat Holger Erdmann als Leiter des Hausdienstes seinen Dienst aufgenommen. Im September wechselte Thomas Kieninger vom Sachgebiet Personal in die Gebäudeverwaltung als neuer Sachgebietsleiter.

Das Sachgebiet sowie die gesamte Hochschule belastete 2017 sowohl eine Einbruchserie in den Neubau 2 als auch eine gezielt gegen die Akademie gerichtete Graffiti-Attacke. Besonders schwerwiegend war darüber hinaus eine Brandstiftung im Vortragssaal im Neubau 2, die sich in der Nacht vom 2. Dezember auf den 3. Dezember 2017 zugetragen hatte. Der Vortragssaal ist seitdem nicht mehr nutzbar und muss dringenden und zugleich aufwendigen Instandhaltungsarbeiten unterzogen werden.

Darüber hinaus konnte der Fuhrpark des Sachgebiets Gebäude der ABK durch die Anschaffung eines Gabelstaplers erweitert werden. Drei Modelle wurden im Vorfeld an mehreren Tagen Probe gefahren. Zufall ist, dass der Geeignetste, der nahezu im „AKA-Rot“ erscheint, nun seine Dienste leistet.

5.1.2 Sachgebiet Personal

Bericht des Sachgebiets Personal –
Siegfried Jeschke, Leitung

Der Bestand an Planstellen blieb in den vergangenen Jahren trotz der Zunahme an Aufgaben nahezu unverändert. Mit dem Hochschulfinanzierungsvertrag „Perspektive 2020“ wurde den Hochschulen die Möglichkeit eingeräumt, aus dem Zuwachs an Qualitätssicherungsmitteln Neustellen zu finanzieren. Bereits im Nachtragsplan 2015 hat die ABK Stuttgart die Möglichkeit genutzt und zwei Stellen geschaffen. Im Haushaltsplan 2017 kam eine weitere Stelle hinzu, so dass die Hochschule seit 2017 über 127 Planstellen verfügt.

Am 4. April 2017 wurde Prof. Dr. Barbara Bader als Nachfolgerin von Petra Olschowski zur Rektorin der Hochschule ernannt. Damit ging eine rund elf Monate andauernde Vakanz zu Ende. Mit der Amtseinführung von Prof. Dr. Barbara Bader übernahm nach Dr. Ludger Hünnekens und Petra Olschowski erstmals seit 2004 wieder ein Mitglied der Professorenschaft diese Leitungsfunktion.

Weitere Veränderungen im Bereich der Professuren ergaben sich 2017 ausschließlich in der Fachgruppe Architektur: Am 1. März 2017 trat die Züricher Architektin Prof. Fabienne Hoelzel die Nachfolge von Prof. Andreas Quednau auf der Professur für Entwerfen, Öffentliche Bauten und Räume/Städtebau an. Prof. Andreas Quednau war bereits zum Wintersemester 2015/2016 an die Universität Hannover berufen worden. Die Vertretung war zuletzt, bis Ende Februar 2017, von der Berliner Architektin Vesta Nele Zareh wahrgenommen worden.

Prof. Marianne Mueller übernahm ab 1. März 2017 in Nachfolge von Prof. Nicolas Fritz die Professur für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie. Prof. Peter Litzlbauer ging am 30. September 2017 in den Ruhestand. Die Vertretungsprofessur für Grundlagen des Konstruierens/Raum, Möbel, Material übernahm die Züricher Designerin Lisa Ochsenbein.

Im Rahmen des Hochschulfinanzierungsvertrags „Perspektive 2020“ hat sich die Hochschule dazu verpflichtet, die Berufsperspektiven für den sogenannten Mittelbau und den nichtwissenschaftlichen Bereich zu verbessern. Hierzu wurde im Februar 2017 vom Rektorat die „Richtlinie zur Befristung von Arbeitsverträgen“ als Selbstverpflichtung beschlossen. Zur Erhebung der Daten zu befristeten Beschäftigungsverhältnissen wurde das Personalverwaltungssystem um eine entsprechende Abfragemöglichkeit erweitert. Die Akademie war als Vertreterin der Hochschulen für Bildende Kunst in einer Arbeitsgruppe des Wissenschaftsministeriums vertreten. Im Frühjahr 2017 wurde eine erste Datenerhebung zum Stichtag 1. Dezember 2016 vorgenommen.

Personalveränderungen bei den Professuren:

Austritte:

Fachgruppe Architektur

- *Dipl.-Ing. Justus Dietz* bis 31.08.2017 als Professurvertreter von *Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.*
- *Prof. Dipl.-Ing. Peter Litzlbauer* bis 30.09.2017
- *Dipl.-Ing. Vesta Nele Zareh* bis 28.02.2017 als Professurvertretung von *Prof. Dipl.-Ing. Andreas Quednau M.Sc./Prof. Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzell Städtebau*

Fachgruppe Kunst

- *Prof. Dr. Barbara Bader* bis 03.04.2017; Wechsel ins Amt der Rektorin ab 04.04.2017

Eintritte:

Rektorat

- *Prof. Dr. Barbara Bader* ab 04.04.2017 Rektorin

Fachgruppe Architektur

- *Dipl.-Ing. Justus Dietz* ab 01.04.2017 als Professurvertretung von *Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.*
- *Prof. Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzel* ab 01.03.2017 als Nachfolge von *Prof. Andreas Quednau*
- *Prof. Marianne Mueller AA Dipl.* ab 01.03.2017 als Professurvertretung, ab 01.09.2017 als Professorin als Nachfolge von *Prof. Dipl.-Ing. Nicolas Fritz*
- *Lisa Ochsenbein* Master of Arts in Design ab 06.10.2017 als Professurvertretung von *Prof. Dipl.-Ing. Peter Litzlbauer*

5.1.3 Sachgebiet Studium

Bericht des Sachgebiets Studium – Silke Heimlicher, Leitung

Das Sachgebiet Studium gliedert sich in die vier Hauptarbeitsbereiche Studierendenbüro, Prüfungsamt, Qualitätsmanagement und Einführung eines EDV-gestützten Campus Management Systems. Seit Mai 2017 konnte das Sachgebiet mit einer Stelle für den Bereich des Prüfungsamtes auf insgesamt vier Personen in Vollzeitfähigkeit aufgestockt werden.

2017 studierten insgesamt 948 Studierende an der ABK Stuttgart, mit einer Quote von ausländischen Studierenden von rund 15%. Damit liegt die Quote und Zahl ausländischer Studierender im Vergleich zum Vorjahr leicht höher, auch im Aufnahmeverfahren konnte trotz der Einführung von Studiengebühren eine insgesamt höhere Zahl von 35 internationalen Erstsemestern (Haupt Hörerinnen/Haupt Hörer und Visiting Students) als im Vorjahr mit 29 internationalen Erstsemestern registriert werden. Hier zahlte sich eine sehr frühzeitige Beratung der Bewerberinnen und Bewerber hinsichtlich Gebührenausschneide- und -befreiungstatbeständen sowie Stipendienmöglichkeiten aus, was unter anderem durch die Einbindung des Sachgebiets in der sogenannten Praktiker Arbeitsgruppe des MWK ermöglicht wurde.

Insbesondere im Aufnahmeverfahren von Bewerberinnen und Bewerbern und bei der Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise wurden mit Augenmerk auf die Verbesserung der Serviceleistungen für internationale Studierende Prozesse optimiert sowie die Webseiten des Sachgebiets grundlegend überarbeitet und teilweise ins Englische übersetzt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebiets nahmen unter anderem an Schulungen der Kultusministerkonferenz zur Anwendung der Datenbank ANABIN, an Informationsveranstaltungen zu Ausländerrecht und Aufenthaltstiteln sowie am Kurs „Englisch für Studierendensekretariate“ beim DAAD teil.

Als Instrument der Qualitätssicherung führte das Sachgebiet zahlreiche Lehrveranstaltungsevaluationen sowie eine Evaluation des Aufnahmeverfahrens und eine Befragung der Incoming Students durch.

Zur Verbesserung der Servicequalität und der Verwaltungsprozesse allgemein betreut das Sachgebiet die Einführung eines elektronischen CMS, welches gerade auch für ausländische Gaststudierende die Transparenz des vorhandenen Lehrangebots sowie die Anrechenbarkeit von ECTS deutlich verbessern wird. Das CMS wird neben der Studierenden- und Prüfungsverwaltung auch ein Veranstaltungsmanagement sowie zahlreiche Selbstbedienungsfunktionen, wie den Ausdruck von Transcripts of Records für Studierende beinhalten.

5.2 Berichte der Stabsstellen

5.2.1 Hochschulkommunikation

Bericht der Stabsstelle Hochschulkommunikation – Kristina Pauli

Der Bereich Hochschulkommunikation ist an der ABK Stuttgart als Stabsstelle im Rektorat angesiedelt. Das Aufgabenspektrum lässt sich in die Bereiche Pressearbeit, Hochschulmarketing und -publikationen, Webseite, Social Media und interne Kommunikation gliedern.

Zu den ständigen Aufgaben kamen im Berichtsjahr 2017 zusätzlich zahlreiche Neuerungen hinzu, von denen einige in direktem Zusammenhang mit dem Schwerpunktthema Internationalität und Diversität des vorliegenden Jahresberichts stehen:

Im Kontext der Stärkungsmaßnahmen der Internationalität at home wurde mit der Übersetzung der Webseite ins Englische begonnen. Die Arbeiten sind weit

vorangeschritten, und das Onlinestellen der komplett zweisprachigen Version ist für das Frühjahr 2018 geplant. Auch verschiedene Printprodukte wie der Flyer „Opendoor“ (Hilfe und Beratung an der ABK für Studierende und Mitarbeitende in kritischen Lebenssituationen) ist in Deutsch und Englisch erschienen.

Gemeinsam mit dem Sachgebiet Studium und dem Studierendenmarketing konnten darüber hinaus Strategien zur Ansprache spezifischer Zielgruppen angestoßen werden; so beispielweise Schülerinnen und Schüler von Gymnasien außerhalb des Stuttgarter Einzugsgebiets, spezifisch medien- und technologieaffine junge Menschen oder auch männliche Studieninteressierte für die Restaurierungsstudiengänge. In einem ersten Schritt wurden hierfür die Selbstpräsentation der Akademie in Wort und Bild näher analysiert und erste Modifikationen auf der Webseite und in den Studieninfobroschüren umgesetzt. Auch für die Fotostrecke im vorliegenden Jahresbericht waren diese Strategien richtungsweisend — ein strategisch wichtiges Thema, das uns in den kommenden Jahren weiterhin intensiv beschäftigen wird.

Aktiv angestoßen wurde schließlich auch der Relaunch der Internetseite der ABK Stuttgart. Die offizielle Ausschreibung des Relaunchs wird für 2018 avisiert, eine Umsetzung soll baldmöglichst nach der Auftragsvergabe erfolgen.

Zur Verstärkung der Hochschulkommunikation im Bereich Werbe- und Informationsmittel konnte 2017 die studentische „AKA-Agentur“ unter Leitung der Stabsstelle Hochschulkommunikation ins Leben gerufen werden. Im jährlichen Turnus übernimmt fortan eine Studierenden-gruppe aus dem Studiengang Kommunikationsdesign die Konzeption und Umsetzung sämtlicher Werbemittel wie Flyer, Plakate, Broschüren und Merchandisingartikel. Parallel dazu wurde ein zweites Studierendenteam mit der Neugestaltung des Corporate Designs der ABK Stuttgart beauftragt; die Leiterin der Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung Stefanie Schwarz zeichnet zusammen mit ihrem Geschäftspartner Dirk Wachowiak für die

Entwicklung einer neuen ABK-Hausschrift verantwortlich. Unterstützung erhalten die Studierenden von den Professoren des Studiengangs Kommunikationsdesign sowie von Stefanie Schwarz. Der Entwicklungsprozess des Corporate Designs und auch der Schrift erfolgt in regelmäßiger Abstimmung mit dem Rektorat und der Stabsstelle Hochschulkommunikation. Erste Entwürfe der Schrift wurden bereits erfolgreich getestet und können den Gremien demnächst präsentiert und zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Dem Abschluss und der feierlichen Einführung des Corporate Designs mit der neuen Hausschrift im Sommer 2018 wird mit Freude entgegengesehen.

Im Bereich Social Media wurden die offizielle Hochschulseite auf Facebook und daran angeschlossen der Twitter-Account weiterhin gepflegt; Prof. Patrick Thomas aus dem Studiengang Kommunikationsdesign etablierte im Herbst 2017 darüber hinaus einen offiziellen Instagram-Account der Akademie, wofür wir ihm herzlich danken. Der eingerichtete Account verzeichnete in kurzer Zeit eine recht hohe Anzahl an Followern, weshalb am Ausbau und der weiteren Pflege festgehalten wird.

Nicht nur vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklungen stellt die Mitgliedschaft im Bundesverband Hochschulkommunikation e.V. eine wertvolle Plattform des Austausches mit den Kolleginnen und Kollegen auf Bundesebene und innerhalb der deutschsprachigen Kunst- und Musikhochschulen dar. Ein weiteres professionelles Netzwerk auf Landesebene bildet das Landestreffen der Hochschulpressesprecherinnen und -sprecher sowie das Treffen der Kultur-Pressesprecherinnen und -sprecher in Stuttgart, an denen die ABK ebenfalls regelmäßig teilnimmt.

5.2.2 International Office

Bericht des International Office –

Sonja Fendel, Stabsstelle

Im Studienjahr 2016/2017 wurden im International Office bestehende Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen ausgebaut, neue Partnerschaften angebahnt und die Betreuung der Studierenden aus dem Ausland weiter verbessert.

Der Schwerpunkt lag weiterhin im Bereich der Austauschaktivitäten des europäischen Erasmus-Programms, gefolgt von anderen Austauschprogrammen wie z. B. dem Baden-Württemberg-Stipendium, dem BW-Landtagsstipendium für Israel, dem California State University Program, dem DAAD-Graduiertenprogramm und anderen bilateralen Hochschulvereinbarungen mit außereuropäischen Hochschulen.

Das Interesse von Studierenden der ABK Stuttgart für Studienplätze an ausländischen Partnerhochschulen außerhalb Europas, besonders in Japan, Israel, Mexiko und den USA, ist im Vergleich zu den Vorjahren deutlich angestiegen. Die Anzahl der Dozentinnen- und Dozenten-Mobilitäten hat sich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

Eine zusätzliche Hochschulkooperation des Erasmus-Austauschprogramms wurde mit einer Hochschule in Neuchâtel in der Schweiz geschlossen; mit einer Hochschule in Addis Abeba, Äthiopien, wurde ein Memorandum of Understanding (MoU) vereinbart. Weitere Verträge mit Hochschulen in England sind in der Abschlussphase. Zudem hat sich die ABK Stuttgart erfolgreich um eine im Rahmen des Baden-Württemberg-Stipendiums finanzierte Aufstockung der Mittel für Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den AKP-Staaten und den Least Developed Countries beworben.

Auch im Jahr 2017 haben wieder verschiedene internationale Delegationen die Akademie besucht. Was die Betreuungssituation für Studierende aus dem Ausland

angeht, konnte diese weiter ausgebaut werden: Jeweils zu Semesterbeginn wurden zahlreiche Studierende der Partnerhochschulen im Rahmen eines Welcome Events empfangen. Zu den semesterbegleitenden Aktivitäten des aus Studierenden verschiedener Fachbereiche bestehenden Welcome Teams gehörten erstmalig unter anderem die wöchentlich durchgeführte „International half an hour“, bei der internationale Studierende ihre Projekte oder ihre Heimathochschule präsentieren und diskutieren konnten.

Die Sprachausbildung bildet nach wie vor einen wichtigen Teil der Internationalisierung, die weiterhin durch die Sprachkurse des Verbunds für Sprachangelegenheiten abgedeckt wird, und dessen Deutsch- und Fremdsprachkurse von einer zunehmenden Anzahl an ausländischen und deutschen Studierenden besucht werden.

Im Dezember 2016 erhielt die ABK Stuttgart nach einer erfolgreichen Teilnahme am Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ der HRK den Empfehlungskatalog überreicht. Anschließend fand im Februar 2017 ein Konsolidierungsworkshop statt, bei dem über die Ergebnisse diskutiert und weitere Planungs- und Umsetzungsschritte für die Internationalisierung angeregt wurden. Diese werden auch in die künftige Internationalisierungsstrategie der ABK Stuttgart einfließen.

5.2.3 Veranstaltungen

Bericht der Stabsstelle Veranstaltungen –

Marion Butsch

Der Bereich Veranstaltungsorganisation gliedert sich in Akademieprojekte, Kooperationsprojekte und Projekte mit externen Partnerinnen und Partnern. Zu den Akademieprojekten gehören unter anderem Ausstellungen, Vorträge, Symposien und nicht zuletzt auch der Höhepunkt des akademischen Jahres, der „Rundgang“, bei dem 2017 rund 900 Studierende aktuelle Arbeiten präsentierten und insgesamt etwa 3.000 Besucherinnen und Besucher auf den Campus Weißenhof kamen.

Besondere Erwähnung im Berichtsjahr 2017 verdient außerdem die Amtseinführung der Rektorin Prof. Dr. Barbara Bader, ein toller Festakt, der fachgruppenübergreifend und interdisziplinär organisiert wurde.

Bei einigen Akademieprojekten wie beispielsweise dem sogenannten Testgelände oder dem Auftritt bei Bildungsmessen liegt der Schwerpunkt auf dem Studierendenmarketing. Diese Veranstaltungen dienen in erster Linie der Information sowie Rekrutierung potenzieller Studienbewerberinnen und -bewerber.

Manche der Kooperationsprojekte wie beispielsweise die Bespielung des Projektraums AKKU oder der Vitrinen an der Theodor-Heuß-Straße in Stuttgart ermöglichen der ABK Stuttgart eine Präsentation in der Innenstadt. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr 2017 einige Räume der Akademie externen Partnerinnen und Partnern aus den Bereichen Architektur, Design, Film und Kunst für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Mit Blick auf internationale Aktivitäten sind neben der Begrüßungsveranstaltung der internationalen Studierenden zu Beginn des Wintersemesters 2017/2018 im Rahmen der „International Student Welcome Tour“ die zahlreichen Delegationsbesuche aus verschiedensten Ländern auf dem Campus Weißenhof zu nennen. Stellvertretend seien nachfolgend drei konkrete Beispiele erwähnt: Auf Anfrage der Abteilung Wissenschaft, Forschung und Kunst bei Baden-Württemberg International (bw-i) hatte die Akademie Mitte Juni eine Delegation von Studienberaterinnen und -beratern sowie Schülerinnen und Schülern deutscher Auslandsschulen aus zehn Ländern zu Gast. Darüber hinaus fand im Oktober, im Rahmen des Baden-Württemberg World Seminars 2017, eine Zusammenarbeit mit dem Dezernat Internationales der Universität Stuttgart statt. Leiterinnen und Leitern von International Offices aus Nord- und Südamerika, Australien und Asien konnte durch Werkstatt- und Atelierbesuche ein Einblick in das hiesige Bildungssystem vermittelt werden.

5.3 Zentrale Einrichtungen

5.3.1 Bibliothek

Bericht der Bibliothek –

Dr. Ulrike Büttner, Leitung

Wie in jedem Jahr, bestand die Hauptaufgabe der Bibliothek darin, die Fachgruppen mit Medien zu versorgen, um so die Lehre zu unterstützen. Der Bestand wurde 2017 um 1.471 Medieneinheiten ergänzt und deckt im Hinblick auf das internationale Kunstgeschehen mit vielen fremdsprachigen Publikationen den Literaturbedarf auch für ausländische Studierende. Dies gilt auch für die ca. 124 Fachzeitschriften aus internationalen Kulturkreisen. Die Neustrukturierung des Gesamtbestandes konnten wir unter Einbeziehung des Magazins und dessen Beschriftung beenden. Die Retrokonversion des Altbestandes ist fortgesetzt worden und die für 2017 anvisierte Retrokatalogisierung des Bestandes der Steinrestaurierung in Esslingen abgeschlossen.

Ein Schwerpunkt in 2017 waren die Vorbereitungen einer neuen Ausleihinfrastruktur. Die Maßnahmen sind einschließlich der aktualisierten Benutzungsordnung abgeschlossen. Aufgrund von Verzögerungen bei der Nutzung der InterCard zum Import von Nutzerdaten ist das Ausleihmodul bislang nicht aktiv.

Mit den Ausstellungsprojekten „AKA-Inside“ präsentierte sich die Bibliothek als kultureller Veranstaltungsort. Im Wintersemester 2017/2018 wurden Führungen zur Vermittlung von Informationskompetenz für neue Studierende veranstaltet, bei Bedarf auch in englischer Sprache. Mit den Museumsbibliotheken und der Hochschule der Medien Stuttgart konnten Absprachen zu einer Praktikumskooperation für 2018 vereinbart werden. Zur Fortbildung hat das Bibliothekspersonal an fachspezifischen Veranstaltungen teilgenommen. Für 2018 sollen neben dem täglichen Bibliotheksbetrieb weiterhin die Umsetzung zeitgemäßer Anpassungsprozesse verfolgt und mit

dem Abschluss der Retrokonversion der Monographien eine optimierte OPAC-Nutzung ermöglicht werden.

5.3.2 Rechenzentrum

Bericht des Rechenzentrums –

Daniel Scharf, Leitung

Das Jahr 2017 war für das Rechenzentrum durch eine erhebliche Anzahl tiefgreifender Veränderungen in zentralen Services geprägt. Besonders erwähnenswert ist hierbei der Themenkomplex der Umstellungen, die für die Aufnahme in den internationalen Hochschul- und Wissenschaftsnetzverbund „eduroam“ erforderlich waren. Hierfür mussten weite Teile des Identity-Management-Systems neu konzipiert, zahllose Schnittstellen zu den angebotenen Systemen angepasst und die grundlegende Authentifizierungs- und Autorisierungsinfrastruktur für das drahtlose Netz der Akademie neu aufgebaut werden. All diese Konsolidierungsschritte ermöglichen es Mitarbeitenden und Studierenden der ABK Stuttgart nun, die Netzwerke aller teilnehmenden Institutionen weltweit ohne zusätzliche Anträge und separate Zugangsdaten zu nutzen; gleichermaßen ist es den meisten Gast- und Austauschstudierenden, sowie an dritten Hochschulen tätigen Dozentinnen und Dozenten, ohne zusätzlichen Aufwand möglich das WLAN der Akademie zu verwenden.

Im Rahmen ohnehin erforderlicher Umbaumaßnahmen wurden Teile der leitungsgebundenen Netze und der damit verbundenen Netzwerkverteiler der Akademie saniert. Dies ermöglichte unter anderem die Einrichtung eines Druckausgaberaumes im Neubau 1, der laut der Druckstatistik hervorragend durch die Studierenden und Mitarbeitenden angenommen wird.

Das Rechenzentrum selbst verfügt jetzt über eine in weiten Teilen redundante Netzwerkinfrastruktur. Sorgen bereitet im Kontext Ausfallschutz die defekte unterbrechungsfreie Stromversorgung sowie die für die in den kommenden Jahren anstehende Erneuerung der zentralen

Server- und Speichersysteme benötigten erheblichen Mittel. Nach wie vor ist die personelle und finanzielle Mitteleinrichtung des Rechenzentrums als unzureichend anzusehen.

5.3.3 Sammlung und Archiv

Bericht der Sammlung und des Archivs –

Prof. Dr. Nils Büttner, Leitung

Die personelle Situation in Sammlung und Archiv ist seit Jahren mehr als prekär. Neben dem Leiter der Sammlung, der zugleich Hochschullehrer ohne Deputatsreduktion und Prorektor der Hochschule ist, arbeitet nur eine wissenschaftliche Mitarbeiterin (Kunsthistorikerin M.A.) in Festanstellung auf einer der Verwaltung zugeordneten 50%-Stelle. Mit dieser personellen Ausstattung sind die anfallenden Arbeiten nicht ansatzweise zu bewältigen. Seit Jahren basiert die Arbeit in Sammlung und Archiv zu einem großen Teil auf der Akquisition von Mitteln, mit denen nicht dauerhaft gerechnet werden kann. Fallen diese volatilen Gelder weg, ist ein ordnungsgemäßer Betrieb von Sammlung und Archiv unmöglich. Es ist deshalb dringend notwendig, die momentan existente Mitarbeiterstelle zum einen von 50% auf eine 100%-Stelle aufzustocken, zum anderen diese – entsprechend der zu leistenden Arbeiten – dem wissenschaftlichen Stellenpool zuzurechnen und angemessen zu besolden.

Mit Blick auf die auch räumlich trostlose Lage wurde wieder Erstaunliches geleistet. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 42 Arbeiten als Schenkungen in die Akademiesammlung aufgenommen. Dabei handelte es sich vor allem um Objektkunst, grafische Werke und buchkünstlerische Arbeiten. Von den Mitarbeiterinnen des Archivs wurden 2017 vier Ausstellungen durchgeführt und/oder mitverantwortet, die teils durch Publikationen begleitet wurden. Die Recherchen und Vorarbeiten zum Band zur Geschichte der Verwaltung der Akademie von 1761 bis heute wurden weitergeführt. Die Erschließung des Nachlasses F. H. Ernst Schneider wurde beendet,

wobei gegenwärtig mehr als 2.000 Objekte digital erfasst sind. Abgeschlossen wurde auch das Projekt Erschließung des Nachlasses von Eugen Funk. Das Projekt wurde mit der Ausspielung des Bestandes durch das Portal LEO-BW abgeschlossen. Beide Projekte wurden mit der Ausspielung des Bestandes durch das Internet-Portal LEO-BW publiziert. Es wurden Neuzugänge aus mehreren Schenkungen an die Sammlung der Akademie digital erfasst und fotografisch dokumentiert. Mit der Erschließung der Teilnachlässe von Albert und Arthur Grimm, Oskar Obier und Franz Sperker wurde begonnen. Auch im Jahr 2017 gab es diverse Ausleihen von Beständen (unter anderem an das Wilhelm-Wagenfeld-Haus in Bremen und an die Kunststiftung Hohenkarpfen).

Im Berichtsjahr wurden in brieflicher, elektronischer oder telefonischer Form 103 Anfragen an das Archiv der Akademie gerichtet, die neben dem laufenden Betrieb bearbeitet wurden. Darüber hinaus fielen zahlreiche Ortstermine an.

⑥ Organe, Gremien und Ausschüsse

6.1 Hochschulrat

Bericht des Hochschulrats –

Prof. Dr. Irene Brückle,
stellvertretende Vorsitzende

In den vier Sitzungen des Jahres 2017 lieferten die Berichte des Rektorats jeweils die wesentliche Grundlage für ausführliche, mehrstündig beratende Diskussionen mit dem HSR. Dabei wurden als wesentliche Kernpunkte die folgenden Themen behandelt:

Die Bausituation

Die inzwischen über mehrere Jahre und trotz der Bemühungen der Akademie bis zum zeitweiligen Stillstand nur schleppend vorankommenden Notwendigkeiten baulicher Erneuerung wurden wiederholt diskutiert. Sie betreffen den Umbau des archäometrischen Labors für den Fachbereich Restaurierung, die Sanierung des Neubaus 1 (Mensa) und der Elektro- und Datenleitungen, sowie, als Teil des Anfang 2018 zu verabschiedenden Struktur- und Entwicklungsplans der Akademie, die Planung eines Campus-Neubaus (auch über eine an der Akademie neu gegründete Arbeitsgruppe Campus-Weißenhof) und damit die Auflösung der Außenstellen, womit essentielle organisatorische Verbesserungen erzielt würden.

Struktur- und Entwicklungsplan 2018–2022

Die Vorbereitung des SEP in der zweiten Jahreshälfte wurde ausführlich hinsichtlich der Inhalte und der formalen Gestaltung diskutiert, in der die Planungsbasis, Handlungsfelder und damit zu erreichenden Ziele klar zutage treten sollen. Die beratenden Gespräche im HSR reflektierten alle, hinsichtlich des SEP relevanten Themen (alle hier genannten Punkte). Am Jahresende

schloss ein ausführliches Feedback auf den an die HSR-Mitglieder vorab versandten, weit entwickelten schriftlichen, Entwurf an.

Campus Management System

Die Installation eines solchen Systems zur zentralen, standardisierten Verwaltung im Studierendenmanagement und im Lehrbetrieb wurde vorangebracht und soll nach Prüfung der Vertragsbedingungen und Kosten mit den in enger Auswahl stehenden HIS oder HSZ (Reutlingen oder Universität Mannheim) 2018 in die Umsetzung gelangen.

Finanzsituation und IT

Die Belastungen der Akademie durch die oben genannten ersten beiden Punkte sowie gerade mit letzterem zusammenhängende, dringende Verbesserung der IT-Infrastruktur und Serviceleistung gehen in die Diskussion um die Handlungsfelder des SEP ein.

Gleichstellungsbeauftragte

Einer Novellierung der Grundordnung wurde zugestimmt, in der neben der Gleichstellungsbeauftragten mit zwei Vertreterinnen auch die Thematik der Chancengleichheit abgedeckt wird.

Stellenneubesetzungen

Seitens des Rektorats wird über die im Lauf des Jahres anfallenden und, in Zusammenhang mit dem SEP zu berücksichtigenden Neubesetzungen informiert.

Studiengebühren

Der HSR unterstützte die Stellungnahme des Rektorats bzw. der Akademie gegen die Einführung von Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländerinnen und Ausländer und ein Zweitstudium als deutlich negatives Signal für die Bestrebungen zugunsten einer Internationalisierung von Studierenden an der Akademie.

Habilitationsprojekte gibt es keine zu verzeichnen.

Der auf Initiative der Doktorandin Gitta Bertram 2016 gegründete Konvent der Doktorandinnen und Doktoranden gestaltet durch Tagungen und Veranstaltungen das Hochschulleben aktiv mit.

6.2 Promotions- und Habilitationsausschuss

Bericht des Promotions- und Habilitationsausschusses –

Prof. Dr. Nils Büttner, Vorsitzender

Der Promotions- und Habilitationsausschuss trägt die generelle Verantwortung für die Promotions- und Habilitationsverfahren. Er ist insbesondere für die Zulassung, Durchführung von und Entscheidung über Promotionsverfahren zuständig. Darüber hinaus legt er die Promotions- und Habilitationsordnung fest (aktuelle PromO vom 24. Oktober 2017).

Wie gewohnt, tagte der Promotions- und Habilitationsausschuss jeweils einmal zum Semesterende. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuregelung des Vorsitzes, der mit Inkrafttreten der neuen Ordnung an das Amt des Prorektors gebunden ist. Zugleich bedeutet die Neuregelung der am 24. Oktober 2017 in Kraft getretenen Ordnung, dass mit der neuen Sitzungsperiode auch eine Vertreterin der Gruppe der Doktorandinnen und Doktoranden an den Sitzungen des Promotionsausschusses teilnimmt.

Im Berichtsjahr 2017 wurden auf den Gebieten der Kunstpädagogik, Kunstwissenschaft, und Konservierung insgesamt sechs Promotionsstudierende zugelassen. Ebenfalls sechs Doktorierende aus den zuletzt genannten Bereichen haben ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen. Neue zugelassene oder abgeschlossene

6.3 Personalrat

Bericht des Personalrats – Armin Hartmann, Vorsitzender

Der Personalrat der ABK Stuttgart ist seit 2014 mit fünf Mitgliedern im Amt. Vorsitzender ist Armin Hartmann. Durch das Ausscheiden eines Mitglieds aus gesundheitlichen Gründen zum Jahresende ist aktuell eine Stelle vakant.

32 Nach langwierigen Verhandlungen und Diskussionen hat der Personalrat im Jahr 2017 mit der Dienststelle eine Dienstvereinbarung über die Arbeitszeitregelung und die Arbeitszeiterfassung abgeschlossen. Diese Vereinbarung auf Probe beinhaltet zwei wählbare Modelle (feste Arbeitszeit oder gleitende Arbeitszeit) und hat eine Laufzeit von vier Jahren. Die Dienstvereinbarung spaltet momentan die Belegschaft in zwei Lager, d. h. in Befürworterinnen und Befürworter sowie in Gegnerinnen und Gegner. Diese unterschiedlichen Ansichten sowie die fehlende und seit mehr als zwei Jahren ausstehende Laufbahnverordnung für Technische Lehrerinnen und Lehrer durch das Ministerium wirken sich sehr negativ auf das Betriebsklima der ABK Stuttgart aus.

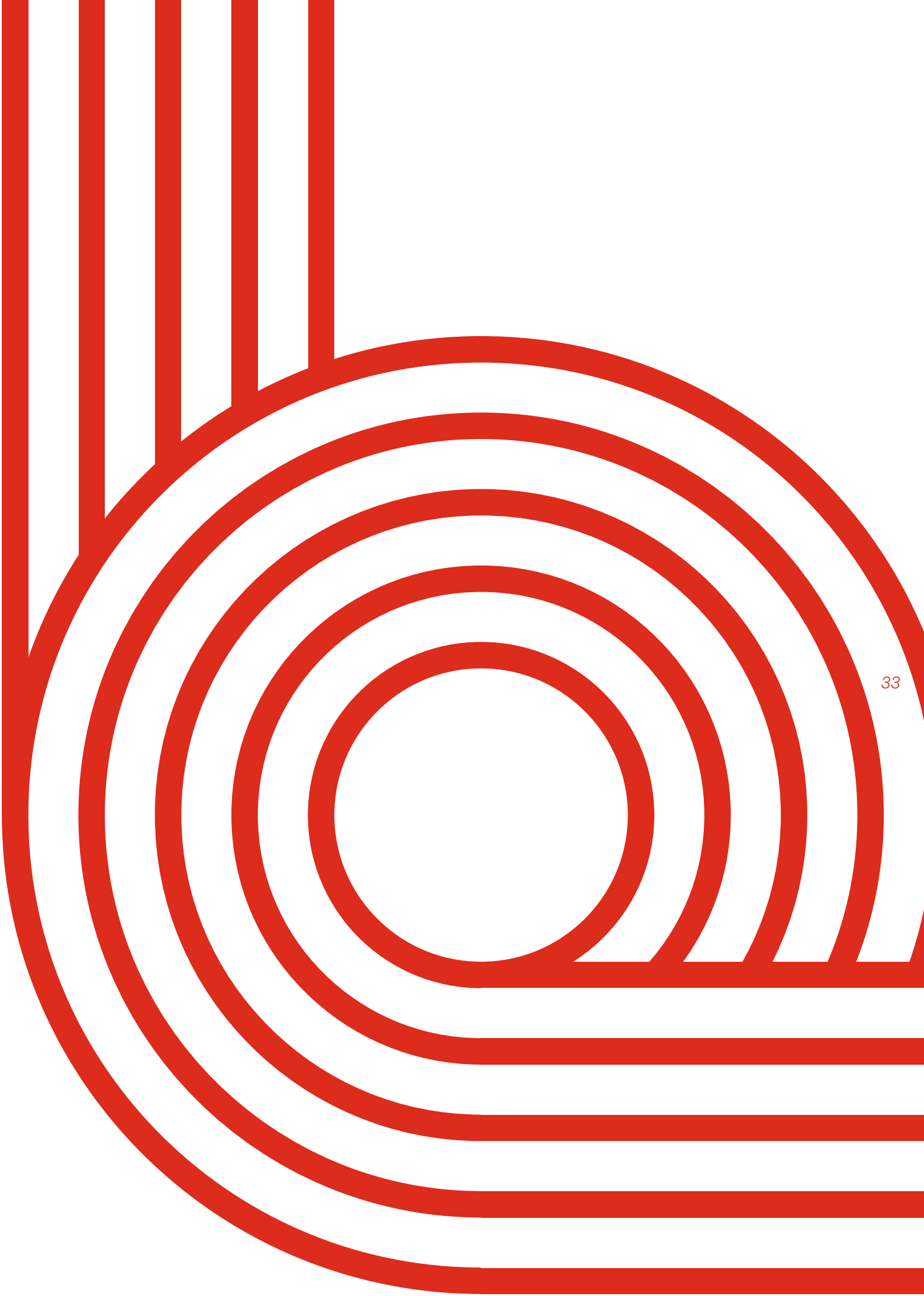
Der Dienststelle und dem Personalrat ist es bis zum jetzigen Zeitpunkt leider nur in wenigen Fällen gelungen, Höhergruppierungen zu erreichen. Der Personalrat wird sich auch in Zukunft für Stellenhebungen in verschiedenen Bereichen einsetzen.

Die Mitglieder des Personalrates haben in 2017 unzählige Gespräche zu den Themen Dienstvereinbarung, Arbeitszeit, Laufbahnverordnung und Stellenhebung geführt. Das Hauptaugenmerk lag vor allem darauf, wie der Personalrat die Situation der Beschäftigten verbessern kann. Dies sollte vor allem dazu dienen, die Kultur des Miteinanders wieder stärker ins Bewusstsein zu rufen.

Ein weiteres Thema des Personalrats ist perspektivisch eine bessere Stellenausstattung im Akademischen Mittelbau. Die Personalräte setzen sich nachdrücklich für eine Aktualisierung nicht mehr zeitgemäßer oder fehlender Stellenbeschreibungen ein. In einigen Einrichtungen der Akademie – vor allem in der Bibliothek, im Rechenzentrum und International Office – hat der Personalrat auf die defizitäre Stellensituation aufmerksam gemacht. Der Personalrat setzt sich weiterhin für die Entfristung befristeter Stellen, die nicht als Qualifikationsstellen dienen, ein.

Ausblick

Als Ausblick formuliert werden sollen die Hoffnung auf Wiederherstellung eines positiveren Betriebsklimas, die Herstellung von mehr Transparenz und genauere Einblicke in die Etatsituation und Haushaltsplanung der Hochschule, sowie eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung.



7 Beauftragte und Ombudspersonen

7.1 Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen

Bericht der Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen –
Rita Afani

Im Jahr 2017 hat sich ein personeller Wechsel bei der Unterstützung der Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischen Krankheiten ergeben. Seit 1. Oktober 2017, also mit Beginn des Wintersemesters 2017/2018, arbeitete diese nun mit Prof. Tobias Wallisser aus der Lehre in diversen Angelegenheiten zusammen.

Auch bei den Vertreterinnen und Vertretern seitens der Studierendenschaft gab es eine Veränderung: Judith Berning wurde neu gewählt und kümmert sich ebenfalls ab dem Wintersemester 2017/2018 zusammen mit Christophe Fischer um die verschiedenen Belange der Studierenden bei Themen wie Behinderung oder chronischen Krankheiten.

Im Juni 2017 wurden die vom Deutschen Studierendenwerk Berlin durchgeführten Ergebnisse der 21. Sozialerhebung veröffentlicht; eine Umfrage an der auch Studierende der ABK Stuttgart teilgenommen haben. 11% der befragten Studierenden gaben an, eine oder mehrere Beeinträchtigungen zu haben, die sich erschwerend auf das Studium, wie z. B. den Studienverlauf, Wechsel des Studiengangs oder gar Hochschulwechsel auswirken. Zu den internationalen Studierenden wird das Deutsche Studierendenwerk Berlin im Frühjahr 2018 einen Sonderbericht veröffentlichen.

Der Anteil der psychischen Erkrankungen ist mittlerweile auf ca. 47% gegenüber ca. 40% im Vorjahr angestiegen. Die ABK Stuttgart hat mit Bine Schulz, Psychologische

Beraterin und Ansprechpartnerin für Studierende und Mitarbeitende der Akademie, eine wichtige und wertvolle Unterstützung, die rege in Anspruch genommen wird.

Das Thema der jährlichen Tagung des Studierendenwerkes in Berlin im Juni des letzten Jahres lautete „Barrierefreies Bauen in Hochschulen“. Über „Studienfinanzierung für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten“ wurden die Behindertenbeauftragten und Beratenden im November in Essen informiert.

Im Aufnahmeverfahren kündigten einzelne Bewerberinnen und Bewerber an, Hilfe in den Begabten- bzw. Eignungsprüfungen zu benötigen, jedoch schieden diese bereits in der Vorauswahl aus, sodass die Behindertenbeauftragte nicht tätig werden musste. Ein Bewerber im Asylverfahren hatte eine Zulassung zum Studiengang Bildende Kunst erhalten, jedoch den Studienplatz für das Wintersemester 2017/2018 abgesagt. Zu internationalen Studierenden in Bezug auf Angelegenheiten für Studierende mit Behinderung oder chronischen Krankheiten ergaben sich keine Kontakte.

7.2 Gleichstellungsbeauftragte

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten –
AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte

Im neuesten CEWS-Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten von 2017 steht die ABK Stuttgart zwar mittlerweile etwas besser da als noch vor zwei Jahren, dessen ungeachtet befindet sie sich in vielen Auflistungen immer noch in der Mittel- oder Schlussgruppe. Analysiert man die Geschlechteranteile in den verschiedenen Qualifikationsstufen der ABK Stuttgart, bleibt das Phänomen der „leaky pipeline“ auch im Jahr 2017 bestehen: Die Akademie verfügt über einen traditionell hohen Frauenanteil unter den Studierenden von momentan 66%, der durch geschlechterspezifische

Fächerpräferenzen bedingt ist. Der starke Frauenanteil zieht sich durch alle Qualifikationsstufen bis hin zur Doktoratsstufe (73%). Danach zeigt sich, beginnend mit den künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Lehrbeauftragten bis zu den Professorinnen und Professoren, ein Rückgang der Frauenanteile bis auf 27%.

Allerdings hat sich die ABK Stuttgart im Berichtsjahr 2017 auf der Leitungsebene durch die Wahl einer neuen Rektorin, eines neuen Teams von Prorektorinnen und Prorektoren sowie eines neu zusammengesetzten Hochschulrats und einer neuen Hochschulratsvorsitzenden personell komplett neu aufgestellt. Als wichtige Veränderungen sind diesbezüglich das neuerdings ausgeglichene Geschlechterverhältnis oder gar ein leichter Frauenüberhang zu nennen: Das Rektoratsteam besteht aus drei Frauen und drei Männern, der Hochschulrat aus fünf Frauen und zwei Männern. Die jeweils ranghöchsten Positionen sind seit 2017 durch zwei international erfahrene Frauen besetzt: Jórunn Ragnarsdóttir als Hochschulratsvorsitzende und Prof. Dr. Barbara Bader als Rektorin: Vorbildfunktion und Unterstützung weiblicher Nachwuchskräfte bei der Entscheidung für eine künstlerische bzw. akademische Laufbahn.

Das Ziel, bei der Neubesetzung von Professuren gezielte Recherchen und Ansprache von international erfahrenen und renommierten Frauen zu betreiben und bei Vertretungsprofessuren vermehrt Nachwuchskünstlerinnen und -wissenschaftlerinnen die Möglichkeit zu geben, ihre Eignung für die Besetzung einer Professur nachzuweisen, wurde 2017 erreicht. An die ABK Stuttgart berufen wurde als Professorin für Entwerfen und Städtebau Fabienne Hoelzel, die Gründerin und Leiterin des Büros Fabulous Urban, das seit 2013 Stadtplanungs- und Entwicklungsprozesse in Schwellen- und Entwicklungsregionen mit forschungsgeleiteten Vorhaben vorantreibt; für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie die in London lebende und arbeitende Architektin Marianne Mueller; als Professorin für Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften Dr. Magdalena Eckes und als Vertretungsprofessorin für Grundlagen

des Konstruierens/Raum, Möbel, Material die junge Schweizer Industriedesignerin Lisa Ochsenbein.

Zudem wurden zahlreiche Absolventinnen des Brigitte-Schlieben-Lange- und Mathilde-Planck-Programms als Lehrbeauftragte, Dozentinnen und Professorinnen an die ABK bzw. an andere Hochschulen berufen.

Aktive Recherche und Ansprache von international erfahrenen und anerkannten Frauen bestimmt auch die Arbeit der zahlreichen Berufungskommissionen, die den laufenden und noch anstehenden Generationenwechsel verantworten. Ziel ist es, mittelfristig auch in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis herzustellen. Wie im vorangehenden Abschnitt deutlich wird, ist die ABK Stuttgart auf gutem Wege; trotzdem bleibt noch einiges zu tun. Das zeigt sich unter anderem an dem Umstand, dass aufgrund des weiterhin kleinen Frauenanteils die aktuellen Professorinnen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen viel stärker in Gremien- und Kommissionsarbeit eingebunden sind, die Geschlechterverteilung in den einzelnen Gremien und Kommissionen aber dennoch weiterhin männlich dominiert bleibt.

Die ABK war mit Bewerbungen in verschiedenen Frauenförderprogrammen erneut erfolgreich: Mehrere Nachwuchswissenschaftlerinnen erhielten Lehraufträge über das Mathilde-Planck-Lehrbeauftragten-Programm und auch im Brigitte-Schlieben-Lange-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -künstlerinnen mit Kind konnte eine Künstlerin ein Stipendium erhalten. Wichtig wäre die Kontinuität dieser Programme durch das MWK.

Umgekehrt bereitet die zunehmende Unausgeglichenheit unter den Studierenden Grund zur Sorge. Aus dem Mittelwert von 66% Frauenanteil unter den Studierenden geht nicht hervor, dass einige Studiengänge komplett weiblich dominiert sind. Dies wird von der ABK Stuttgart nicht begrüßt; Diskussionen über gezielte Maßnahmen im Bereich Studierendenmarketing wurden begonnen, aber auch eine kritische Evaluation der Selbstdarstellung der ABK z. B. auf der Webseite, anlässlich

öffentlicher Auftritte bei Bildungsmessen, beim „Rundgang“, dem „Testgelände“ oder dem „Studieninformationstag“. Aktive Recherche und Ansprache ist hier im umgekehrten Sinne dringend notwendig.

Auch die Einführung von Studiengebühren 2017 für Nicht-EU-Ausländerinnen und Ausländer könnte gerade junge Frauen empfindlich treffen. Je nach Herkunftsland werden Bildungsinvestitionen stark geschlechterabhängig getätigt mit einer Präferenz männlicher Familienmitglieder. Dieses Problem dürfte sich mit der Einführung von Studiengebühren verstärken und besonders für Studentinnen nachteilig sein.

36 Da die ABK Stuttgart nach geltendem Chancengleichheitsgesetz keine Chancengleichheitsbeauftragte hat, unterbreitete die Gleichstellungsbeauftragte den Vorschlag, eine Möglichkeit, die das LHG vorsieht, zu nutzen und eine gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte für die Studierenden, das künstlerisch-wissenschaftliche und das nicht-wissenschaftliche Personal mit zwei Stellvertreterinnen zu installieren. Der Senat hat im November einer Änderung der Grundordnung zugestimmt, um dies zu ermöglichen; die ABK wartet auf die Zustimmung des Ministeriums.

Obwohl gesetzlich noch nicht vorgesehen, ist die amtierende Gleichstellungsbeauftragte aus dem Kreis der Akademischen Mitarbeiterinnen pro Monat vier Arbeitstage für ihre Tätigkeit „freigestellt“ und die anderen Aufgaben sind dementsprechend reduziert. Weiteres wird die GEVO (Gleichstellungsbeauftragten-Entlastungsverordnung) regeln, die voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 in Kraft gesetzt wird.

Ein neuer Gleichstellungsplan, der Teil des Struktur- und Entwicklungsplans der Hochschule ist, wurde verfasst. Die wichtigsten Ziele für die nächsten fünf Jahre sind der Erhalt einer ausgeglichenen Geschlechterverteilung im künstlerisch-wissenschaftlichen Mittelbau und das Erreichen einer ausgeglichenen Geschlechterverteilung bei den Professuren im Kontext des anstehenden Generationenwechsels.

Von großer Bedeutung ist die Kooperation mit Gleichstellungsbeauftragten anderer Hochschulen auf Landesebene; die Gleichstellungsbeauftragte der ABK ist Sprecherin der baden-württembergischen Kunst- und Musikhochschulen im Beirat der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs und in dieser Funktion auch in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig.

7.3 Ombudspersonen für gute wissenschaftliche Praxis

Bericht der Ombudspersonen für gute wissenschaftliche Praxis –

Prof. Dr. Gerhard Eggert

Nach §4(7) der „Richtlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher und künstlerischer Praxis an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart“ vom 5. August 2004 erstattet die Ombudsperson der Rektorin jährlich Bericht: Wie im Vorjahr wurden auch 2017 von keiner Seite Anliegen oder Hinweise an die Ombudsperson herangetragen. Auch aus eigener Beobachtung ergaben sich keine Anlässe zum Eingreifen. Die Ombudsperson brauchte daher erfreulicherweise nicht tätig zu werden.

7.4 Ombudsperson für Lehre

Bericht der Ombudsperson für Lehre –

Prof. Andreas Opiolka

Im Gegensatz zum Vorjahr hat sich die Inanspruchnahme als Ombudsperson für Lehre leider etwas verstärkt. Die Erhöhung ist vornehmlich vermutlich dadurch erklärbar, dass sich die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Schiedsperson herumgesprochen hat. Zudem ist die Ombudsperson für Lehre auch als Studiengangsleiter des Künstlerischen Lehramts im Kontext ihrer Beratungszeiten seit Jahren als „Anlaufstelle“ an der ABK Stuttgart bekannt, woraus vertrauensvolle Verhältnisse und die Bereitschaft, offene Gespräche zu führen, resultieren.

Die Übergänge von „normalen“ studienbedingten Schwierigkeiten bis hin zu ernstzunehmenden Problemen, die unter Umständen Maßnahmen in der Funktion als Ombudsperson nach sich ziehen würden, sind manchmal fließend und oft nicht einfach auseinander zu halten.

Im Jahr 2017 lässt sich von Fällen berichten, in denen die Ombudsperson auf ihre Funktion angesprochen wurde und tätig hätte werden können. Das Angebot bzw. Aufzeigen möglicher Folgeschritte wurde in der Regel jedoch nicht in Anspruch genommen. In einem akuten Konfliktfall konnte sofort vermittelt und die Situation erfreulicherweise bereinigt werden.

Ansonsten bewähren sich die sehr gute Vernetzung von „Opendoor“ mit Weitervermittlungen an Bine Schulz, Psychologische Beraterin und Ansprechpartnerin für Studierende und Mitarbeitende der ABK Stuttgart, und den an der Akademie direkt tätigen Beauftragten Rita Afani und Karin Schulte. In diesem Zirkel können aus meiner Sicht der Ombudsperson für Lehre viele Schwierigkeiten, die leider oft auch innerhalb der Studierenden verortet und die ursächlich in teils krankhaften Verhaltensweisen und Auffälligkeiten von Studierenden begründet sind, nicht immer gelöst, aber zumindest verbessert werden.

37











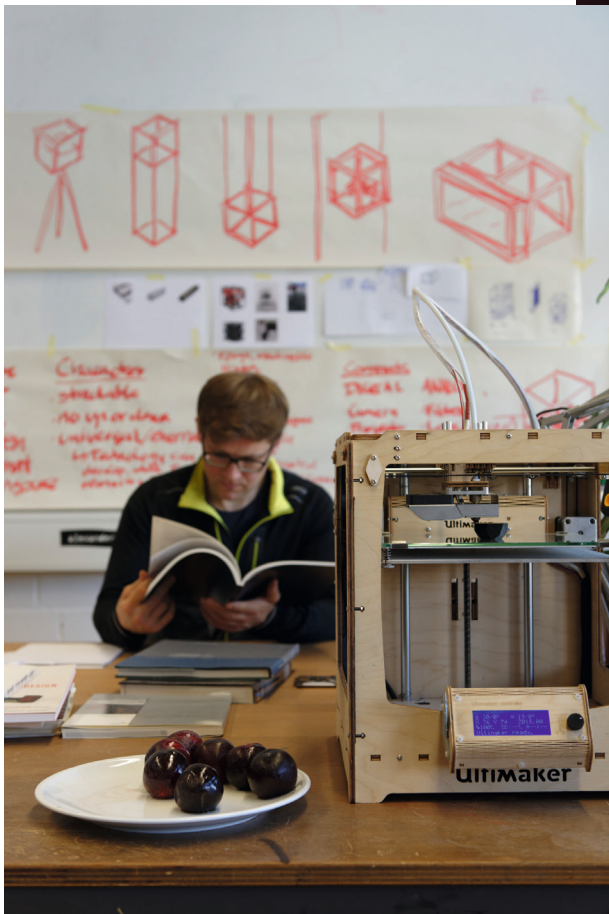


















⑧ Anhang

8.1 Drittmittelprojekte/ Förderprojekte

Akademie allgemein

„Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“

Förderprogramm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zur Unterstützung von Studierenden in der Studienorientierungs- und Eingangsphase, bei der unter der Leitung der Grundklassenlehrenden seit 2016 Maßnahmen zur Begleitung des Eintritts in ein künstlerisches Studium bzw. des Übergangs in die künstlerischen Fachklassen konzipiert und implementiert werden.

Projektleitung: *Prof. Dr. Barbara Bader* // Co-Leitung: *Prof. Rolf Bier, Prof. Volker Lehnert, Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi M.Arch. (AA) M.Eng., Prof. Andreas Opiolka, Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann*

Architektur

„Biofil Toilet Hub“ – CampusWELTbewerb Wettbewerb für globale Nachhaltigkeit an baden- württembergischen Hochschulen

Interdisziplinäres Projekt „Biofil Toilet Hub“ zur nachhaltigen Verbesserung der in den Entwicklungsländern weltweit fehlenden oder mangelhaften Basisinfrastrukturen und des Hygienestandards der Professur für Entwerfen und Städtebau in Kooperation mit den Studiengängen Industrial Design und Kommunikationsdesign. Ausgezeichnet und gefördert im Rahmen des CampusWELTbewerbs, dem Wettbewerb für globale Nachhaltigkeit an baden-württembergischen Hochschulen. Finanziert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Projektleitung: *Prof. Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzel, AM Saskia Niklas M.Sc.* // Kooperationspartner (intern): *Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss, Prof. Uwe Fischer* // Kooperationspartner (extern): Heinrich Böll Stiftung Nigeria, EiABC Addis Ababa, Hopeful River Project Addis Ababa

„DAAD-Fact Finding Mission“ nach Addis Ababa, Äthiopien

Aufbau einer langfristigen Kooperation mit dem EiABC Addis Ababa mit dem Ziel, einen gemeinsamen, auf Urbanisierungsherausforderungen südlich der Sahara spezialisierten Städtebaumasterstudiengang zu initiieren. Unterzeichnung eines MoUs zwischen EiABC und der ABK Stuttgart im November 2017. Ein gemeinsamer DAAD-Projektantrag über vier Jahre (ab 2019) im Rahmen der „Fachbezogenen Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern“ ist derzeit in Arbeit. Eine Studentin der ABK Stuttgart verbringt im Sommersemester 2018 eine Austauschsemester am EiABC, zwei Austausch-Masterstudierende sowie ein Doktorand des EiABC studieren im/ab dem Sommersemester 2018 am Lehrstuhl für Städtebau der ABK Stuttgart. Ein Projekt gefördert vom DAAD.

Projektleitung: *Prof. Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzel* // Kooperationspartner: Institute of Architecture, Buildings Construction and City Planning (EiABC) der University of Addis Ababa, Emerging Cities Lab (ECL-AA) der University of Addis Ababa

„Reallabor Spacesharing“

Forschungsprojekt im Rahmen des Förderprogramms „Reallabore“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, bei dem unter Leitung der Fachgruppe Architektur seit Januar 2015 neue Konzepte für die Steigerung der Nutzungsintensivierung von Gebäuden im städtischen Kontext entwickelt und umgesetzt werden.

Projektleitung: *Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph* // Projektkoordination: *AM Dipl.-Ing. Ines-Ulrike Rudolph* // Co-Leitung: *Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz, Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi M.Arch. (AA) M.Eng.*

Design

„Strickwerk“

2009 startete zur Förderung der Strickausbildung im Studiengang Textildesign der ABK Stuttgart das Pilot- und Kooperationsprojekt „Strickwerk“ mit der Firma H. Stoll GmbH & Co. KG in Reutlingen. Im Studio für Strickdesign unterrichten Fachdozentinnen und -dozenten mit unterschiedlichen Ausbildungs- und Erfahrungsschwerpunkten aus den Bereichen Strickentwurf und -technik. Sie betreuen angewandte wie künstlerische Projekte, die sich überwiegend mit der textilen Fläche, aber auch der dreidimensionalen Form in allen zeitaktuellen Anwendungsbereichen befassen.

Projektleitung: *Honorarprofessor Dipl.-Des. (FH) Jörg Hartmann* // Co-Leitung: *Prof. Dipl.-Des. Karl Höing* // Projektkoordination: *AM Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann*

Konservierung und Restaurierung

„Die materielle Veränderung von Kunst durch Transporte – 3D-Artskan“

Das von der DFG geförderte Kooperationsprojekt „Die materielle Veränderung von Kunst durch Transporte: Untersuchung zu Detektion und Unterscheidung transport- und alterungsbedingter Schäden an Kunstwerken“ – „3D_artskan“ des Instituts für Konservierungswissenschaften der ABK Stuttgart und des Instituts für Technische Optik der Universität Stuttgart beschäftigt sich mit einem neuen Verfahren zur Untersuchung und Bewertung der Folgen von Transportvorgängen auf Gemälden. Das Projekt wurde mit dem Bernd Breuckmann Award (Sonderpreis) ausgezeichnet.

Projektleitung: *Prof. Dr. Christoph Krekel* // Kooperationspartner: *Prof. Dr. Wolfgang Osten*, Universität Stuttgart // Projektkoordination: *AM Dipl.-Rest. Carolin Heinemann*

„Glas-induzierte Metallkorrosion an Kulturgut“

Unter der Einwirkung von Formaldehyd bzw. Ameisen- oder Essigsäure aus der Innenraumluft korrodiert wertvolles Metallkulturgut im Kontakt mit Glas (GIMME: Glas-induzierte Metallkorrosion an Museums-Exponaten). In den GIMME-Projekten 2012 bis 2015 am Lehrstuhl Objektrestaurierung der ABK Stuttgart wurde das Auftreten verschiedener Verbindungen des Kupfers, Bleis und Zinks nachgewiesen. Mit der kulturhistorisch bedeutenden, gemischten Sammlung des Deutschen Bergbau-Museums (DBM) in Bochum als Stichprobe soll nun modellhaft die Häufigkeit des Vorkommens von Glas-/Metallkorrosion geprüft und der Wissensstand erweitert werden. Korrosionsprodukte an Museumsobjekten sollen daher im materialwissenschaftlichen Labor des DBM und in Stuttgart untersucht und identifiziert

werden. Das Projekt „Korrosion von national wertvollen Kulturgütern aus Glas und Metall durch anthropogene Carbonyl-Schadgase im Innenraum: Modellhafte Schadensdiagnose und Maßnahmen zur Prävention“ wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Projektleitung: *Prof. Dr. Gerhard Eggert* // Kooperationspartner: *Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff*, Deutsches Bergbau-Museum // Projektkoordination: *AM Dr. Dipl.-Rest. Andrea Fischer* // Projektmitarbeiter: *AM Dr. Dipl.-Rest. Jörg Stelzner*

„Auf der Suche nach der Struktur“

Wissenschaftlich fundierte Restaurierung setzt an den Schadensursachen an. Dazu ist die Kenntnis auftretender Korrosionsprodukte erforderlich. Oft ist deren Zusammensetzung und innerer Aufbau aber nicht bekannt. Mit moderner Datenanalyse von Röntgenbeugungsmessungen an Pulvern (XRPD) lassen sich Strukturen und Formeln ermitteln, ohne auf das Vorkommen von Einkristallen angewiesen zu sein. Im von der DFG geförderten Projekt zur „hochauflösenden Röntgen-Pulverdiffraktometrie metallorganischer Salze in den Konservierungswissenschaften“ sollen Ausblühungen auf kalkhaltigen Artefakten, Metallkorrosion im Kontakt zu Glas und Grünspanverbindungen untersucht werden. Grünspan wurde zwar seit der Antike absichtlich durch Korrosion von Kupfer über Essig hergestellt, seine genaue Zusammensetzung gibt aber noch heute Rätsel auf.

Projektleitung: *Prof. Dr. Gerhard Eggert* // Kooperationspartner: *Prof. Dr. Robert Dinnebier*, MPI für Festkörperforschung // Projektmitarbeiter: *AM Dr. Dipl.-Chem. Sebastian Bette*

„Eise(r)n bewahren“

Eisenfunde nehmen im Boden Chlorid auf, das zu Nachkorrosion nach der Ausgrabung führt. Der Erfolg von Entsalzungsmaßnahmen muss durch zerstörungsfreie Messung der Korrosionsneigung bzw. des Chloridgehalts überprüft werden. Nach erfolgtem Nachweis, dass sich die Prompt Gamma Activation Analysis (PGAA) am Reaktor Garching zur zerstörungsfreien Messung des Restchloridgehalts eignet, wurden vergleichende Entsalzungsexperimente durchgeführt (Natronlauge 0,5 vs. 2 mol/L, Temperatur 25 °C vs. 70 °C, Ultraschallwellen bei 80 kHz). In allen Gruppen bleibt jedoch Restchlorid nach der Entsalzung im Objekt zurück. Im Vergleich des Sauerstoffverbrauchs im geschlossenen Volumen durch Nachkorrosion der entsalzten Objekte kann (noch) keine klare Tendenz erkannt werden, welche Behandlung mehr oder weniger korrosionsstabilisiert. Das Projekt „Modellhafte Korrosionsstabilisierung bedeutender, anthropogen umweltgeschädigter archäologischer Eisenfunde: Evaluierung der Methode im Labormaßstab und anschließende Umsetzung am Beispiel national bedeutender römischer Eisenobjekten des Fundorts Güglingen (Baden-Württemberg)“

des Instituts für Konservierungswissenschaften wird von der DBU gefördert.

Projektleitung: *Dr. Dipl.-Rest. Britta Schmutzler*, Institut für Konservierungswissenschaften der ABK Stuttgart // Kooperationspartner: *Dipl.-Rest. Nicole Ebinger-Rist*, LAD Baden-Württemberg, *Dr. Petra Kudejova*, TU München, *Prof. Dr. Gabi Hornung*, Uni Kaiserslautern

Kunstpädagogik

„FLAG“ (Forschungs-Labor-Akademie-Gymnasien)

Innovatives Lehr-Lern-Modell im gymnasialen Lehramt Kunst mit dem Ziel einer dauerhaft tragfähigen und curricular verankerten Struktur für praxisbezogenes, forschungsorientiertes und forschendes Lehren und Lernen. FLAG wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg über die Förderlinie „Wissenschaft lehren und lernen – WILLE“. Projektleitung: *Jun.-Prof. Annette Hermann*

„watch, analyse, reflect – LehrerbildungPLUS!“

Mit diesem Projekt entwickelt die ABK Stuttgart eine Serie von Unterrichtsanalysevideos zur Vor- und Nachbereitung des gymnasialen Schulpraxissemesters im Fach Bildende Kunst. „watch, analyse, reflect“ ist Teil des Verbundprojektes LehrerbildungPLUS und wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des BMBF gefördert.

Projektleitung: *Prof. Dr. Barbara Bader* // Co-Leitung: *AM Katja Büchli Weiss (MA, Dipl. Lehramt für Gymnasien)*

„KOALA-Kooperationsprojekt“ ABK Stuttgart, HMDK Stuttgart, Universität Stuttgart und PH Ludwigsburg 2017

Eine Innovationsinitiative des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zum Aufbau von Hochschulkooperationen im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts „LehrerbildungPLUS“. Die vier beteiligten Hochschulen befassen sich im Rahmen des Projekts „LehrerbildungPLUS“ mit Unterrichtsvideos zur Professionalisierung von Lehramtsstudierenden. Die Kooperation im Rahmen von KOALA fördert mit gemeinsamen Veranstaltungen und Workshops die Synergien und den Austausch zwischen den künstlerischen Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften. Projektbeteiligte: *AM Katja Büchli Weiss (MA, Dipl. Lehramt für Gymnasien) (ABK Stuttgart)*, *Brigitte Heintz-Cuscianna (Universität Stuttgart/PH Ludwigsburg)*, *AM Dr. Christiane Lenord (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst)*, *Franziska Heller (PH Ludwigsburg)*, *Ramona Seitz (Universität Stuttgart)*

Kunstwissenschaften

Erschließung des Teilnachlasses von Prof. Eugen Funk

Der Teilnachlass befindet sich bereits seit 2011 im Besitz der Sammlung der ABK Stuttgart und wird sukzessive aufgearbeitet. Der Akademie werden für die Aufarbeitung Fördermittel der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg zugewendet.

Projektleitung: *Prof. Dr. Nils Büttner* // Kooperationspartner: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg // Projektmitarbeiterin: *AM Dipl.-Des. Anne-Katrin Koch*

Erschließung Teilnachlässe von Albert und Arthur Grimm

Der Teilnachlass befindet sich bereits seit 2012 im Besitz der Sammlung der ABK Stuttgart und wird sukzessive aufgearbeitet. Der Akademie werden für die Aufarbeitung Fördermittel der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg zugewendet.

Projektleitung: *Prof. Dr. Nils Büttner* // Kooperationspartner: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg // Projektmitarbeiterin: *AM Dipl.-Des. Anne-Katrin Koch*

8.2 Stipendien

Bericht der Vergabekommission –

Prof. Dr. Barbara Bader, Vorsitzende

Das Stipendienwesen der ABK Stuttgart ist traditionell eng mit dem Thema Internationalität verbunden: Ein Großteil der Stipendien, die jährlich vergeben werden, stammen aus Mobilitätsprogrammen wie Erasmus, DAAD, Fulbright oder dem Baden-Württemberg-Stipendium. Diese etablierten Stipendienprogramme wurden auch 2017 sowohl von Incoming- als auch Outgoing-Studierenden seit Jahren rege für den institutionalisierten Studierendenaustausch sowie für individuelle Mobilitäten genutzt. Deren Betreuung und Abwicklung liegt in der Verantwortung des International Office.

Alle übrigen (kompetitiven) Stipendien vergibt eine Vergabekommission, bestehend aus Professorinnen und Professoren aller Fachgruppen auf der Basis der im Sommer 2017 in Kraft gesetzten Satzung zur Vergabe von Stipendien. Darunter fallen aktuell die Begabtenstipendien für internationale Studierende, die Deutschlandstipendien und die Landesgraduiertenstipendien, welche hochschulweit ausgeschrieben werden, und um die sich Studierende mit entsprechenden Portfolios bewerben können. Parallel zur Einführung von Studiengebühren für Nicht-EU-Studierende im Berichtsjahr 2017 richtete das MWK das sogenannte Begabtenstipendium für internationale Studierende ein. 2017 sprach die Vergabekommission das erste der beiden Stipendien einem koreanischen Studenten für ein Studium der Bildenden Kunst zu. Darüber hinaus konnten 2017 an der ABK Stuttgart erstmals fünf Deutschlandstipendien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Kooperation mit drei privaten, in Stuttgart ansässigen Mittelgeberinnen und Mittelgebern ausgerichtet werden. Diese Stipendien über monatlich 300 Euro werden jahresweise an begabte, sozial und gesellschaftlich engagierte Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen vergeben. Für die Zukunft strebt die ABK Stuttgart einen Ausbau dieser Förderlinie an.

Darüber hinaus wählte die Vergabekommission 2017 insgesamt fünf Alumni der ABK aus, die im Förderzeitraum 2018 bis 2020 ein Landesgraduiertenstipendium des MWK erhalten sollen. Nach Maßgabe des Landesgraduiertenförderungsgesetzes und der im Staatshaushaltsplan für diesen Zweck bereitgestellten Mittel werden ihnen Stipendien zur Realisierung künstlerischer Entwicklungsvorhaben respektive einer Promotion gewährt. Diese wurden vorerst um 23% auf insgesamt rund 44.000 Euro gekürzt. Die Zukunft dieser Förderlinie ist jedoch ungewiss; zwecks Evaluierung und Neuausrichtung hat

das MWK eine Arbeitsgruppe installiert.

Schließlich beteiligte sich die ABK Stuttgart via Gleichstellungsbeauftragte auch 2017 wieder erfolgreich an Stipendienprogrammen zur Förderung des weiblichen akademischen bzw. künstlerischen Nachwuchses: Ausgerichtet wurden ein Brigitte-Schlieben-Lange-Stipendium sowie mehrere Mathilde-Planck-Lehrauftrags-Stipendien.

Deutschlandstipendium

Seit Beginn des Wintersemesters 2017/2018 fördert die ABK Stuttgart mit dem Deutschlandstipendium des BMBF in Kooperation mit privaten Förderinnen und Förderern begabte Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen. Insgesamt erhielten fünf Studierende der ABK Stipendien für zunächst ein Jahr von drei in Stuttgart ansässigen Mittelgeberinnen und Mittelgebern.

Begabtenstipendium für internationale Studierende

Ebenfalls zu Beginn des Wintersemesters 2017/2018 wurde erstmalig ein Begabtenstipendium für internationale Studierende vergeben. Das Stipendium richtet sich an internationale Studierende, die nicht die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum besitzen und gebührenpflichtig sind. Die Förderung besteht im Erlass der Verpflichtung zur Zahlung einer Gebühr in Höhe von 1.500 Euro je Semester.

Landesgraduiertenstipendium

Zum Wintersemester 2017/2018 wurden darüber hinaus fünf neue Landesgraduiertenstipendiatinnen und -stipendiaten ausgewählt, die im Förderzeitraum 2018 bis 2020 Landesgraduiertenstipendien erhalten. Das Stipendium dient der Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses. Nach Maßgabe des LGFG und der im Staatshaushaltsplan für diesen Zweck bereitgestellten Mittel werden Stipendien an hochqualifizierte künstlerische und wissenschaftliche Nachwuchskräfte zur Erarbeitung künstlerischer Entwicklungsvorhaben sowie zur Anfertigung einer Promotion gewährt.

8.3 Preise und Auszeichnungen

Preisvergabe im Rahmen des „Rundgangs“ 2017:

Akademiepreise

Architektur

Arthur Neznanov für seine Masterarbeit „Flakturm“ // Leonard Kern für seine Bachelorarbeit „Stockhorn Skistation“ // Yannik Kaiser und Samuel Weiss für das Projekt „Two Faces Program“ // Klasse für Grundlagen der Gestaltung „Inkubator“ für ihre eindrucksvolle Gesamtpräsentation der Arbeiten beim Rundgang (Klasse Prof. Fahim Mohammadi)

Bildende Kunst

Nils Simon Fischer für seine „Seismographischen Zeichnungen“ (Klasse Prof. Holger Bunk) // Muna Rasch für ihr Video „Die drei Grazien“ (Klasse Prof. Udo Koch) // Laura Fröhlich für ihre Videoperformance (Klasse Prof. Birgit Brenner) // Kollektiv Mailand/Innenhof für das Video „Raum“ aus der Serie Bedürfnisbefriedigung (Klasse Prof. Rolf Bier) // Therese Friedemann für ihre Installation (Klasse Prof. Rolf Bier)

Lobende Erwähnung:

Gruppe „307B“ für ihr Projekt „Stragedies of Hustle“ // Jong-Hyun Park, Technischer Lehrer in der Werkstatt für Keramik, und sein Team für die Gestaltung der Keramikwerkstatt als „Chafée“ // Klasse von Prof. Christian Jankowski für ihr Projekt „Horst & Maria“

Industrial Design

Das zweite Semester Industrial Design für ihre Gemeinschaftsarbeit „Schwarzpulver“

Kommunikationsdesign

Franziska Doll, Mark Julien Hahn, Jan Robert Obst für den Gestaltungsauftritt des Rundgangs 2017 (Klasse Prof. Uli Cluss)

Textildesign

Carolyn Raff für ihre Diplomarbeit „Am Ende des Winters“

Erwin-Heinle-Preis

Ludwig Rensch für seine Diplomarbeit „Die Bedienbarkeit der Dinge“, Industrial Design

Herta-Maria-Witzemann-Preis

Maren Kröller für ihre Masterarbeit „Mnemosyne/The Warburg Institute, London“, Architektur

Preis der Förder-Koje (ausgelobt vom Verein der Freunde der Akademie Stuttgart e.V.)

Klassenübergreifendes Ausstellungsprojekt „Eventual Encounters“ (mit Beteiligung der Studierenden Surja Ahmed, Martina Buck, Antonia Christl, Eva Dörr, Janis Eckhardt, Peter Hauer, Christiane Heidrich, Marie Lienhard, Angela Matthies, Florian Model, Jonas Monib, Michael Schramm, Sabrina Schray)

Auszeichnungen und Preise (extern)

Architektur

campusWELTBewerb – Wettbewerb für globale Nachhaltigkeit an baden-württembergischen Hochschulen: Auszeichnung für das interdisziplinäre Projekt „Biofil Toilet Hub“ (Leitung: Prof. Fabienne Hoelzel/AM Saskia Niklas, Klasse für Entwerfen und Städtebau, in Kooperation mit Prof. Uli Cluss, Kommunikationsdesign; Prof. Uwe Fischer, Industrial Design)

BauNetzCampus Master (erster Preis in der Rubrik Kulturbauten): Arthur Neznanow für seine Masterarbeit „Flakturm Umnutzen“

Audi & Osram Start-Up Jam 2017 (Kategorie Innovationsworkshop „Illuminate Future Mobility“): Prof. Fahim Mohammadi & Team

DGNB Sustainability Challenge (erster Preis): „Real-labor Spacesharing“ der Fachgruppe Architektur unter der Leitung von Prof. Matthias Rudolph

Competition Campus Award 2017 (Kategorie Fakultätsprojekte und -konzepte): Grundlagenlehre in den Studiengängen Architektur und Industrial Design unter der Leitung von Prof. Fahim Mohammadi

Industrial Design

aed neuland-Award (Auszeichnung „Finalist“ in der Kategorie „Industrial & Product Design“): Alena Antonia Wagershauser für ihr Foodsharing-Objekt „freshtable – share & care about our food“ (Klasse Prof. Uwe Fischer)

Kommunikationsdesign

Taiwan International Graphic Design Award 2017: *Distinction:* Maximilian Haslauer, Carola Wille und Jonas Zieher, für „Spekulative Weißenhof“ Maximilian Haslauer und Carola Wille für „How to Shoot Actions in Time“ (Klasse Prof. Patrick Thomas); *Judges Special Award:* Mark Julien Hahn, Jan Robert Obst und Franziska Doll für „Stadtlücken Exhibition“ (Klasse Prof. Uli Cluss); *Youth Award:* Yuan Wang für „Polis“, „Posters by Uwe Loesch“ (Klasse Prof. Patrick Thomas); *Bronze Medal:* Yuan Wang für „Berlin Wall“, „Vertical Horizon“ (Klasse Prof. Patrick Thomas); *Silver Medal:* Jan Robert Obst für „Wohnheimplatz“ (Klasse Prof. Uli Cluss); *Grand Prize:* Jonas Zieher, Silvio Rebholz und Maximilian Haslauer für „Table Tunes“ (Klasse Prof. Patrick Thomas)

aed neuland-Award (erster Preis in der Kategorie „Communication & Graphic Design“): Jonas Zieher, Maximilian Haslauer und Silvio Rebholz für ihr Plakat „Table Tunes“ (Klasse Prof. Patrick Thomas)

aed neuland-Award (Auszeichnung „Finalist“ in der Kategorie „Communication & Graphic Design“): Antonia Terhedebrügge für ihre Publikation „Team Force & Cat Deluxe“ (Klasse Prof. Uli Cluss)

Biennial of Poster Bolivia Bicebé: Sven Tillack und Steffen Knöll für das Plakat „Lifting The Curtain: Aesthetics in Design“ sowie Franziska Doll, Mark Julien Hahn und Jan Robert Obst für „Stadtlücken Ausstellung“ (alle Klasse Prof. Uli Cluss)

Lahti Poster Triennial 2017: Jan Robert Obst, „Workshop“; Mark Julien Hahn und Sven Tillack, „Die Kunst ein anderer zu werden“; Steffen Knöll und Sven Tillack „Lifting The Curtain: Aesthetics in Design“; Felix Bareis und Christian Nicolaus, „Strike“ (alle Klasse Prof. Uli Cluss)

Wettbewerb „100 beste Plakate 16“ – Deutschland Österreich Schweiz: Franziska Doll, Mark Julien Hahn und Jan Robert Obst (Klasse Prof. Uli Cluss); Mark Bohle, Absolvent, Lukas Eggert, Timm Henger (Sacco & Vanzetti), Absolvent, Mado Klümper, Raffael Kormann, Fabian Krauss, Larissa Steidle und Carola Wille (Klasse Prof. Patrick Thomas)

Plakatwettbewerb für das 3. Jazz & Pop Festival der HMDK: Jonas Schneider (Klasse Prof. Patrick Thomas)

Bildende Kunst/ Künstlerisches Lehramt

Preis der Werner-Pokorny-Stiftung: Georg Lutz, Absolvent (Klasse Prof. Andreas Opiolka, Prof. Alexander Roob und Prof. Udo Koch (Weißenhof-Programm))

38. International Takifuji Art Award: Renato Settembre (Klasse Prof. Thomas Bechinger)

Erster GOPEA-Förderpreis: Dave Bopp (Klasse Prof. Reto Boller)

Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes: Sophie Bergemann (Klasse Prof. Volker Lehnert, Prof. Christian Jankowski), Theo Dietz und Elmar Melkert (Klasse Prof. Andreas Opiolka, Prof. Rainer Ganahl und Prof. Dr. Felix Ensslin)

Förderpreis des Freundeskreises des Künstlerbundes Baden-Württemberg: Florina Leinß, Absolventin (Klasse Prof. Holger Bunk)

DFJW-Stipendium: Theresa Moll (Klasse Prof. Volker Lehnert, Prof. Reto Boller)

Kunsthallen-Stipendium der Stadt Kempten: Anette C. Halm für ihre Installation „When madness is a Luxury“ (Klasse Prof. Christian Jankowski)

„Gregor International Calendar Award“ („Award of Excellence“ in der Kategorie „Ausgezeichnetes Beispiel für aktiven Bürgerprotest“): Justyna Koeke, Marie Lienhard, Kleon Medugorac, Gala Adam und Kai Fischer für das Gemeinschaftsprojekt „Stuttgart under construction“ (Lehrende, Studierende und Ehemalige der ABK Stuttgart)

Bühnen- und Kostümbild

Faust-Preis (Kategorie Bühne- und Kostüm): Sebastian Hannak, Absolvent (Klasse Prof. Bettina Walter, Prof. Martin Zehetgruber)

Bild-Kunst Förderpreis: Lara Scherpinski, Studentin, und Madeleine Schleich, Absolventin (Klasse Prof. Bettina Walter, Prof. Martin Zehetgruber)

8.4 Veranstaltungen

Januar 2017

16.11.–15.02.

Ausstellung // Prof. Holger Bunk: „Klare Sache – zumindest auf den ersten Blick“, Kunst- und Kulturforum. Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

24.11.–08.01.

Ausstellung // Prof. Patrick Thomas: „Detritus“. Galerie T, Düsseldorf

09.01.–19.01.

Ausstellung // „SPACELESS“ – Studierende des Studiengangs Bildende Kunst zeigen ihre Experimente mit dem „Rollbild“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Graben

14.01.–22.01.

Ausstellung // „Unknown Pleasure – Under Pressure“. Eine Kooperation der Bildhauerei-Klassen von Prof. Susanne Windelen, ABK Stuttgart, und Prof. Monika Brandmeier, HfBK Dresden. Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg

16.01.

Vortrag // Volker Lehnert: „Geläufige Gelände. Kritzelbarock – über das Zeichnen vor Ort“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

17.01.

Vortragsreihe // „Jour fixe“: „Über Dauer“ mit Jo Nagasaka, Schemata Architects, Tokio/Japan. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 1, Glaskasten

17.01.

Max-Bense Lectures in Aesthetics // Prof. Dr. Glenn Parsons: „Could Fashion be an Aesthetic Pursuit?“. Eine Vortragsreihe von Prof. Dr. Daniel M. Feige in Kooperation mit Prof. Dr. Catrin Misselhorn, Universität Stuttgart. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

18.01.–20.01.

Workshop // „Role Model“ mit Grazyna und Agnieszka Roguski, freie Autorin, Kuratorin, Theoretikerin und Künstlerin. Organisation: Studierende der Fachgruppe Kunst. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Raum 305

20.01.

Informationsveranstaltung // Kunstbüro der Kunststiftung BW: „Bildrechte und die VG-Bild-Kunst“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Raum 2.28

24.01.

Performance // „TRY OUTS III“ von und mit Studierenden des Performance-Moduls von AM Cindy Cordt, Klasse für Allgemeine künstlerische Ausbildung. Kunstbezirk im Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart

25.01.

Vortrag // Janine Jembere, Filmemacherin und Klangkünstlerin, Stipendiatin Schloss Solitude: „Zuhören“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, UG

25.01.

Katalogrelease // „Strange Teaching New York“, Klasse Prof. Rainer Ganahl. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Bildhauerbau, Raum 30/31

27.01.–29.01.

Ausstellung und Vortrag // „Buchkunst und Typographie von F. H. Ernst Schneider“. Eine Ausstellung von Angela Zieger und Anne-Katrin Koch, Sammlung und Archiv; Vortrag von Prof. Dr. Nils Büttner, Leitung Sammlung und Archiv. Eine Veranstaltung im Rahmen der 56. Stuttgarter Antiquariatsmesse. Württembergischer Kunstverein, Stuttgart

28.01.–29.01.

Messebeteiligung // Die ABK Stuttgart auf der „Horizon“ in Stuttgart, Messe

für Studium und Abiturientenausbildung. Hanns-Martin-Schleyer-Halle, Stuttgart

31.01.

Artist Lecture mit Filmvorführung // Werner Reiterer, österreichischer Konzeptkünstler: „Der Raum einer Zigarette“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Alte Aula

Februar 2017

03.02.–05.02.

Ausstellung // „Travel: etw. bereisen, laufen, sich bewegen“. Eine Ausstellung der Klasse Prof. Alexander Roob & Friends. Projektraum Lotte, Stuttgart

03.02.–06.02.

Ausstellung // Diplom- und Masterarbeiten in den Studiengängen Architektur, Industrial Design, Kommunikations- und Textildesign mit Verleihung der Abschlussurkunden. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 1, Glaskasten; Neubau 2, Graben

06.02.

Buchpräsentation // Meisterschülerinnen und Meisterschüler der ABK Stuttgart Jahrgang 2015/2016 mit Verleihung der Abschlussurkunden. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Alte Aula

07.02.–10.02.

Ausstellung // „Urban Sketching“ mit Zeichnungen von Studierenden der ABK Stuttgart sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern der künstlerischen Kurse des „talentstudios“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, in den Fluren

07.02.–13.02.

Ausstellung // „100 Tage AKA“. Die Studierenden des ersten Semesters Kommunikationsdesign, Klasse Prof. Marcus Wichmann, präsentieren ihre

Arbeiten. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Raum 0.10

07.02.

Präsentation // Verbreitungsfach Intermediales Gestalten (IMG). Experimentierbühne Heusteigtheater, Stuttgart

08.02.

Vortrag und Diskussion // Prof. Anja Dorn, Professorin für kuratorische Studien und dramaturgische Praxis am Fachbereich für Ausstellungsdesign und Szenografie der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe: „Kunst als Illustration?“. Im Rahmen der Vortragsreihe „307B“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, UG

09.02.–09.03.

Ausstellung // „Ansichten – Textile Perspektiven“. Design Center Baden-Württemberg, Haus der Wirtschaft, Stuttgart

14.02.–15.02.

Workshop // „Non-stop 36 Stunden“ mit Jol Thomson, kanadischer Künstler, Forscher und Musiker. Organisation: Studierende der Fachgruppe Kunst. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Graben

17.02.–18.02.

Kolloquium // 4. Treffen des Forums der Promotionskonvente Baden-Württemberg. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Raum 2.29

17.02.–20.03.

Ausstellung // „Klasse Koch“. Galerie Inter Art, Stuttgart

17.02.

Vortrag // Prof. Dr. Felix Ensslin: „... noch eine Anstrengung, wenn...“. Ein Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Marcus Steinweg: „For the Love of Philosophy“. BQ, Berlin

März 2017

01.03.–04.03.

Vorstellung // „Zwischen den Kriegen“ – fünf Werkstattinszenierungen an zwei Abenden. Mit einem Bühnen- und Kostümbild von Studierenden der ABK. Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, Ludwigsburg

04.03.–19.05.

Ausstellung // Prof. Patrick Thomas: „Zeichen“. Mojäk Galerie, Heilbronn

13.03.–05.05.

Ausstellung // Cordula Güdemann: „Malerei – weisse Tiefe“. Kreissparkasse, Ravensburg

17.03.–07.05.

Ausstellung // Volker Lehnert: „Geläufiges Gelände. Kritzelbarock“. Richard-Haizmann-Museum für moderne Kunst, Niebüll

17.03.–19.03.

Messebeteiligung // Die ABK Stuttgart bei der „Blickfang“, Internationale Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Stuttgart

26.03.

Messebeteiligung // „It's a book“. Präsentation des Programms des Instituts für Buchgestaltung und Medienentwicklung sowie ausgewählte Publikationen der ABK Stuttgart. Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

29.03.

Informationsveranstaltung // „Reallabor Spacesharing – Nutzungsintensivierung von Bestandsgebäuden durch Mehrfachnutzung der ABK Stuttgart“. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Die Reallabore Baden-Württemberg stellen sich monatlich vor“. Reallabor Spacesharing, Stuttgart

29.03.–01.04.

Kolloquium // Tagung der Restauratorinnen und Restauratoren in Weimar. Bauhaus-Universität Weimar

30.03.–02.04.

Konferenz/Festival // „New Narratives – Ökonomien anders denken“. Die ABK Stuttgart als Teil des Partnernetzwerkes des Kunstgebäudes Kunstgebäude Stuttgart. Kunstgebäude Stuttgart

30.03.–09.04.

Auktion // „Mano Nella Mano“ – Versteigerung für einen guten Zweck. Ein Projekt der Klasse Prof. Hans-Georg Pospischil, Studiengang Kommunikationsdesign, anlässlich des Workshops mit dem namhaften Rahmenbauer Dario Pegoretti. Online

April 2017

03.04.–05.04.

Workshop // Studiengang Kommunikationsdesign 2017. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

04.04.–09.04.

Ausstellung // „Exodus“ – Staatsexamina im Künstlerischen Lehramt. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Graben

04.04.–09.04.

Ausstellung // „Fashion on Furniture“ des Studiengangs Textildesign bei der Design Language, Mailand, Italien

06.04.–05.05.

Ausstellung // „Soldaten Kopf im Wasser Smalltalk 24 Hours“. Studierende der Klasse Prof. Cordula Güdemann stellen aus. Projektraum AKKU, Stuttgart

07.04.–14.05.

Ausstellung // „Ein Grund. Eine Wohnung.“ – Studierende des Studiengangs Bildende Kunst stellen aus. Kulturverein Scheune Wilhelmsdorf e.V., Wilhelmsdorf

07.04.

Ausstellung // „Grenzgebiete“ von Ferhat Ayne begleitend zur Inszenierung „Katzelmacher“. Die Staatstheater Stuttgart/Nord, Stuttgart

11.04.

Eröffnung // Feierliche Einweihung des „Mezzanins“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 1, Mezzanine

12.04.

Vortrag und Diskussion // Florian Model und Dr. Jan-Felix Schrape: „Technikutopien“. Im Rahmen der Vortragsreihe „307B“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, UG

18.04.

Präsentation // Freie Projekte im Studiengang Industrial Design. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Werkstattbau, Seminarraum ID

21.04.

Performance // „Tiere in meiner Welt – meine Welt in Tieren“ mit Prof. Rolf Bier. Heidelberger Kunstverein, Heidelberg

25.04.

Max-Bense Lectures in Aesthetics // „Computerkunst“ mit Prof. Dr. Frieder Nake: „Kunst als Maschine...“. Eine Vortragsreihe von Prof. Dr. Daniel M. Feige in Kooperation mit Prof. Dr. Catrin Misselhorn, Universität Stuttgart. Universität Stuttgart, Institut für Philosophie, Stuttgart

26.04.

Informationsveranstaltung // Kunstbüro der Kunststiftung BW: „Fragen zur KSK/Antworten vom Experten“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Raum 2.28

26.04.–01.01.

Ausstellung // „Design ist unsichtbar“ in den Vitrinen auf der Theodor-Heuss-Straße. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Stuttgart

28.04.–02.07.

Ausstellung // Volker Lehnert präsentiert seine Arbeiten auf der SaartART 2017, Saarland

28.04.

Informationsveranstaltung // Kunstbüro der Kunststiftung BW: „Steuerfragen/Antworten vom Experten“, ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Raum 2.28

28.04.

Allgemeine Beratung // Kunstbüro der Kunststiftung BW an der ABK Stuttgart. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Raum 2.28

29.04.

Performance // „Love any out of (90 Seconds) End“, Discoteca Flaming Star. Projektraum Lotte, Stuttgart

Mai 2017**03.05.**

Ausstellung // „HyperRealities – Wege aus der Wirklichkeit“. Interdisziplinäres Projekt und Ausstellung der im gleichnamigen Modul entstandenen Arbeiten unter der Leitung von Prof. Ricarda Roggan, Fachklasse für Fotografie, Prof. Fahim Mohammadi, Klasse für Grundlagen der Gestaltung. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 1, Mezzanine, Räume 201/202, Hörsaal 301

08.05.–02.06.

Ausstellung // „Hybride Transformationen: Materialästhetik, Stadt und Klima“. Präsentation der Arbeiten aus den Klassen Grundlagen der Gestaltung, Prof. Fahim Mohammadi, Gebäudetechnologie, Prof. Matthias Rudolph, und Digitales Entwerfen, Prof. Tobias Wallisser. Wechsleraum Bund Deutscher Architekten BDA, Stuttgart

08.05.

Vortrag // Après-AKA mit Ann-Kathrin Köhl, Absolventin Studiengang Architektur. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 1, Raum 116.1

11.05.–12.05.

Kolloquium // „CARE – Conservation and Restoration Conference 2017“. Faculty of Conservation and Restoration of Works of Art of the Academy of Fine Arts in Warsaw, Polen

12.05.–09.06.

Ausstellung // „Der Glöckner von Notre Dame“. Entwurfs-Stegreif Umnutzung Kirche Hochwang von Studierenden der Klasse für Entwerfen, Architektur und Design unter der Leitung von Prof. Eduard Schmutz. Dreifaltigkeitskirche Hochwang, Lenningen-Hochwang

13.05.

Vortrag und Diskussion // Andreas Koch und Gala Adam: „3D denken/dichten/darstellen“. Im Rahmen der Vortragsreihe „307B“, ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, UG

15.05.

Eröffnung // Aktionsraum: „Das Café im Bau“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 1

16.05.

Vortragsreihe // „Jour fixe“: Antrittsvorlesung von Prof. Fabienne Hoelzel: „Handlungsstrategien in einer urbanen Welt“, Klasse für Entwerfen und Städtebau. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

18.05.–25.06.

Ausstellung // „Clouds und schwarze Häuser“ mit Arbeiten von Prof. Susanne Windelen. Kunstverein Nürtingen

19.05.–21.05.

Ausstellung // „Grafikdesign und Weissenhof“. Mit Arbeiten von Studierenden des Studiengangs Kommunikationsdesign, Klasse Prof. Patrick Thomas,

und Stefanie Schwarz, Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung. Weissenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe, Stuttgart

20.05.–02.07.

Ausstellung // „Fürs Haus“ mit Arbeiten von aktuellen und ehemaligen Studierenden aus der Fachklasse für Glasgestaltung und Malerei von Prof. Thomas Bechinger sowie des Studiengangs Textildesign unter der Leitung von Prof. Karl Höing. Galerie Sonnenberg, Stuttgart-Sonnenberg

20.05.–25.06.

Ausstellung // „Cloud 48°40'30.6"N 9°16'43.7"E“. Ein Gemeinschaftsprojekt der Klasse Prof. Mariella Mosler. KVN Projektraum, Rupert-Mayer-Kapelle, Neuhausen/Fildern

23.05.–31.05.

Ausstellung // „Few Hours of Infinity“. Ein temporäres Experimentierfeld von und mit Studierenden der Fachklasse für Fotografie von Prof. Ricarda Roggan. Atelier & Galerie 52, Folkwang Universität der Künste, Essen

23.05.–24.05.

Ausstellung // „Hybride – konfrontatives Experiment“. Die Studierenden der Klasse Grundlagen der Gestaltung „Inkubator“ der Studiengänge Architektur und Industrial Design präsentieren in Partnerarbeit entstandene hybride Objekte. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof

24.05.

Vortrag und Diskussion // Anna Romanenko, Björn Kühn & Jasmin Meerhoff. Im Rahmen der Vortragsreihe „307B“, ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, UG

29.05.–11.06.

Ausstellung // „Few Meters of Finitude“. Fotografien, Videos und Malereien von Studierenden aus den Bachelor- und Masterstudiengängen Fotografie der Folkwang Universität der Künste in Essen. In Kooperation mit der Klasse

Prof. Ricarda Roggan. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Graben

30.05.

Vortragsreihe // „Jour fixe“: „Thinking Architecture“ mit Dr. Douglas Spencer, Architectural Association/School of Architecture London. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

30.05.–03.06.

Projekt // „St. Maria als“ – neue Nutzungen für den Kirchenraum. St. Maria Kirche, Stuttgart

Juni 2017

01.06.–02.07.

Ausstellung // „The Great Infinity Pool Vol. 3“. Mit Arbeiten der „Infinity-Gruppe“ von Prof. Ricarda Roggan im Dialog mit Architektur, Bühnenbild, Schauspiel, Gestaltung und Literatur. Museum Folkwang Essen

01.06.

Installation // 30jähriges Jubiläum des „Erasmus+“-Programms. Ein interdisziplinäres Projekt der Klassen Prof. Patrick Thomas, Studiengang Kommunikationsdesign, und Prof. Uwe Fischer, Studiengang Industrial Design. Universitätsplatz Heidelberg

07.06.–10.06.

Werkschau // „Einsame Spitze“. Mit einem Bühnen- und Kostümbild von Studierenden der ABK. Akademie für Darstellende Kunst, Ludwigsburg

12.06.

Vortrag // Dr. Daniela Stöppel, LMU München: „Man muss die Naivität Courbets ernst nehmen...“. Eine Veranstaltung im Rahmen des Weißenhof-Programms, ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Alte Aula

13.06.

Max-Bense Lectures in Aesthetics // „Computerkunst“ mit Prof. Dr. Dominic McIver Lopes: „Art V3.0: Information...“. Eine Vortragsreihe von Prof. Dr. Daniel M. Feige in Kooperation mit Prof. Dr. Catrin Misselhorn, Universität Stuttgart. Universität Stuttgart, Institut für Philosophie, Stuttgart

13.06.–28.06.

Ausstellung // „Good Will. Best Intentions. Terrible Misunderstanding“. Studierende der Klasse Prof. Birgit Brenner präsentieren ihre Arbeiten in Kooperation mit dem Künstler Jörg Mandernach. Kunstbezirk/Galerie im Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart

13.06.

Vortrag // Après-AKA mit Katharina Schlipf, Absolventin Studiengang Bühnen- und Kostümbild: „Von ‚Dantons Tod‘ bis ‚Der Tod in Venedig‘“. Experimentierbühne Heusteigtheater, Stuttgart

14.06.–02.07.

Ausstellung // „Canvases and other Strange Creatures“. Die Klasse Prof. Holger Bunk präsentiert ihre Arbeiten auf der Empore des Bartók Saals in den Donauhallen, Donaueschingen

16.06.

Online-Publikation // „Producing Narratives on African Photography“ im Rahmen des Forschungsprojekts „Zeitgenössische Fotografie in Bamako und Dakar“ unter der Leitung von Dr. Bärbel Küster. Acud Macht Neu (Berlin-Mitte)

19.06.

Vortrag // Pietro Pellini, Leiter der Fotografischen Werkstatt der Kunstakademie Karlsruhe: „How to Shoot Actions in Time“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

19.06.–21.07.

Ausstellung // „Design Now!“ – Regatta“. Studierende des Studiengangs Industrial Design an der ABK Stuttgart zeigen unter dem Titel „Regatta“ eine Installation aus windgetriebenen Schwimmobjekten. EnBW City, Stuttgart-Fasanenhof

20.06.

Vortragsreihe // „Jour fixe“: „Thinking Architecture“ mit Prof. Dr. Ole Fischer, University of Utah, Salt Lake City, USA. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

20.06.–22.06.

Workshop // Abel Auer: „Periphere Monumente – Was macht die Avantgarde in der Provinz?“, Künstler und Gründer der Künstlergruppe Akademie Isotop, ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Raum 2.28

24.06.–17.07.

Ausstellung // „Square Dance“ – Ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum. Studierende der Klassen Prof. Udo Koch und Prof. Mariella Mosler präsentieren Interventionen und temporäre Kunstobjekte in der Tuttlinger Innenstadt. Rathaus, Tuttlingen

24.06.

Filmvorführung // „Blut muss fließen“ mit anschließender Diskussion. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

24.06.

Messebeteiligung // „Wetterleuchten“ – Sommermarkt der unabhängigen Verlage mit Publikationen die im Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart entstanden sind. Literaturhaus Stuttgart

26.06.–23.11.

Ausstellung // „Inside AKA_Volume 1“. Eine offene Ausstellungsreihe, die in der Regel zweimal jährlich Arbeiten von Lehrenden und/oder Studierenden der Akademie zeigt. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Bibliothek

27.06.

Max-Bense Lectures in Aesthetics // „Computerkunst“ mit Prof. Dr. Aaron Meskin: „Creativity and Video Games“. Eine Vortragsreihe von Prof. Dr. Daniel M. Feige in Kooperation mit Prof. Dr. Catrin Misselhorn, Universität Stuttgart. Universität Stuttgart, Institut für Philosophie, Stuttgart

27.06.

Vortragsreihe // „Jour fixe“: „Thinking Architecture“ mit Prof. Elke Krasny, Kuratorin, Stadtforscherin und Kulturtheoretikerin. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 1, Hörsaal 301

30.06.–12.11.

Ausstellung // „In Land Aus Land“. Swiss Architects Abroad mit Entwürfen von Prof. Fabienne Hoelzel (Büro Fabulous Urban) und Studierenden der Klasse für Entwerfen und Städtebau. S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Basel, Schweiz

30.06.– 03.09.

Ausstellung // Volker Lehnert: „Zurück an den Orten – Hochdrucke“. Galerie Hoch & Partner, Leipzig

Juli 2017**02.07.–23.07.**

Ausstellung // Alf Setzer: „Randsteine“. Kunstverein Brackenheim, Flüchtortgebäude, Brackenheim

04.07.

Vortrag // Christian Eckmann, RGZM: „Streiten – jagen – Pferde zäumen – unerforschte Goldbleche aus dem Grab des Tutanchamun“. Ein Vortrag des Instituts für Konservierungswissenschaften der ABK Stuttgart. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

05.07.

Symposium und Kunstauktion // „Frauen, das käufliche Geschlecht“. Organisation: Karin Schulte und

Nadine Bracht, Gleichstellungsbeauftragte, Justyna Koeke, Medienwerkstatt der ABK. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

05.07.

Informationsveranstaltung // „Danke, Mama Europa!“. Studierende der ABK Stuttgart berichten über das Studium an Partnerhochschulen im Ausland. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 1, Café im Bau

07.07.

Magazin Release // Akademische Mitteilungen „Repetition N°22“. Publikation von Studierenden des Studiengangs Kommunikationsdesign, Klasse Prof. Hans-Georg Pospischil. TATTI Café & Bar (Fluxus), Stuttgart

10.07.–16.07.

Ausstellung // „Krakau Souvenir“. Eine Videoinstallation der Klasse Bier. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Raum 1.26

10.07.

Lesung // Tagebucheinträge „Neu in Tuttlingen“, Einträge, die im Rahmen des Klassenprojekts „Square Dance“ entstanden sind. Tuttlingen, Altes Krematorium

12.07.–04.08.

Ausstellung // Diplom- und Masterarbeiten in den Studiengängen Architektur, Bildende Kunst, Kommunikationsdesign und Textildesign mit Verleihung der Abschlussurkunden. Kunstbezirk/Galerie im Gustav-Siegle-Haus, Projektraum AKKU, Stuttgart

14.07.–16.07.

Rundgang 2017 // Ausstellung aktueller Studienarbeiten und Projekte aus allen Fachrichtungen, Preisverleihungen, thematische Führungen, diverse Aktionen sowie „Freunde Matinée“, eine Veranstaltung des Vereins der Freunde der Akademie Stuttgart e.V.. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof

15.07.–16.07.

Ausstellung // „Grafikdesign und Weissenhof“. Mit Arbeiten von Studierenden des Studiengangs Kommunikationsdesign, Klasse Prof. Patrick Thomas, und Stefanie Schwarz, Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung. Weissenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe, Stuttgart

19.07.–22.07.

Workshop // „Gespräche über Kunst“. Tagung des internationalen Promotionskollegs. ABK Stuttgart, Reinwaldhaus in Bodman am Bodensee

20.07.–10.09.

Ausstellung // „... Das weiss nur der Dschungel“. Mit zeichnerischen, fotografischen, filmischen und performativen Arbeiten sowie Installationen von Studierenden der ABK (IMG). Eine Veranstaltung in Kooperation mit der ifa-Galerie Stuttgart. ifa-Galerie Stuttgart

27.07.

Gespräch // Der österreichische Künstler Dieter Huber im Gespräch mit Prof. Dr. Hans Dieter Huber, ABK Stuttgart. Salzburg Museum, Salzburg, Österreich

August 2017

30.08.–03.09.

Ausstellung // „The Fountain Mémoire (M.D./1917)“, zusammengestellt von Prof. Rolf Bier. Atelierhaus e.V., Hannover

September 2017

14.09.–17.09.

Premiere // „Animal Farm – Theater im Menschenpark!“, Regie: Felix Ensslin und Daniela Scheuren. Triangel, St. Vith, Belgien

15.09.–07.01.

Ausstellung // „Mit Religion kann man nicht malen. Adolf Hölzel in Ulm.“ In Kooperation mit dem Studiengang

Wandmalereirestaurierung der ABK Stuttgart. Museum Ulm und Pauluskirche, Ulm

20.09.–18.11.

Ausstellung // „Lass Blumen sprechen“. Eine Ausstellung der Entwürfe der Studierenden des Fachs Textildesign (3. Semester) unter der Leitung von Prof. Karl Höing. Fleiner Möbel by architare, Killesberghöhe, Stuttgart

22.09.–27.10.

Ausstellung // „Recherche gegen rechts – deine Heimat“. Ein Projekt von Studierenden der Klassen von Prof. Stephan Dilleuth. ABK München, und von Prof. Cordula Gudemann, ABK Stuttgart. Galerie im Foyer, Stuttgart

Oktober 2017

05.10.–07.10.

Ausstellung // „Park[haus]-Produkte“ – Produkte aus dem urbanen Garten vom Parkhausdach. Ein Projekt des gemeinnützigen Vereins „Ebene 0“ in Kooperation mit den Studierenden der Studiengänge Kommunikationsdesign und Industrial Design der ABK Stuttgart. Züblinparkhaus, Stuttgart

07.10.–08.10.

Messebeteiligung // Die ABK Stuttgart auf der „Horizon“ in Bochum, Messe für Studium und Abiturientenausbildung. RuhrCongress Bochum

16.10.

Erstsemesterbegrüßung // Begrüßung der Studierenden des ersten Semesters durch Prof. Dr. Barbara Bader, Rektorin der ABK Stuttgart. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

17.10.

Vortragsreihe // „Übermorgen“: Stefan Lippert, IPDD. Eine Vortragsreihe des Studiengangs ID. Organisation: Melissa Acker, Studiengang Industrial

Design. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Werkstattbau, ID-Seminarraum

18.10.–22.10.

Ausstellung // „In December everything will be Fine“. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Künstlerisches Lehramt präsentieren ihre Abschlussarbeiten. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Foyer

18.10.

Informationsveranstaltung // „International Student Welcome Tour“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Raum 2.29

20.10.

Ausstellung // „Ein denkmalgeschützter Meilenstein der Architektur: 50 Jahre Villa Domnick“. Mit einem Beitrag der Klasse für Wohnbau und Grundlagen des Entwerfens unter der Leitung von Prof. Mark Blaschitz, Sammlung Domnick, Nürtingen

24.10.

Vortragsreihe // „Übermorgen“: Tilla Goldberg, Ippolito Fleitz Group. Eine Vortragsreihe des Studiengangs ID. Organisation: Melissa Acker, Studiengang Industrial Design. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Werkstattbau, ID-Seminarraum

24.10.

Informationsveranstaltung // „Diplomreform 2017“, ABK Stuttgart. Campus Weißenhof: Altbau, Alte Aula

24.10.

Eröffnungsveranstaltung // „Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst“, Jahrgang 2017/2018. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof

25.10.–28.10.

Workshop // „Dérive Halle (Saale)“. Ein interdisziplinärer Stadtbeobachtungsworkshop unter der Leitung von Prof. Fabienne Hoelzel, Klasse für Entwerfen und Städtebau, in Kooperation mit der Klasse Prof. Uli

Cluss, Studiengang Kommunikationsdesign. Im Rahmen des Werkleitz-Festivals 2017 „Nicht mehr, noch nicht“ statt. Festivalzentrum, ehemaliges ReSales, Halle (Saale)

25.10.

Vorträge und Diskussion // Reallabor Lounge: „Stadt-Raum-Bildung“ zum Thema „Nachhaltige Planung von Bildungslandschaften und Integration von Aus- und Umbauten von Schulgebäuden“, Gastgeberinnen: SRH Hochschule Heidelberg, Universität Stuttgart/Sl. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Die Reallabore Baden-Württemberg stellen sich monatlich vor“. Reallabor Spacesharing, Stuttgart

27.10.

Hörfunk // Prof. Dr. Daniel M. Feige zu Gast beim „Philosophischen Radio“. WDR 5 Hörfunkprogramm

November 2017

01.11.–08.11.

Französische Filmtage // mit Trailern von Studierenden der ABK, Studiengänge Kommunikationsdesign und Künstlerisches Lehramt. Französische Filmtage, Tübingen

02.11.–03.11.

Informationsveranstaltung // „Testgelände 2017“. Schnuppertage für Studieninteressierte im Alter von 16 bis 25 Jahren. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof

02.11.–03.11.

Symposium // Prof. Fabienne Hoelzel beim Symposium „Jeanne d'Arch“. Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main

02.11.

Vortrag mit Diskussion // „Dare'n'do Forum“: Roman Müller, Kniff/Traffo. IO: „Transformationsprozesse“. Eine Veranstaltung mit geladenen Gästen aus Architektur, Design, Theorie und Wissenschaft. Organisation: AM Natalie Weinmann mit freundlicher

Unterstützung des Weißenhof-Instituts. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Graben

06.11.

Vortrag // Prof. Dr. Stefan Jeuk, PH Ludwigsburg: „Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer – Impulse für den Unterricht“. Im Rahmen der Vortragsreihe der Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE). ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

07.11.–24.11.

Ausstellung // „The Fountain Mémoire“, zusammengestellt von Prof. Rolf Bier. Projektraum AKKU, Stuttgart

09.11.

Kolloquium // „Wissen wollen“. 11. Stuttgarter Kolloquium zur Objektrestaurierung. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

09.11.

Vortrag // Prof. Fabienne Hoelzel: „Urban (no) Design“. Hochschule für Technik Stuttgart, Stuttgart

10.11.

Masterpräsentation // Studiengänge der Konservierung und Restaurierung. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

10.11.–19.11.

Ausstellung // „Unknown Pleasure under Pressure“, Part II. Eine Kooperation der der Bildhauerei-Klassen von Prof. Susanne Windelen, ABK Stuttgart, und Prof. Monika Brandmeier. HfBK Dresden, Ostralegelände, Dresden

10.11.–21.01.

Ausstellung // „Rolf Bier – Portraits of Unseen People“. Städtische Galerie Lehrte

14.11.–26.11.

Ausstellung // „Grökazs“ – Die Meisterschüler/innen des Weißenhof-Programms (Jahrgang 2016/2017) präsentieren ihre Arbeiten. Villa Merkel, Galerien der Stadt Esslingen am Neckar

14.11.

Vortragsreihe // „Übermorgen“: Patrick Sauter, spek DESIGN. Eine Vortragsreihe des Studiengangs ID. Organisation: Melissa Acker, Studiengang Industrial Design. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Werkstattbau, ID-Seminarraum

16.11.

Booklaunch und Performance // Nachmittags-Matinee „Al Haggara – the stone“ u. a. mit Studierenden des IMG. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Akademie Schloss Solitude. Experimentierbühne Heusteigtheater, Stuttgart

17.11.–04.03.

Ausstellung // „Was sind die Wolken?“. Die ABK Stuttgart ist Teil des Partnernetzwerkes des Kunstgebäudes. Kunstgebäude Stuttgart

17.11.–03.12.

Ausstellung // „Rundumschlag“: Eine Ausstellung von Plakaten zum Thema Architektur. Organisation: Studierende des Studiengangs Kommunikationsdesign. Ehemaliger Projektraum Lotte, Stuttgart

20.11.

Vortrag // Die Klasse Boller präsentiert: „Markus Weggenmann – Quereinstieg Malerei“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Bildhauerbau, Steinsaal

21.11.

Vortragsreihe // „Übermorgen“: Daniel Juric, DFROST. Eine Vortragsreihe des Studiengangs ID. Organisation: Melissa Acker, Studiengang Industrial Design. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Werkstattbau, ID-Seminarraum

21.11.
Vortrag // Prof. Fabienne Hoelzel: „Together! Kollaborative Strategien im Städtebau“. Universität Tübingen, Kupferbau, Tübingen

21.11.
Vortrag und Diskussion // Dr. Martin Seeliger: „POP als Kulturkampf“? Gangstarap und Identitätsrock als...“. Im Rahmen der Vortragsreihe „307B“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, UG

22.11.
Informationsveranstaltung // „Studieninformationstag 2017“. Eine Veranstaltung im Rahmen der baden-württembergischen Studientage. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof

22.11.
Vorträge und Diskussion // Reallabor Lounge: „Energielabor Tübingen – Gemeinsam zu einer nachhaltigen Energiewende“. Gastgeberin: Universität Tübingen. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Die Reallabore Baden-Württemberg stellen sich monatlich vor“. Reallabor Space-sharing, Stuttgart

22.11.–25.11.
Kongress // „Raumwelten – Plattform für Szenografie, Architektur und Medien“. In Kooperation mit der ABK Stuttgart. Ludwigsburg

23.11.
Vortrag mit Diskussion // „Dare'n'do Forum“: Paula van Brummelen, Textil- und Flächendesignerin: „Responsive Surface“. Eine Veranstaltung mit geladenen Gästen aus Architektur, Design, Theorie und Wissenschaft. Organisation: AM Natalie Weinmann mit freundlicher Unterstützung des Weißenhof-Instituts. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Werkstattbau, Raum 214

27.11.
Auktion // „Here Comes the New Photographer! 1929. With Original Dustjacket.“. Eine Veranstaltung der Klasse Roggan (The Great Infinity Pool) in Kooperation mit dem Weisenhofmuseum. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

28.11.–03.12.
Ausstellung und Preisverleihung // Diplom „Bildende Kunst“ und Preis der Werner-Pokorny-Stiftung. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Foyer

28.11.
Vortragsreihe // „Übermorgen“: Simon Busse, Simon Busse Studio. Eine Vortragsreihe des Studiengangs ID. Organisation: Melissa Acker, Studiengang Industrial Design. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Werkstattbau, ID-Seminarraum

30.11.–02.12.
Vorstellung // ADK Ludwigsburg: „Biografische Projekte. Künstlerische Erkundungen 2017/18“ in Kooperation mit der ABK Stuttgart. GETRAG Proberäume, Ludwigsburg

Dezember 2017

04.12.–12.04.
Ausstellung // „Fünf Jahre ABK: The Never Ending Dienstreise“. Eine Ausstellung der Akademischen Betriebskapelle. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Bibliothek

05.12.
Vortragsreihe // „Übermorgen“: Alena Waggerhauser und Mirja Schwartz, DESIGNPLUS. Eine Vortragsreihe des Studiengangs ID. Organisation: Melissa Acker, Studiengang Industrial Design. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Werkstattbau, ID-Seminarraum

05.12.
Symposium // Fotosymposium mit den Fotografinnen Xiomara Bender,

Andrea Grützner, Ulrike Myrzik, Meike Nixdorf und Paula Winkler. Organisation: Studiengang Kommunikationsdesign. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Alte Aula

06.12.
Informationsveranstaltung // Kunstbüro der Kunststiftung BW: „Direkt informiert: Stipendien in Baden-Württemberg“. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Raum 2.2.8

07.12.
Vortrag mit Diskussion // „Dare'n'do Forum“: Maximilian J. Urban, Doktorand Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme. Eine Veranstaltung mit geladenen Gästen aus Architektur, Design, Theorie und Wissenschaft. Organisation: AM Natalie Weinmann mit freundlicher Unterstützung des Weißenhof-Instituts. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Alte Aula

07.12.
Buchpräsentation und Performance // „Al Haggara – The Stone“ u. a. mit Studierenden des IMG. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Akademie Schloss Solitude. Heidelberger Kunstverein/Bar Blau

07.12.–17.12.
Ausstellung // „Das bisschen Welt-scherz“. Studierende der Klasse Güdemann stellen aus. Atelier Wilhelmstraße 16 e.V., Stuttgart/Bad Cannstatt

12.12.
Vortragsreihe // „Übermorgen“: Kathrin Cook, Blocher Partners. Eine Vortragsreihe des Studiengangs ID. Organisation: Melissa Acker, Studiengang Industrial Design. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Werkstattbau, ID-Seminarraum

12.12.
Vortragsreihe // „Jour fixe“: „Architektur Zukunft“ mit Renate Breuß, Kunsthistorikerin. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Vortragssaal

13.12.

Vorträge und Diskussion // Reallabor Lounge: Öffentliche Vorträge und Diskussion zum Thema „Austausch zur Verstetigung akteursbasierter und partizipativer Stadtentwicklungsprozesse“. Gastgeber: Reallabor Spacesharing, ABK Stuttgart. In Kooperation mit dem Reallabor Stadtquartiere 4.0, Universität Stuttgart. Im Rahmen der Reihe „Die Reallabore Baden-Württemberg stellen sich monatlich vor“. Reallabor Spacesharing, Stuttgart

14.12.

Vorstellung // „Die Kontrakte des Kaufmanns“ mit einem Bühnenbild des Akademie-Students Christian Blechschmidt, Wilhelma Theater, Stuttgart

14.12.

Vortrag und Diskussion // Caro Keller, NSU Watch. Eine Veranstaltung im Rahmen des Seminars „Prozess. Performance. Medien & der NSU-Komplex“ unter Leitung von Ülkü Süngün, Lehrbeauftragte der ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Raum 310B

18.12.

Vortrag // Die Klasse Boller präsentiert: Ein Gespräch mit Bob Gramsma, Künstler. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Bildhauerbau, Steinsaal

18.12.

Vortragsreihe // „Jour fixe“: „Architektur Zukunft“ mit Achim Menges, Architekt. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Altbau, Alte Aula

21.12.

Vortrag mit Diskussion // „Dare'n'do Forum“: Chrissie Muhr, Vitra AG: „No Way. A Recipe“. Eine Veranstaltung mit geladenen Gästen aus Architektur, Design, Theorie und Wissenschaft. Organisation: AM Natalie Weinmann mit freundlicher Unterstützung des Weißenhof-Instituts. ABK Stuttgart, Campus Weißenhof: Neubau 2, Graben

21.12.–11.01.

Vorstellung // „König Lear“ von William Shakespeare mit einer Ausstattung der Akademie-Studentin Katharina Grof. Bat-Studiotheater, Berlin

8.5 Publikationen

(Auswahl)

Akademie- übergreifend

Autonoë #10

Freie Studierendenzzeitung der ABK Stuttgart, Ausgabe 10. Hrsg.: Studierende der ABK Stuttgart, Sommersemester 2017. Redaktion: Lena Höning und Jan Hottmann. Titelbild: Jan Hottmann (Direktion: Lena Höning). Layout und Konzeption: Nikola Kaloyanov.

Autonoë #11

Freie Studierendenzzeitung der ABK Stuttgart, Ausgabe 11. Hrsg.: Studierende der ABK Stuttgart, Wintersemester 2017/2018. Redaktion: Lena Höning. Titelbild: Nikola Kaloyanov. Layout und Konzeption: Nikola Kaloyanov.

Architektur

Peters, S., Engelsmann, S., Dengler, Ch., Fischer, Ch., Spitzer, Th., Eder, H.-J., Bauchinger, Ch., Volkhausen, I.: Freeform grid-shell for Chadstone Shopping Centre, Melbourne. IASS Hamburg 2017, Paper 10222, S. 1–10.

Engelsmann, S., Spalding, V.: Der geistreiche Trick des Faltens: ein leistungsfähiges Konstruktionsprinzip. Detail structure 02/2017, S. 4–10.

Engelsmann, S., Peters, S.: Zeichenhaft und elegant gestützt – Überdachungsbauwerke ZOB Pforzheim. Jahrbuch der Ingenieurbaupraxis 2017, S. 62–67.

Hoelzel, F.: Infrastrukturen, Netzwerke, Allianzen. Wege zur behutsamen Stadterneuerung in städtischen Armenvierteln, in: Jürgen Krusche (Hrsg.), Die ambivalente Stadt. Gegenwart und Zukunft

des öffentlichen Raums, Jovis, Berlin 2017, S. 102–115. ISBN: 978-3-86859-467-6

Hoelzel, F.: Between Anarchy and Planning, in: Kees Christiaanse et al. (Hrsg.), Schindler Global Award 2017, ETH Zurich and Schindler Group, Ebikon/Zürich 2017

Hoelzel, F.: Öffentlich und privat und die Stufen dazwischen sind die wichtigste Proportion, in: Andri Gerber, Tibor Joanelly (Hrsg.), Proportionen und Wahrnehmung in Architektur und Städtebau. Maßsystem, Verhältnis, Analogie, Dietrich Reimer Verlag GmbH, Berlin 2017, S. 199–212. ISBN: 978-3-496-01581-9

Hoelzel, F.: Infrastructure, networks, and alliances: Approaches in urban slum regeneration in West Africa, in: Reto Bürgin (Hrsg.), Rapid Urbanisation and the Rise of Informal Settlements, ETH Zurich Wohnforum, Edition Fink, Zürich 2017, S. 3–8. ISBN: 978-3-03746-214-0

Design

Akademische Mitteilungen: AM 22 „Repetition“

Magazin des Studiengangs Kommunikationsdesign an der ABK Stuttgart. Hrsg.: ABK Stuttgart, Klasse Prof. Hans-Georg Pospischil, Stuttgart 2017. Konzept, Redaktion und Gestaltung: Stephanie Herrmann, Yannick Stechmeyer-Emden. 114 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Fotografien und Texten, broschiert. Deutsch/Englisch. ISBN 978-3-942144-52-0

Fashion on Furniture

Publikation des Studiengangs Textildesign anlässlich der Präsentation des gleichnamigen Projektes auf der „Design Language“ im Rahmen des „Salone del Mobile di Milano 2017“ in Mailand, Italien. 47 Seiten, geheftet.

ID EAS

Publikation des Studiengangs Industrial Design der ABK Stuttgart. Erschienen anlässlich der Ausstellung „Regatta“ vom 20.06.–21.07.2017. Hrsg.: EnBW Energie Baden-Württemberg AG, 2017. Gestaltung: Studio Panorama. 191 Seiten mit farbigen Abbildungen, broschiert. Deutsch/Englisch. ISBN 978-3-934510-52-4

Neunzehn Charakterbilder

Eine fünfteilige Buchreihe der Klasse Prof. Pospischil mit Illustrationen der Klassenmitglieder. Hrsg.: ABK Stuttgart, Klasse Pospischil, 2017. Gestaltung: Stephanie Herrmann und Tina Zellwanger in Kooperation mit dem Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart unter der Leitung von Prof. Uli Cluss. Fünf Bücher à 140 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen, Softcover und risogedruckter Banderole.

Feige, D. M.: Rezension zu Niklas Hebing, Hegels Ästhetik des Komischen, in: Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft 62/2 (2017), S. 177–182.

Feige, D. M.: Das Paradox der Wiederholung, in: Akademische Mitteilungen 22 (2017), S. 99–100.

Feige, D. M.: Das Verhältnis von Philosophie und Ästhetik im Spiegel der definitionstheoretischen Debatten der analytischen Ästhetik, in: Juliane Rebentisch (Hrsg.), Denken und Disziplin. Workshop der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik, 2017. www.dgae.de/wp-content/uploads/2017/06/dgaeX_dud_feige.pdf?c=8fff8f&p0=-6&p1=-6&p2=0

Feige, D. M.: Theorie und Praxis des Designs/The Theory and Practice of Design, in: Ausstellungskatalog „Regatta“, 2017.

Feige, D. M.: Rez. zu Brendan Theunissen, „Hegels Phänomenologie als metaphilosophische Theorie“, in: Jahrbuch des Deutschen Idealismus 01/2017, S. 325–329.

Feige, D. M.: Für eine Ontologie ohne Metaphysik, oder: Markus Gabriel verabschiedet einmal mehr die Welt. Rez. zu Markus Gabriel, Sinn und Existenz, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie 65, 2017, S. 174–182.

Feige, D. M.: Blinde Praxis, in: Slippery Slopes 23.01.2017 <http://www.slippery-slopes.de/theoriefeindlichkeit-4/>

Feige, D. M.: Intime Öffentlichkeit. Zu ethischen und ästhetischen Aspekten des Essstisches, in: Bult-haupt Culture 1/2017.

Feige, D. M.: Jazz als Exemplifikation musikalischer Praxis überhaupt: Zur Frage von Tradition, Idiom und Innovation im Jazz, in: Frederic Döhl und Albrecht Riethmüller (Hrsg.), Musik aus zweiter Hand. Beiträge zur kompositorischen Autorschaft, Laaber: Laaber 2017, S. 237–256.

68

Feige, D. M.: Retroactive Temporality. The Logic of Jazz Improvisation read through Zizek's Hegel, in: Zizek-Studies 11, 2017, S. 190–202.

Feige, D. M.: Über das Wesen der Popmusik, in: Dirk Stederoth, Timo Hoyer und Carsten Kries (Hrsg.), Was ist Popmusik, Darmstadt: WBG 2017, S. 51–70.

Feige, D. M.: Videospiele im Spannungsfeld von Kunst und Kulturindustrie, in: Martin Niederauer, Gerhard Schweppenhäuser (Hrsg.), Kritische Theorie der Kulturindustrie nach 70 Jahren. Interpretationen aus Philosophie, Soziologie und Medientheorie, Berlin, Springer 2017, S. 201–219.

Feige, D. M.: Zwei Formen des Ästhetischen, zwei Formen des Alltagsbezugs, in: Julius Heinicke, Joy Kristin Kalu und Matthias Warszet (Hrsg.), Kunst und Alltag (= Paragrana 26/2, 2017), S. 15–25.

Feige, D. M.: Zur Ontologie der Popmusik, in: Musik & Ästhetik 81, 2017, S. 40–54.

Feige, D. M.: Zwischen den Künsten. Entgrenzung und Rekonstitution in der Musik, in: Musik & Ästhetik 84, 2017, S. 14–29.

Kunst/ Künstlerisches Lehramt

Al Haggara – The filming of stones, the computing of film.

A conversation between Robert M. Ochshorn and Teresa Solar. Publikation der Fachgruppe Kunst/Verbreitungsfach Intermediales Gestalten der ABK Stuttgart. Hrsg.: Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio, Prof. Wolfgang Mayer (Discoteca Flaming Star), Stuttgart 2017. Gestaltung: Antonia Terhedebrügge. Fotos: Teresa Solar. ISBN: 978-3-942144-54-4

Christian Jankowski: Horst & Maria. Die perfekten Bewohner.

Beiträge von Jen Kratochvil & Theo Dietz. Hrsg.: Buchhandlung Walter König GmbH & Co.KG, Köln 2017. Gestaltung: Maurice Beretitsch, Mathias Krebsler am Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart unter der Leitung von Prof. Uli Cluss. 552 Seiten mit farbigen Abbildungen, gebunden. Deutsch/Englisch/Türkisch.

Practice Process Progress

Publikationen der Arbeiten der Meisterschülerinnen und Meisterschüler des Weißenhof-Programms der ABK Stuttgart (Jahrgang 2015/2016), Band 1. Mit der Dokumentation der gleichnamigen Ausstellung vom 04.11.–13.11.2016 in der Villa Merkel, Esslingen am Neckar. Hrsg.: ABK Stuttgart, 2017. Gestaltung: Sven Tillack am Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart unter der Leitung von Prof.

Uli Cluss. 248 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Texten, gebunden. ISBN 978-3-942144-50-6

Stragedy of Hustle – Raum 307B

Publikation erschienen anlässlich der studentisch organisierten Veranstaltungsreihe „307B“ mit einer Übersicht über die Veranstaltungen aus dem Vortragsjahr 2016 zum Thema „Stragedy of Hustle“. Hrsg.: „307B“, Stuttgart 2017. Gestaltung: HuM. 120 Seiten mit zahlreichen s/w-Abbildungen, klebegebundene Softbroschur mit einem halben Cover und Klappe vorne.

Susanne Windelen – Clouds und Schwarze Häuser

Leporello zur gleichnamigen Einzelausstellung im Kunstverein Nürtingen vom 18.05.–25.06.2017. Gestaltung: Michael Gompf, Susanne Windelen.

Text/Bild 2 – Poetische Kurztexte

Zweiter Teil der Buchpublikation mit Gedichten, Essays und Texten in freier Form verfasst von Schreiberinnen und Schreibern der ABK Stuttgart mit dem Fokus darauf, Text und Bild zu kombinieren, die Interaktion zwischen beiden Medien abzubilden und zu beschreiben. Ein Projekt entstanden auf Initiative der Klasse Prof. Alexander Roob. Hrsg.: ABK Stuttgart, Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung unter der Leitung von Prof. Uli Cluss, 2017. Gestaltung: Franziska Doll, Jan Robert Obst. 160 Seiten, Broschur mit zahlreichen einfarbigen Abbildungen.

The Great Infinity Pool 3

Dritte Ausgabe des Magazinbuches der Klasse Prof. Ricarda Roggan u. a. anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Folkwang Museum Essen vom 02.06.–02.07.2017. Hrsg.: ABK Stuttgart, 2017. Gestaltung: Jonathan Auch und Raffael Kormann. Förderung: Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart unter der Leitung von Prof. Uli Cluss. In Kooperation mit der mit der

Folkwang Universität Essen, Klasse Prof. Christopher Muller. 152 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Texten, gebunden. ISBN 978-3-942144-55-1

The Measures

Publikation erschienen anlässlich des Films „The Measures“ von Jacqueline Goss and Jenny Perlin (Hrsg.). Gestaltung: Antonia Terhedebrügge, Sarah Baumann am Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart unter der Leitung von Prof. Uli Cluss, 2017. 260 Seiten mit zahlreichen farbigen und s/w-Abbildungen und Texten, gebunden.

Volker Lehnert – Zurück an den Orten

Druckgraphische Arbeiten 2009–2016. Publikation anlässlich der gleichnamigen Ausstellungen im Kunstverein Böblingen vom 18.06.–09.07.2017, in der Galerie Hoch + Partner Leipzig vom 30.06.–03.09.2017 und im Museum Voswinkelshof Dinslaken vom 30.09.–18.11.2018. Rasch Verlag Bramsche, 2017. 112 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Texten, gebunden. ISBN 978-3-89946-262-3

Kunstwissenschaften- Restaurierung

Büttner, N.: Verwandlung und Verständlichkeit, Die Anfänge, Spiegelungen und nackte Körper, in: Gerlinde Gruber, Sabine Haag, Stefan Weppelmann und Jochen Sander (Hrsg.), Rubens: Kraft der Verwandlung, München 2017, S. 43–50, 127–158, 249–266.

Büttner, N.: Heinrich Altherr, in: Maria Magdalena Rückert (Hrsg.), Württembergische Biographien, Bd. III., Stuttgart 2017, S. 2–4.

Büttner, N.: Aus- und Einsichten, in: Kirsten Claudia Voigt (Hrsg.), Unter freiem Himmel: Landschaft sehen, lesen, hören, Bielefeld 2017, S. 66–73.

Büttner, N.: Künstler und Gesellschaft im Barock, in: Wolfgang Brassat (Hrsg.), Handbuch Rhetorik der Bildenden Künste, Berlin/Boston 2017, S. 417–434.

Büttner, N.: Zu Wolfgang Gäfgens Zeichnungen, in: Wolfgang Gäfgens – Zeichnungen, Stuttgart 2017, S. 119–123.

Büttner, N.: 4 Hefte Journal für Kunstgeschichte (zusammen mit Christoph Wagner).

Henniges, U., Krämer, M., Gille, L., Brückle, I.: Progress in bleaching: treating iron-contaminated paper with hydrogen peroxide (accepted with revisions).

Brückle, I., Henniges, U.: Thoughts on bleaching guidelines, in: Journal of Paper Conservation 18, 1, 2017, S. 10–17.

Bette, S., Eggert, G., Fischer, A., Dinnebier, R. E.: Glass-Induced Lead Corrosion of Heritage Objects: Structural Characterization of $K(OH) \cdot 2PbCO_3$, in: Inorganic Chemistry 56/10: S. 5762–5770.

Bette, S., Kremer, R. K., Eggert, G., Tang, Chiu C., Dinnebier, R. E.: On verdigris, part I: synthesis, crystal structure solution and characterisation of the 1–2–0 phase $[Cu_3(CH_3COO)_2(OH)_4]$, in: Dalton Transactions 46, S. 14847–14858. <http://dx.doi.org/10.1039/C7DT03288A>

Bette, S., Eggert, G., Fischer, A., Stelzner, J., Dinnebier, R. E.: Characterization of a New Efflorescence Salt on Calcareous Historic Objects stored, in: Wood Cabinets: $Ca_2(CH_3COO)(HCOO)(NO_3)_2 \cdot 4H_2O$, in: Corrosion Science, in press. <https://doi.org/10.1016/j.corsci.2017.12.020>

Bette, S., Dinnebier, R. E., Eggert, G.: Zersetzung bringt Neues: Korrosionsprodukte im Museum, in:

Nachrichten aus der Chemie 65/12, S. 1185–1189. <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/nadc.20174066405/epdf>

Braun, M.: Bunte Vielfalt bewahren. Bestandsaufnahme, Untersuchung und Konservierung einer hessischen Brautkrone, in: KulturGUT 4/2017, S. 9–13.

Fischer, A., Eggert, G., Dinnebier, R. E., RunDevski, T.: When Glass and Metal Corrode together, V: Sodium Copper Formate, in: Studies in Conservation. DOI: 10.1080/00393630.2017.1359472

Kampe, S.: Kartierung im Kleinen wie im Großen – Eine neue Methode zur Dokumentation von archäologischen Blockbergungen, in: Archäologie in Niedersachsen 2017, Band 20, „Suchen und Finden – Methoden in der Archäologie“, Hrsg.: Archäologische Kommission für Niedersachsen e.V. Oldenburg: Isensee Verlag, S. 84–87.

Kampe, S.: Dokumentation von archäologischen Blockbergungen in einem Geografischen Informationssystem (GIS), in: VDR-Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut 2/2017, S. 24–35.

Krause, D., Ebinger-Rist, N., Million, S., Billamboz, A., Wahl, J., Stephan, E.: The “Keltenblock“ project: discovery and excavation of a rich Hallstatt grave at the Heuneburg, Germany, in: Antiquity 91/355: S. 108–123.

Krause, D., Ebinger-Rist, N.: Monumente für die Ewigkeit: Prunkgräber der Elite, in: Archäologie in Deutschland 1/2017, S. 32–35.

Langewellpott, H.: Das zoologische Präparat als Objekt der Restaurierung?, in: RESTAURO 6/2017, S. 34–39.

- Langewellpott, H.: **Das Präparat als Objekt der Restaurierung**, in: *Der Präparator* 2017, ca. S. 5–12.
- Peltz, U.: **Qualitätssicherung in der römischen Großbronzeherstellung**, in: M. Kemkes (Hrsg.), *Römische Großbronzen am UNESCO-Welterbe Limes*. Beiträge zum Welterbe Limes 9. Darmstadt: Theiss.
- Peltz, U.: **„entfärbte Bronzen [...] zeugten von der großen Hitze“**. Berlins antike Bronzen aus dem Friedrichshainer Leitturm – die Bedingungen in den Bunkern und der Reichsmünze während des Zweiten Weltkrieges, in: *Jahrbuch der Berliner Museen* 56, 2014[2017], S. 151–172.
- Schmutzler, B., Eggert, G., Kuhn-Wawrzinek, Ch. F.: **Copper(II) hydroxide on artefacts: Corrosion, conservation, colourants**, in: *Studies in Conservation* 62/2: S. 61–67.
- Dietz, S., Krekel, C., Obermeier, A., Stege, H.: **Ground Glas in Holbein the Elder's work**, in: Arie Walbert (Hrsg.), *Painting Techniques. History, Materials and Studio Practice*, Amsterdam 2016, S. 43–48.
- Künzig, A., Krekel, C., Schultz, J.: **Weltuntergang in noblem Blau. Die Stuttgarter Apokalypse-Tafeln und die Maltechnik des Trecento**, in: Staatsgalerie Stuttgart, Annette Hojer, in Kooperation mit der ABK Stuttgart, Christoph Krekel (Hrsg.), *Die Stuttgarter Apokalypse-Tafeln*, Sandstein Verlag, Dresden 2018. S. 60–73. ISBN 978-3-95498-367-4
- Hoffmann, P., Flege, S., Ensinger, W., Wolf, F., Weber, C., Seeberg, S., Sander, J., Schultz, J., Krekel, C., Tagle, R., Wittkopp, A.: **MA-XRF investigation of the Altenberg Retable from 1330**, in: *X-Ray Spectrometry*. 2018; S. 1–8. (DOI: 10.1002/xrs.2829).
- Krizova, I., Schultz, J., Nemec, I., Cabala, R., Hynek, R., Kuckova, S.: **Comparison of analytical tools appropriate for identification of proteinaceous additives in historical mortars**, in: *Anal Bioanal Chem.*, 2018 Jan; 410 (1): S. 189–200 (DOI: 10.1007/s00216-017-0709-8).
- Gombaud, C., Schultz, J., Buti, D., Thuresson, K., Martensson, M.: **Maurice-Quentin de La Tour and Jean Valade pastels: History, materials and studio practice**. ICOM-CC 18th Triennial Conference 2017 Copenhagen.
- Sauvage, L., Settimi, S., van Leeuwen, I., Schultz, J., Abdulah, K.: **Precious powder: Designing a methodology for the technical and analytical study of pastel paintings from the Rijksmuseum collection**. TECHNART 2017 Conference on Non-destructive and microanalytical techniques in art and cultural heritage. Bilbao, May 2–6, 2017.
- Wolf, F., Weber, Ch., Seeberg, S., Sander, J., Hoffmann, P., Flege, S., Ensinger, W., Schultz, J., Krekel, C.: **Die bildgebende Röntgenfluoreszenz-Untersuchung des Altenberger Altars von ca. 1330**, *ZKK* 1/2017, S. 5–33.
- Oltrogge, D., Lautenschlager, M., Krekel, C., Haller, U., Bartl, A.: **Wissen im 16. Jahrhundert: Die Kunstbücher des Benediktiners Wolfgang Seidel**, in: *Beiträge zur Erhaltung von Kunst und Kulturgut* 1/2017, S. 118–123.
- Pataki-Hundt, A., Schultz, J., Dvalishvili, T., Krekel, C., Kudava, B.: **The Mokvi Gospel**, in: *Journal of Paper Conservation*, 17 (2017/3–4), S. 112–119.
- Hoffmann, P., Flege, S., Ensinger, W., Wolf, F., Weber, C., Seeberg, S., Sander, J., Schultz, J., Krekel, C., Tagle, R., Bohla, A., Wittkopp, A.: **MA-XRF Investigation of the Altenberg Retable from 1330**, 2017, *X-Ray Spectrometry* (in Druck).
- Buchta, D., Heinemann, C., Pedrini, G., Krekel, C., Osten, W.: **Combination of FEM-Simulations and Shearography for defect detection on artwork** (in Druck).
- Krekel, C., Townsend, J. H., Eyb-Green, S., Kirby-Atkinson, J., Pilz, K.: **Expression and Sensibility. Art Technological Sources at the Rise of Modernity**, *Proceedings of the seventh symposium of the ICOM-CC working group Art Technological Source Research*, London 2017.
- Krekel, C., Eichner, S., Krüger, K.: **De edera et lacca: Identification of a medieval colorant made from ivy**, in: Jo Kirby (Hrsg.), *The diversity of Dyes in History and Archaeology*, London 2017, S. 139–147.



8.6 Besetzung der Gremien

Hochschulrat

Dem Hochschulrat der ABK Stuttgart gehörten im Jahr 2017 folgende Mitglieder an:

Externe Mitglieder:

Vorsitz

Dr. Volker Gerstenmaier

(bis Juli 2017)

Dipl.-Ing. Jórunn Ragnarsdóttir

(ab Oktober 2017)

Dr. Ulrike Groos

Dr. Ulrike Lorenz

Ester Petri (ab August 2017)

Mitglieder der Hochschule:

Stellvertretender Vorsitz

Prof. Dr. Irene Brückle

Prof. Dr. Barbara Bader

(bis Januar 2017)

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Armin Hartmann (ab August 2017)

Beratende Mitglieder:

Rektorin

Prof. Dr. Barbara Bader (ab Juli 2017)

Prorektorinnen und Prorektoren

Prof. Dr. Nils Büttner

Prof. Volker Lehnert (bis April 2017)

Prof. Birgit Brenner (ab Mai 2017)

Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc.

Ständiger Gast mit Rede- und Antragsrecht

AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte

(ab Mai 2017)

Kanzler

Martin Böhnke

Gleichstellungsbeauftragte

AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte

Gast

Ministerialrat Steffen Ulrich, MWK

Senat

Dem Senat der ABK Stuttgart gehörten im Jahr 2017 folgende Mitglieder an:

Mitglieder:

Vorsitz

Rektorin

Prof. Dr. Barbara Bader

(ab April 2017)

Prorektorinnen und Prorektoren

Prof. Dr. Nils Büttner

Prof. Volker Lehnert (bis April 2017)

Prof. Birgit Brenner (ab Mai 2017)

Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc.

Ständiger Gast mit Rede- und Antragsrecht

AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte

(ab Mai 2017)

Kanzler

Martin Böhnke

Gleichstellungsbeauftragte

AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte

(ab Mai 2017)

Vertreterinnen und Vertreter der hauptberuflichen Professorinnen und Professoren

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Prof. Reto Boller

Prof. Holger Bunk

Prof. Dr. Gerhard Eggert

Prof. Dr. Felix Ensslin

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

(ab Mai 2017)

Prof. Susanne Windelen

Vertreterinnen und Vertreter der Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

AM Dr. Dipl.-Rest. Andrea Fischer

AM Dipl.-Ing. Justus Dietz (bis

März 2017)

AM Mario Röhrle (April 2017 bis

Mitte Juli 2017: Gast mit beratender Stimme)

AM Dipl.-Phys. Michael Nijs

(ab Juli 2017)

Vertreterinnen und Vertreter der Werkstattelehrerinnen und -lehrer

Norbert Kull

Daniel Mijic

Vertreterinnen und Vertreter der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Daniel Scharf

Vertreterinnen und Vertreter des AStA

Lena Hönig (bis Juli 2017)

Katharina Becker

Theo Dietz (ab Oktober 2017)

Beratend nehmen außerdem an den Sitzungen teil

Die jeweiligen Vorsitzenden der Fachgruppen // Die Präsidentin bzw. der Präsident des Studierendenparlaments // Eine Vertreterin bzw. ein Vertreter aus dem Konvent der Doktorandinnen und Doktoranden

Rektorat

Dem Rektorat der ABK Stuttgart gehörten im Jahr 2017 folgende Mitglieder an:

Mitglieder:

Rektorin

Prof. Dr. Barbara Bader,
(ab April 2017)

Prorektorinnen und Prorektoren Lehre und künstlerische Praxis

Prof. Volker Lehnert, Professor für
Allgemeine künstlerische Ausbildung
(bis April 2017)
Prof. Birgit Brenner, Professorin
für Installation

Forschung und Nachwuchsförderung

Prof. Dr. Nils Büttner, Professor
für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte

Internationales und Campusentwicklung

Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc., Professor für Entwerfen
Architektur/Innovative Bau- und
Raumkonzepte

Ständiger Gast mit Rede- und Antragsrecht

Public Relations und Projekte
AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte,
Akademische Mitarbeiterin (ab Mai
2017)

Kanzler

Wirtschafts- und Personalverwaltung

Martin Böhnke

Promotionsausschuss

Dem Promotionsausschuss der ABK Stuttgart gehörten im Jahr 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitz:

Prof. Dr. Nils Büttner
(ab November 2017)
Prof. Dr. Barbara Bader
(bis Oktober 2017)

Stellvertretender Vorsitz:

Prof. Johannes Gfeller

Mitglieder:

Prof. Dr. Barbara Bader
Prof. Dr. Irene Brückle
Prof. Dr. Gerhard Eggert
Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
Prof. Dr. Felix Ensslin
Prof. Dr. Daniel Martin Feige
Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio
Prof. Dr. Hans Dieter Huber
Prof. Dr. Christoph Krekel
Prof. Dipl.-Rest. Roland Lenz
Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Prof. Dipl.-Rest. Volker Schaible

Glossar

ABK	Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
AKP-Staaten	Gruppe der afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten
AM	Akademische Mitarbeiterin/Akademischer Mitarbeiter
ANABIN	Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise
B.A.	Bachelor of Arts
B.F.A.	Bachelor of Fine Arts
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
CMS	Campus Management System
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFN	Deutsches Forschungsnetz
ECTS	European Credit Transfer System
EiABC	Ethiopian Institute of Architecture, Building Construction and City Development
FG	Fachgruppe
FLAG	Forschungs-Labor-Akademie-Gymnasien
HGB	Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
HIS	Hochschul-Informationen-System
HMDK	Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
HRK	Hochschulrektorenkonferenz
HSR	Hochschulrat
HSZ	Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg
IBA	Internationale Bauausstellung
IMG	Intermediales Gestalten
KNMDI	Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information
LAD	Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg
LEO-BW	Landeskunde entdecken online
LGFG	Landesgraduiertenförderungsgesetzes
LHG	Landeshochschulgesetz
M.A.	Master of Arts
M.Ed.	Master of Education
M.F.A.	Master of Fine Arts
MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
OPAC	Online Public Access Catalogue
SEP	Struktur- und Entwicklungsplan
VESPA	Verbund für Sprachangelegenheiten



Impressum

Herausgeberin

Prof. Dr. Barbara Bader
Rektorin
rektrat@abk-stuttgart.de

Konzept und Redaktion

Kristina Pauli
Stabsstelle Hochschulkommunikation
kristina.pauli@abk-stuttgart.de

in Zusammenarbeit mit
Elke Hinkel
Büro des Rektorats
rektrat@abk-stuttgart.de

Fotos

Nadine Bracht

Gestaltung

Dominik Schnabelrauch

Stand

8. Mai 2018

